

20. Rad + Freizeit

Zwischen Currywurst und Tourentipps

Fahrradkino

Mal im Sessel, mal im Sattel



Waschmaschine
bei Harry
abholen!



Lastenrad
fahren
statt ☺
schleppen...



VELO CITY

Belderberg 18 53111 Bonn
Telefon 0228.981 36 60
verkauf@velo-city.de www.velo-city.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,

am 18. März öffnet sie wieder ihre Türen – unsere RadReisemesse „Rad + Freizeit“ mit neuem Namen und der starken Partnerregion „radrevier.ruhr“. Kommen Sie vorbei zur Jubiläumsausgabe der Messe, die der ADFC Bonn/Rhein-Sieg jetzt schon zum 20. Mal veranstaltet, und lassen Sie sich von neuen attraktiven Zielen für einen Radurlaub oder einen Wochenendausflug inspirieren. Neben Zielen in Deutschland und Europa werden auch Fernziele wie Nord-, Mittel- und Südamerika, Afrika oder Asien angeboten. Unser Außengelände ist in diesem Jahr größer als bisher, auch Pedelec-Testfahrten sind möglich. Premiere auf der Messe hat der Einsatz unseres neuen Codiergerätes. Wer sein Fahrrad codieren lässt, macht Langfingern das Leben schwer. Die Codierung zeigt sofort, wer der Eigentümer des Rades ist, und erschwert so den Weiterverkauf. Übrigens: Auch Pedelec-Akkus können jetzt codiert werden.

ADFC-Mitglieder haben freien Eintritt zur Messe. Einzelpersonen zahlen 5 Euro, Familien und Paare 8 Euro. Neben einer Tombola, bei der es unter anderem eine Reise und ein Fahrrad zu gewinnen gibt, bietet der ADFC auf der Messe auch wieder die stark vergünstigte Einstiegsmitgliedschaft für 19,50 Euro im ersten Jahr an, mit der Sie dann gleich am 21. März 2018 bei unserer Mitgliederversammlung den neuen Vorstand wählen können. Eine Übersicht über die Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie bei uns im Internet unter www.adfc-bonn.de.

Dass Fahrrad und Kino eine erfolgreiche Symbiose bilden können, hat der Start unserer Fahrradkinoreihe in der Brotfabrik gezeigt. Dort gibt es jeden Monat einen legendären Spielfilm, in dem das Fahrrad eine zentrale Rolle spielt. Die Termine finden Sie im Heft und im Internet (www.adfc-bonn.de).

Ein Kinoerlebnis der besonderen Art präsentieren wir Ihnen am 25. Mai 2018, wenn das KLAKE-Fahrradkino Station in Bonn macht. Mehr dazu erfahren Sie im Beitrag von Max Matta, den wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen möchten.



Foto: Hans Peter Müller

In unserer Rubrik „3 Fragen an ...“ erfahren Sie, wie Max zum ADFC gekommen ist und welchen Fahrradtraum er träumt.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Wegen der vielen sonstigen Termine im Mai findet die Bike-Night in diesem Jahr erst am 8. September 2018 statt. Vorher haben Sie aber noch die Möglichkeit, mit uns mitzufahren beim Ride of Silence am 16. Mai 2018. Was es damit auf sich hat, können Sie im Heft nachlesen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in eine spannende Fahrradsaison 2018. Schauen Sie einfach bei einer unserer Veranstaltungen oder im frisch renovierten Radhaus in der Breite Straße vorbei.

Ihre Claudia Riepe

Liebe ADFC-Mitglieder

Für ein gutes Gelingen unserer Jubiläumsmesse sind wir wieder auf Eure Mithilfe angewiesen. Über die vielfältigen Aufgaben, die Ihr übernehmen könnt, informiert Euch Verena Zintgraf
verena.zintgraf@adfc-bonn.de

20. ADFC-Reisemesse „Rad + Freizeit“

Die **radregion.ruhr** ist **Partnerregion** der diesjährigen Jubiläumsmesse. „Ruhrpott“ war gestern. Das Ruhrgebiet entwickelt sich zu einem der spannendsten und außergewöhnlichsten Radreiseziele in Deutschland.

Grußworte

von Bonns OB **Ashok Sridharan** 6

vom ADFC-Bundesvorsitzenden

Ulrich Syberg 7

vom Landrat des Rhein-Sieg-Kreises

Sebastian Schuster 8

Vortragsprogramm im Brunnensaal 9

Das erwartet Sie auf der „Rad + Freizeit“ . 10

Die **radregion.ruhr** stellt sich vor 14

Verzeichnis der Aussteller 16

Aus dem ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Moderne Technik zur Fahrradcodierung 18

Radfahrerschule startet in 9. Saison 22

Hier kommt das

frauennetzwerk@adfc-nrw.de 24

RaBo - der **Radparcous Bonn** verhilft

Schülern zum besseren Radfahren 26

„3 Fragen an ...“ **Max Matta**,

„Aktionär“ im Kreisverband 50

Einladung zur Mitgliederversammlung . 59

Aktionen

Ride of Silence in Bonn am 16. Mai 30

Fahrrad im Film – Es geht weiter in der

Kinemathek mit Fahrradfilmen 34

KLAK-Fahrradkino –

Film gucken beim Fahrradfahren 38

Radaktionstag in Bonn am 12. Mai 43

Verkehrspolitik

Keine Verkehrswende im GroKo-Vertrag –

meint der ADFC 16

Cityring gekappt, Linksabbieger am

Belderberg – Der Verkehr läuft weiter . 40

Gefahrenpunkt am **Haltepunkt UN Campus** –

Wer plant sowas? 52

Eine **Radpendlerroute** zwischen Rheinbach

und Bonn 54

„Wussten Sie schon ...?“

Radverkehrszählstellen in Bonn 58

Rad im Alltag

Lastenräder – made in Bonn 44

Kaffee gefällt? Auf zum **Coffee-Bike** 48

Fahrradparkplatznot beim HUMA 70

Pedelec-Pendler im Rhein-Sieg-Kreis 72

Stadtradeln – auch in diesem Jahr

im Rhein-Sieg-Kreis 74

und in Bonn 75

Mit dem Rad zur Arbeit 76

Aus den Ortsgruppen

Hennef: soll aufhören zu wursteln! 84

Bornheim: Vorstandswahlen und Erfolge . 85

Swisttal: Gute Beschlüsse, nichts passiert . 86

Troisdorf: Fahrradmärkte und Touren . . 88

Touren und Touristik

Von Wien nach Marseille 62

Eine Radtour in Texas Hill Country . . . 78

Unser **Tourenprogramm** 90 - 106

Mehrtagestouren 108

Rubriken

Editorial 3

Beitrittserklärung 20

Die Adressenseiten 56 - 58, 60 - 61

Impressum 61

Liste der Fördermitglieder 83

Termine 110

Titelfoto: radregion.ruhr

Redaktionsschluss für Heft 3/2018:
20. April 2018

Die Zwei – Flüsse – Tour Münsterland



„Radkult(o)ur zwischen Werse und Ems“



Radpauschalreise zwischen Werse und Ems durch die schöne Warendorfer Parklandschaft. Ganzjährig buchbar z.B. mit 3 Ü/F im DZ mit DU/WC, Kartenmaterial und Infos, Bettensteuer in Münster. Start und Ziel nach Absprache.

pro Person im DZ 209,00 €

Code: WER218

Wer komfortabel Radwandern möchte, der ist im Kreis Warendorf genau richtig. Mit dem EmsRadweg und Werse Rad Weg verlaufen gleich zwei besonders attraktive Radwege durch die Region. Dabei steht das Flusserlebnis im Vordergrund des knapp 200 km langen Rundkurses. Aufgrund seiner Länge eignet er sich besonders als Viertages-tour für ein verlängertes Wochenende. Zum Teil folgt die Route direkt der Werse und Ems durch die ursprünglichen Flussauen entlang von Altarmen und Überschwemmungsge-bieten. Dann wieder entfernt sie sich und durchstreift die vom Fluss geprägte Land-schaft mit einem Mosaik aus Bauernhöfen, Wiesen und kleinen Wäldern. Landgasthöfe, Aussichtstürme und Rastplätze machen die Tour zu einer anregenden und entspann-ten Angelegenheit.



kostenlos
bestellen

Jetzt buchen unter: Tel. 0 25 81/54 54 54

Stadt Warendorf Tourist-Information | Emsstr. 4 | 48231 Warendorf
tourismus@warendorf.de | www.warendorf.de

Weitere Informationen unter: Tel. 0 25 81/53 61 42

Touristische AG Parklandschaft Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 2 | 48231 Warendorf
tourismus@kreis-warendorf.de | www.werseradweg.de

Von Bonn aus die Region entdecken

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr findet die „Rad + Freizeit“, die ADFC-RadReisemesse bereits zum 20. Mal statt. Die Messe rund ums Reisen mit dem Fahrrad erfährt Jahr für Jahr viel Zuspruch, bietet doch der ADFC mit ihr ein hervorragendes Forum zur Information. Begeisterte Radfahrerinnen und Radfahrer aus ganz Deutschland erkundigen sich hier über Tages- und Mehrtagestouren im Rheinland und in anderen Regionen Deutschlands. In diesem Jahr ist die Ruhr-Region Partner der Messe.

Bonn ist ein beliebtes Radreiseziel. Das freut mich als Schirmherr der Messe und Oberbürgermeister ganz besonders. Die „Museumsroute“, die „Rheindorfer Route“ sowie die „Bundesviertelroute“ sind beliebte Tagestouren. Damit es noch mehr Radlerinnen und Radler in unsere Stadt zieht, wollen wir vor allem die Verkehrssicherheit weiter erhöhen und so den Radverkehrsanteil im Bonner Straßenverkehr auf 25 Prozent bis 2020 steigern. Wir haben uns das Ziel gesetzt, dass Bonn spätestens im Jahr 2020 Fahrradhauptstadt Nordrhein-Westfalens wird.

Bonn ist der Mittelpunkt einer Region, die zum Entdecken auf zwei Rädern einlädt. Die Rad-Region Rheinland hat sich als touristische Region zusammengeschlossen, um das dichte Routennetz in der Region zwischen dem Oberbergischen und dem Rhein-Erft-Kreis sowie zwischen Moers und Bonn zu pflegen. Die Radfahrerinnen und Radfahrer treten zu abwechslungsreichen Zielen in idyllischer Natur in die Pedale.



Foto: Referat Protokoll und Repräsentation der Bundesstadt Bonn

Als Oberbürgermeister gratuliere ich dem ADFC sehr herzlich zur Jubiläumsausgabe seiner RadReisemesse. Allen interessierten Messebesucherinnen und -besuchern wünsche ich einen schönen Aufenthalt in Bonn!

Ihr

Ashok Sridharan

*Oberbürgermeister der Stadt Bonn
und Schirmherr der RadReisemesse*

Glückwunsch zum Jubiläum

Liebe Fahrradfreunde,

2018 knallen die Korken für die 20. „Rad + Freizeit“, die ADFC-Rad-, Reise- und Freizeitmesse Bonn. Was 1999 mit 23 Ausstellern und 800 Besuchern begann, ist mittlerweile zu einem festen Termin für Radfahrer aus dem Rheinland und den angrenzenden Regionen geworden. Gut 100 Aussteller versorgen die etwa 4.000 Besucher jedes Jahr aufs Neue mit wertvollen Informationen rund um das Thema Radreisen – auch im Jubiläumsjahr.

Mein besonderer Dank geht deshalb an die ehrenamtlich aktiven ADFC-Mitglieder, die seit 20 Jahren maßgeblich zum Erfolg und der Qualität der Messe beitragen.

Auf Qualität setzt auch der Partner der 20. „Rad + Freizeit“ 2018. Das Ruhrgebiet ist mit seinem über 1.200 Kilometer langen Radwegenetz bei Radtouristen besonders beliebt. Mit einer großangelegten Qualitätsoffensive arbeitet das „radrevier.ruhr“ mit Unterstützung des ADFC derzeit daran, das radtouristische Angebot der Region weiter auszubauen.



Foto: Clemens Bilan

Ich freue mich auf die 20. Auflage der „Rad + Freizeit“ und gratuliere herzlich zum Jubiläum. Allen Besuchern, Ausstellern und Organisatoren wünsche ich eine erlebnisreiche Messe und viel Inspiration für die nächsten Radtouren.

Ihr

Ulrich Syberg

Bundesvorsitzender des ADFC

Neuer Name – neue Ziele

**Liebe Messebesucherinnen,
liebe Messebesucher!**

Die Messe des Bonner ADFC hat ab sofort einen neuen Namen: Rad + Freizeit, die Messe für Rad, Reisen und mehr!

Dieser neue Name zeigt, dass es bei der Messe nicht nur um ausgedehnte Radurlaube geht, sondern auch um die Verknüpfung des Fahrrades mit anderen Freizeitaktivitäten, wie Wandern, Wellness oder auch Genuss. Trotzdem kommen die traditionellen Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer nicht zu kurz, denn natürlich geht es auch um Neuerungen im Bereich Zubehör und um den persönlichen Austausch zwischen den Radlerinnen und Radlern.

Diese Messe hat sich als fester Treffpunkt für Interessierte etabliert. Die Partnerregion der diesjährigen Rad+Freizeitmesse - das „radrevier. ruhr“ - wird vielfältige Angebote offerieren, die das Erkunden ihrer Region unkompliziert und attraktiv machen. Hier ist ein Eldorado für die Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer zwischen Rhein, Ruhr, Lippe und Emscher entstanden.

Natürlich ist der Rhein-Sieg-Kreis ebenfalls sehr gut geeignet für Tagesausflüge, Wochenend- und Kurzurlaube. Für einen Familienausflug hat rechtsrheinisch das Siegtal mit der parallel verlaufenden Bahnstrecke ideale Möglichkeiten. In der Voreifel kann linksrheinisch über die Wasserburgenroute die sehr wechselvolle Geschichte der Region nachempfunden werden. Geübte Radler und E-Biker kommen im Bergischen Land und im Siebengebirge auf ihre Kosten. Viele Rundtouren bieten zudem Themenschwerpunkte an, die die landschaftliche Schönheit des Rhein-Sieg-Kreises und die kulturelle Vielfalt der Region zeigen.



Foto: Presse und Öffentlichkeitsarbeit Rhein-Sieg-Kreis, Büro Landrat

Der Rhein-Sieg-Kreis entwickelt sich im Bereich Radverkehr stetig weiter. So ist er seit Dezember letzten Jahres Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der fußgänger- und fahrradfreundlichen Städte, Gemeinden und Kreise in NRW. Das freut mich als Landrat des Rhein-Sieg-Kreises besonders!

Lassen Sie sich von den Angeboten und Ausstellern inspirieren und motivieren, mit dem Rad in unserer Region unterwegs zu sein!

Ihr

Sebastian Schuster
Landrat Rhein-Sieg-Kreis

Vortragsprogramm im Brunnensaal

Schmerzfrei radeln: Ergonomie am Fahrrad

11:45 Uhr, Burkhard Schmidt,

ADFC Oberhausen

Radfahren steigert Gesundheit und Fitness. Wie bei jeder anderen Sportart muss man dazu aber einige grundsätzliche Dinge beachten. Denn Mensch und Fahrrad müssen zusammen passen. Ist das komplexe Zusammenspiel zwischen Körper und Technik gestört, kann dies zu Taubheitsgefühlen in den Händen, Schmerzen im Rückenbereich und Sitzproblemen führen. Burkhard Schmidt wird anschaulich darstellen, wie Sie die Haltung auf dem Rad optimieren können und den Fahrkomfort verbessern. Dabei stehen nicht medizinische Fragen, sondern praktische Erfahrungen im Vordergrund.

GPS – Navigation am Fahrrad

12:45 Uhr GPS I, 13:15 Uhr GPS II

Thomas Froitzheim, Naviso-Outdoornavigation
GPS ist auf dem Fahrrad zum Alltag geworden. Es erleichtert das Radfahren in fremdem Gelände erheblich. Die beiden Vorträge richten sich an alle, die ein GPS-Gerät oder Smartphone für ihre Radtouren nutzen wollen. Sie erhalten einen Überblick über die für Radfahrer geeigneten GPS-Programme, Karten und Geräte, deren Kosten sowie einen Einblick in den praktischen Einsatz am Fahrrad.

Vorgestellt: radrevier.ruhr

13:45 Uhr, Jochen Schlutius, Ruhr-Tourismus



Foto: radrevier.ruhr

Das Ruhrgebiet investiert wie kaum eine andere Region in die Infrastruktur für Radurlauber.

1.200 Kilometer Radwegenetz, größtenteils abseits des Straßenverkehrs, sind vorhanden. Leuchttürme wie der kreuzungsfreie Rad-schnellweg RS1 sind im Bau. Und ein touristisches Knotenpunktnetz und ein digitaler Rad-tourenplaner stehen im Sommer 2018 bereit. Außergewöhnliche Events und die beeindruckenden Hinterlassenschaften des Industrie-zitalters lohnen einen Besuch im Ruhrgebiet.

Radfahren und Gesundheit

14:45 Uhr, Prof. Dr. Helmut Lötzerich,

Sporthochschule Köln

Mehrtägige Radtouren und Urlaubsreisen sind eine Herausforderung für den Körper. Prof. Lötzerich, Experte für den Zusammenhang von Sport und Immunsystem, spricht darüber, wie Radfahrer eine gute Balance zwischen Belastung und Entspannung bei mehrtägigen Radtouren halten können.



Foto: Radgeschichten.com/Thomas Pfeiffer

England und Wales mit dem Fahrrad

15:45 Uhr, Reisefilm von Thomas Pfeiffer

Der Journalist und Filmemacher Thomas Pfeiffer fuhr in gut sieben Wochen 1400 Kilometer durch England und Wales. Und immer dabei seine Filmkamera. Pfeiffer zeigt typische britische Landschaften und die englischen Städte York und Liverpool. Er berichtet über imposante walisische Burgen, das mystische Stonehenge, Begegnungen mit wunderbaren Menschen und tierische Ausrüstungsdefekte.



Foto: Satu Ulvi

Volles Haus im Großen Saal auf der Messe 2017: In diesem Jahr will die Messe unter dem neuen Namen Rad + Freizeit auch mehr solcher Radfahrer anziehen, die nur Kurzreisen und Ausflüge am Wochenende planen.

20. ADFC-Reisemesse „Rad + Freizeit“ mit frischem Gesicht

Ruhrgebiet mit Original Currywurst – Live-Übertragung der Messe – Großer Test-Truck für Pedelecs – Sportwissenschaftler über Radfitness

Mit vielen Neuerungen – von der Multi-media-Leinwand über einen Test-Truck für Pedelecs bis zur Original-Currywurst von der Ruhr – präsentiert sich die ADFC-RadReisemesse „Rad + Freizeit“ zu ihrem 20. Geburtstag. Am Sonntag, 18. März, wollen über 90 Aussteller in der Bad Godesberger Stadthalle Fernziele in der ganzen Welt präsentieren, aber auch reizvolle Ausflugsziele in der Region, in Nordrhein-Westfalen und in den schönsten Orten der Republik.

„Mit unserer ADFC-Messe wollen wir die Menschen für das Radfahren begeistern, sei es im Urlaub, sei es am Wochenende oder am

Feierabend“, so Messechef Hans Peter Müller. „Und dazu haben wir uns eine Menge einfallen lassen.“

Auffälligster Blickfang sind zwei Trucks vor der Stadthalle. So wird erstmals das Geschehen in der Stadthalle via mobilerameratechnik auf die Großbild-Leinwand des Mediatrailers im Außengelände übertragen. Möglich macht das die Bonner Firma Liveliner, die die Technik und das Kamerteam stellt. Unternehmenschef Albert Pinsdorf: „Wir wollen auch den Gästen im Außengelände live einen Eindruck bieten, was in der Halle los ist.“ Zudem werden auf der Leinwand Spots und Kurzreportagen rund ums Rad ausgestrahlt. Auf der Außenbühne gibt es



Foto: radregion.ruhr

1.200 Kilometer Radrouten gibt es inzwischen im Ruhrgebiet – und fantastische Industriedenkmäler. Das Ruhrgebiet ist mit der radregion.ruhr Partner der Rad + Freizeit.

zudem Interviews mit Experten zu zahlreichen Urlaubs- und Fahrradthemen.

Showtruck voller Pedelecs

Daneben wird der ZEG-Showtruck des Kölner Fahrradhändlers Prumbaum stehen. Er bringt Dutzende von Pedelecs und E-Bikes mit nach Bonn, die gleich an Ort und Stelle ausprobiert werden können. Dort und beim benachbarten Außenstand des Fahrradhändlers XXL Feld können sich die Besucher über die verschiedenen Typen und Antriebsarten der Räder mit elektrischem Rückenwind informieren.

Auch in der Stadthalle ändert sich zum Jubiläum eine ganze Menge. So stehen die Aussteller im Großen Saal nicht mehr einfach in geraden Reihen. Regionen bilden in der Halle eigene Ausstellungsbereiche, es gibt Längs- und Quergänge sowie kleine Plätze, die die Kommunikation erleichtern. Dieses neue Erscheinungsbild unterstreicht auch der neue Name der Messe. „Die 20. Rad + Freizeit des Bonner ADFC will mit neuem Namen zum Ausdruck bringen, dass es auf der Messe nicht nur

um den Radurlaub geht, sondern auch um den Tagesausflug am Wochenende, die Verknüpfung von Fahrrad und anderen Freizeitaktivitäten wie Wandern, Wellness und Genuss“, so Messechef Müller. Und die Messe bietet alles, was man für den Urlaub und den Wochenendtrip braucht: Reiseräder, Pedelecs, Karten und Fahrradzubehör und vor allem Reise- und Ausflugstipps.

Ruhrgebiet präsentiert sich in Bonn

Partnerregion der Jubiläumsmesse ist das Ruhrgebiet mit seinem „radrevier.ruhr“. Das Ruhrgebiet will den Rheinländern zeigen, welches Eldorado für Radfahrer zwischen Rhein, Ruhr, Lippe und Emscher entstanden ist. 1.200 Kilometer Fahrradroutes stehen inzwischen zur Verfügung, bekannte Flußradwege wie der Ruhrtalradweg und Themenrouten, die die Industrie, Kultur und Landschaft des Ruhrgebietes erschließen.

Doch die Bonner können das Ruhrgebiet auch schmecken. „Im Ruhrgebiet wurde die Currywurst erfunden. Was liegt da näher, als Origin-



Foto: Uwe Hundertmark

Ostbelgien war Partnerregion der ADFC-RadReisemesse im Jahr 2016: Das Besucherinteresse war riesig.

nal-Currywurst von der Ruhr anzubieten?“, so Müller. „Das gibt es wirklich nur auf ADFC-Rad + Freizeit.“

Und wer kommt zu Messe? Radregionen, Reiseveranstalter, Fahrradhersteller und Händler sowie Verlage und Zubehöranbieter haben die 2.200 Quadratmeter Ausstellungsfläche ausgebucht. Nach Bonn kommen Regionen wie der Kaiserstuhl im Süden, das Saarland weit im Westen, das Havelland im Osten, Ostfriesland und Wesermarsch im Norden.

Aussteller auch aus dem Ausland

Aus dem Ausland präsentieren sich Regionen aus Belgien, Polen, Italien und das Großherzogtum Luxemburg. Die Welt erschließen die bekanntesten Reiseveranstalter in Deutschland, die sich auf Fernreisen mit dem Rad spezialisiert haben. Dazu zählen Anbieter wie African Bikers Tours, Afrika erleben, Belvelo, Bike & Hike SRL, Biketeam Radreisen, China by Bike, creActive Travel, Indien erfahren, Landpartie, Fahrradreisen Weltweit, Profil Cuba-Reisen, Radissimo, Terranova, Valhalla Tours, velosophie sarl, Wama Tours und Wikinger

Reisen. „Wir hatten noch nie so viele Reiseveranstalter auf der Messe zu Gast, die praktisch alle Reiseziele weltweit abdecken und Wunschträume erfüllen“, so Müller.

Wer einfach nur vor der Haustüre radeln will, am Wochenende oder ein paar Tage, der sollte die Anbieter aus der Region nicht verpassen. Praktisch alle Regionen aus Nordrhein-Westfalen und aus Rheinland-Pfalz sind auf der 20. Rad + Freizeit vertreten. Das reicht vom Niederrhein über Münsterland und Sauerland, alle rheinischen und bergischen Regionen, über Ahr und Eifel, Westerwald und Hunsrück bis hinunter nach Rheinhessen.

Hersteller und Ausrüster

Wer sich für Fahrräder interessiert, ist auf der Messe goldrichtig. Mit Basislager, H&S Bike-discount, XXL Feld, Prumbaum und Funbikes sind leistungsfähige Fahrradhändler auf der Messe, hinzu kommen Fahrradhersteller wie Akkurad, Poison Bikes und Schauf. Für die Besucher interessant sind zudem Aussteller, die besondere technische Lösungen vorstellen. So hat das Kölner Start-up Velogical einen

nachrüstbaren Elektroantrieb entwickelt, der sich wie ein Dynamo einfach gegen das Laufrad klappen lässt.

Spannendes Vortragsprogramm

Besonders spannend ist in diesem Jahr auch das Vortragsprogramm. So wird der bekannte Reisejournalist und Filmemacher Thomas Pfeiffer seinen neuesten Reisefilm präsentieren. Pfeiffer fuhr in gut sieben Wochen 1.400 Kilometer durch England und Wales. Zu Gast ist auch der Kölner Sportwissenschaftler Prof. Dr. Helmut Lötzerich. Der Experte für den Zusammenhang von Sport und Immunsystem an der Sporthochschule Köln spricht auf der Messe darüber, wie Radfahrer eine gute Balance zwischen Belastung und Entspannung bei mehrtägigen Radtouren halten können.

Der bundesweit bekannte GPS-Experte Thomas Froitzheim gibt einen Überblick über aktuelle GPS Technik, während der Oberhausener Ergonomie-Spezialist Burkhard Schmidt darü-

ber spricht, wie man die Haltung auf dem Rad optimiert, um während des Radfahrens Taubheitsgefühle in den Händen, Schmerzen im Rückenbereich und Sitzprobleme zu vermeiden.

Die Schirmherrschaft der Jubiläumsmesse hat Bonns Oberbürgermeister Ashok Sridharan übernommen.

Die 20. Rad + Freizeit findet am Sonntag, 18. März 2018, von 11 bis 17 Uhr in der Stadthalle in Bad Godesberg statt. Für Kinder gibt es ein eigenes Kinderprogramm, so dass die Eltern in Ruhe Reisepläne schmieden können. ADFC-Mitglieder haben freien Eintritt zur Messe, Einzelpersonen zahlen 5 Euro, Familien und Paare 8 Euro. Neben einer Tombola, bei der es unter anderem eine Reise und ein Fahrrad zu gewinnen gibt, bietet der ADFC auf der Messe eine stark vergünstigte Einstiegsmitgliedschaft für 19,50 Euro im ersten Jahr an.

Axel Mörer






Luxemburgs Radwegenetz
1:100.000
 mit deutscher Zeichenerklärung
erhältlich am Stand der LVI

Bestellbar bei:
Lëtzebuurger Vëlos-Initiativ a.s.b.l.
 6, rue Vauban L-2663 Luxembourg
 Tel. +352 43 90 30 29
 Fax. +352 20 40 30 29
www.lvi.lu
lvi@velo.lu



**Lëtzebuurger
Vëlos-Initiativ**

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Administration du tourisme
et de la topographie

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement durable
et des infrastructures
Administration des parcs et des réserves

Der Kohleausstieg wird zum idealen Einstieg ins radrevier

Foto: radregion.ruhr





Nur eine gute Stunde von Bonn entfernt entwickelt sich gerade eines der spannendsten und außergewöhnlichsten Radreiseziele in Deutschland. Das Ruhrgebiet wird zum radrevier.ruhr! Bestens ausgebaute Bahntrassenradwege führen direkt zu beeindruckenden Zeugnissen des Industriezeitalters. Ein Radwegenetz mit einer Gesamtlänge von 1.200 Kilometern – größtenteils abseits des Straßenverkehrs – erwartet die Besucher. Ob Tagesausflug oder Radurlaub – mit dem Fahrrad lässt sich die Region am besten erkunden. Entspanntes Radeln ist garantiert.

2018 wird in Deutschland die letzte Schicht im Kohlebergbau gefahren. Auf der Zeche Prosper Haniel in Bottrop wird die letzte Steinkohle zu Tage gefördert. Es ist das Ende einer Ära, die die Geschichte Deutschlands und sogar ganz Europas tief geprägt hat. Wer diesen Mythos selbst erfahren möchte, findet auf dem Fahrrad zweifelsfrei die beste Möglichkeit, um in diese gewaltige Industriekultur einzutauchen.

Das Ruhrgebiet investiert wie kaum eine andere Region in die Infrastruktur für Radurlauber. Ein touristisches Knotenpunktnetz wird ab Sommer 2018 flächendeckend bei der Orientierung helfen. Ein digitaler Radtourenplaner hilft ebenfalls ab Sommer 2018 dabei, aus dem riesigen Angebot an Radtourenmöglichkeiten die für sich passende Tour zu finden. Viele Radwege wurden und werden weiter ausgebaut – das Paradebeispiel ist natürlich der RS 1 als Deutschlands erster Radschnellweg. Viele Bett+Bike-Betriebe haben sich bereits auf die Radurlauber eingestellt, und auch das gastronomische Angebot sorgt für genügend Rastmöglichkeiten.

Außergewöhnliche Events sind für Radurlauber eine weitere Möglichkeit, die Identität der Region hautnah zu erleben. So führen ausgearbeitete Radtouren bei der ExtraSchicht am 30. Juni durch die Nacht der Industriekultur und beim Tag der Trinkhallen am 25. August zu den typischen Büdchen am Wegesrand.

Auf der Rad + Freizeit in Bonn, der RadReisemesse des ADFC am 18. März, präsentiert sich dieses neue Radreiseziel als offizielle Partnerregion. Persönliche Beratung mit den besten Tourentipps, hochwertiges Kartenmaterial und natürlich die klassische Currywurst werden die Lust wecken, das radrevier.ruhr mit dem Rad zu erkunden. Beim Gewinnspiel ist sogar mit ein wenig Glück eine Radreise ins Ruhrgebiet zu ergattern.

Alle Informationen und viele Tourenvorschläge unter www.radrevier.ruhr und www.facebook.com/radrevier.ruhr.

Jochen Schlutius (Ruhr Tourismus GmbH)

Verzeichnis

Regionen

Ahrtal-Tourismus
 Andernach.net GmbH
 Bergische Panorama-Radwege
 Bonn Information
 Das Bergische -
 Naturarena Bergisches Land
 Eifel Tourismus GmbH
 Hunsrück-Touristik GmbH
 Kloster-Garten-Route
 LBM Gerolstein
 LVI Lëtzebuurger Vëlos-Initiativ
 Mittelahr Touristik
 Münsterland e.V.
 Naheland-Touristik GmbH
 Naturgarten Kaiserstuhl GmbH
 Naturpark Rheinland
 Naturregion Sieg
 Niederrhein Tourismus GmbH
 NRW-Stiftung Naturschutz,
 Region Vogelsberg Touristik GmbH
 Rhein-Voreifel-Touristik
 Rheinhessen-Touristik
 Romantischer Rhein Tourismus GmbH
 Ruhr Tourismus GmbH / Radrevier Ruhr
 Sauerland-Tourismus e.V.
 Stadt Hückeswagen
 Stadt Köln
 Stadt Neuwied
 Stadt Radevormwald
 Tourismus Siebengebirge GmbH
 Tourismusagentur Ostbelgien
 Tourismusverband Havelland
 Tourismusverband Osnabrücker Land e.V.
 Tourismuszentrale Saarland
 Tourist-Information Moormerland
 Touristikgemeinschaft Wesermarsch
 Touristikverein „Bergischer Rhein-
 Sieg-Kreis e.V.“ – Bergisch-hoch-vier
 Touristikzentrale Paderborner Land
 Touristische Arbeitsgemeinschaft
 Naturpark Hohe Mark
 Wasserquintett – Radevormwald,
 Hückeswagen, Wipperfürth
 Wein- und Ferienregion Bernkastel-Kues
 Westerwald Touristik Service

Literatur/ Service/ Hotels

ADFC Bett+Bike
 ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V.
 ADFC GPS
 ADFC Karten und Literatur
 ADFC Kinderbetreuung
 ADFC Literaturcafé
 ADFC Oberhausen (Ergonomie)
 ADFC Radreisepanung
 Banana Communication
 Brohlthal-Schmalspureisenbahn
 Deutscher Alpenverein, Sektion Bonn e.V.
 Donnerberg
 Erzbistum Köln Generalvikariat
 Generalanzeiger Bonn
 Jugendherbergen im Rheinland
 Radeln ohne Alter Bonn
 Radgeschichten
 Tambiente Redaktion
 VIA Urlaubs-Servicen

der Aussteller

Reiseveranstalter

African Bikers Tours
Afrika-erleben
Belvelo
Bike & Hike SRL
Biketeam Radreisen
Chiny-by-bike
creActive Travel
Die Landpartie Radeln und Reisen GmbH
Fahrradreisen-Weltweit
Indien erfahren
Nature Travel sp.j.
Ochsenbruch Bus- und Aktivreisen
Profil Cuba-Reisen
Radissimo
StattReisen Bonn erleben e.V.
Terranova
Valhalla Tours
velosophie sarl
Wama-Tour
Wikinger Reisen GmbH

Fahrräder / Ausrüster

AIM GmbH/ Black Sun
Akkurad GmbH
Basislager
Fahrrad XXL Feld
Funbikes
H & S Bike Discount
HV Andreas Schlinke
KOMSA Kommunikation
Poison Bikes GmbH
Schauff GmbH & Co KG
Velogical Engineering
Zweirad Center Prumbaum

Innovation für Fahrradcodierung

Im praktischen Einsatz auf der 20. Rad + Freizeit

Da kamen zwei Dinge zusammen: Die Nachfrage nach Fahrradcodierungen, die wir in unserem RadHaus anbieten, hat erheblich zugenommen. Gleichzeitig mussten wir einen Löschwasserschaden an unserem alten Gerät feststellen. Daher haben wir uns entschlossen, ein neues Gerät anzuschaffen: das E-Mark der Firma SIC Marking GmbH aus Remscheid.

In Verbindung mit einem Notebook, einem Drucker und einem Barcodescanner verkürzt dieses Gerät den Zeitaufwand für eine Codierung erheblich.

Unser Kreisverband musste für diese Anschaffung einen großen finanziellen Aufwand tätigen. Dafür können wir zukünftig aber auch mehr Codierungen vornehmen.

Durch die neue Technik wird der zu codierende Rahmen mit einem 0,3 mm tiefen Prägemuster versehen. Der drahtlose Datentransfer vom Notebook zum Codiergerät sorgt für fehlerfreies Arbeiten. Bei empfindlichen Lacken werden Beschädigungen durch eine spezielle Schutzfolie reduziert.

Auf der 20. Rad + Freizeit RadReisemesse am 18. März haben die Besucher erstmals die Möglichkeit, in der Zeit von 12 bis 16 Uhr ihre Räder mit diesem Gerät codieren zu lassen. Mitzubringen sind natürlich Personalausweis und Kaufbeleg.

Herbert Dauben



Mitgliedervorteile auf einen Blick

Shopping-
Gutschein
bis zu

100€

ENTEGA schenkt Ihnen im ersten Jahr zusätzlich zur Neukundenprämie einen BestChoice Einkaufsgutschein (Höhe abhängig von gewählten Tarifen).

29€

Keine Anmeldegebühr bei DriveNow zahlen!

9€

Sie sparen bei nextbike 9 Euro im RadCard-Tarif.

50%

Bei stadtmobil erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

50%

Bei cambio Car-Sharing erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

5%

Bei Flinkster, dem Carsharing der Bahn, erhalten Sie 5 % Rabatt und sparen bis zu 50 Euro bei der Anmeldung.

10€

Bei Call a Bike sparen Sie 10 Euro bei der Jahresgebühr, als BahnCard-Kunde können Sie zwei Fahrräder ausleihen.

15€

Als ADFC-Neumitglied erhalten Sie 15 Euro Ermäßigung auf die VSF-Wartung.

Sie sind als Radfahrer und Fußgänger haftpflicht- sowie rechtsschutzversichert.

ADFC-Pannenhilfe: Über die 24h-Service-Hotline erhalten Sie im Pannfall unkompliziert Hilfe, damit Sie Ihre Fahrradfahrt innerhalb Deutschlands schnell fortsetzen können.

Über 11 % sparen Sie bei Produkten der BIKE-Assekuranz. Plus: Rabatte auf weitere Versicherungen.

11%

Auf ausgewählte Radreiseangebote im „Radurlaub“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter 25 Euro Rabatt. Die Reiseziele reichen von Deutschland über Europa in die weite Welt.

25€

Sorgenfrei Radfahren – europaweit. Die ADFC-PannenhilfePLUS können nur ADFC-Mitglieder zusätzlich buchen.

PLUS

24 h

Alle Vorteile und
Konditionen auf
www.adfc.de



Beitritt

auch auf www.adfc.de

Bitte senden an **ADFC e. V.**,
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50,
oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de



Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsjahr Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADFO0000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit
Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

☐ **Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied

☐ **ab 27 J. (56 €)** ☐ **18 – 26 J. (33 €)**

☐ **unter 18 J. (16 €)**

Familien-/Haushalts- mitgliedschaft

☐ **ab 27 J. (68 €)** ☐ **18 – 26 J. (33 €)**

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

☐ **Zusätzliche jährliche Spende:**

€

☐ **Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.**

Datum

Unterschrift

Verkehrswende vergessen

Das sagt der ADFC zum Koalitionsvertrag der GroKo

Die verkehrsbezogenen Passagen des am 7.2.2018 von Union und SPD unterzeichneten Koalitionsvertrages nimmt der ADFC als Fortschritt gegenüber den ersten Sondierungsergebnissen wahr. Der ADFC lobt einige wegweisende Vorhaben im Bereich Bahnverkehr. Das Bekenntnis zur Förderung der individuellen Mobilität ohne Auto fehlt allerdings. Auch die Verbesserungen für den Radverkehr bleiben deutlich hinter den Erwartungen zurück.

ADFC-Bundesgeschäftsführer Burkhard Stork sagt: „Ja, es ist gut, dass der Bund auch Radwege abseits von Bundesstraßen finanzieren will. Denn nur getrennt vom schnellen Autoverkehr ist das Radfahren attraktiv. Richtig ist auch, dass die Bundesförderung für Radschnellwege vereinfacht werden soll. Und es ist ein ausgesprochen wichtiger Schritt, dass die Koalition die Straßenverkehrsordnung fahrradfreundlich umgestalten will. Oberste Prämisse muss ‚Null Verkehrstote‘ werden. Das schwache Bekenntnis, die Bundesmittel für den Radwegebau ‚als Testlauf‘ zu erhöhen, ist eine Frechheit. Schon im ersten Dieselgipfel waren 200 Mio. Euro versprochen worden. Die wären immer noch deutlich unterdimensioniert. Deutschland hat einen Infrastruktur-Rückstand von 30 bis 40 Jahren aufzuholen! Vergeblich suchen wir auch das Bekenntnis zu mehr Qualität im Radwegebau. Was in Deutschland als Radspur gilt, würde man in den Niederlanden oder Dänemark bestenfalls als Behelfs-Parkstreifen durchgehen lassen!“

Konkret fordert der ADFC von der neuen Bundesregierung:

- Die Bundesmittel für den Ausbau der Radinfrastruktur auf mindestens 800 Millionen Euro p.a. anzuheben (vereinbart sind: von bisher 125 Millionen Euro „erhöhen“)
- Radschnellwege umfassend zu fördern und ihnen in Ballungsräumen Vorrang vor dem Autobahnausbau zu geben (letzteres nicht vorgesehen)
- Zweckgebundene Finanzmittel für Kommunen zum Ausbau des Radverkehrs zur Verfügung zu stellen (bisher nicht geregelt)
- „Vision Zero“ (null Tote im Straßenverkehr) als oberstes Ziel in die Straßenverkehrsordnung aufzunehmen (bisher nicht vereinbart, aber denkbar)
- Orientierung der kommunalen Verkehrspolitik am Leitbild der lebenswerten Stadt (nicht vereinbart, aber Ziel der selbstbestimmten Mobilität für alle)



Belvelo

E-Bike-Reisen für Entdecker

Mit Genuss und Komfort auf allen Kontinenten

Gardasee | Toskana | Jakobsweg | Andalusien
Baltikum | Cornwall | Marokko | Südafrika
Vietnam | USA | Neuseeland

Höchstens 12 Gäste plus Reiseleiter
Inkl. Qualitäts-E-Bikes vor Ort

**Kostenlosen
Katalog
anfordern!**

Tel.: +49 (0)30 786 000-124 | info@belvelo.de | www.belvelo.de

Radfahrschule: Start in die 9. Saison

Kurse mit hoher Erfolgsquote für Menschen aus allen Erdteilen



Foto: Jürgen Hillerkus

Und? Hat der Besuch der Radfahrschule was gebracht? Die strahlenden Gesichter geben die Antwort.

Die Radfahrschule des ADFC scheint weltbekannt zu sein. Nicht nur Mitbürger/innen aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis melden sich zu den Kursen an. Immer mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen aus dem ganzen Bundesgebiet und sogar aus der ganzen Welt. Der UNO-Standort Bonn begünstigt diese Entwicklung natürlich, aber auch Migranten und Flüchtlinge besuchen gern die Kurse.

Inzwischen sind es über 100 Personen, die in einem Jahr die 12 Kurse der Radfahrschule besuchen. Da wir auch bei „schweren Fällen“ nicht aufgeben, ist unsere Erfolgsquote mit weit über 90 Prozent beispielhaft! Ein gut ausgebildetes und engagiertes Team von zwanzig Damen und Herren macht das möglich. Sie sind an sechs Wochenenden im Jahr in der Zeit von April bis September bereit, erwachsene Anfängerinnen und Anfänger das Radfahren

zu lehren. In diesem Jahr übernimmt Annegret Schemmer die Leitung. Sie gehört seit Beginn zum Radfahrschulteam und löst Paul Kreutz ab, der im Trainerteam jetzt andere Aufgaben wahrnimmt.

Die Kurse der ADFC-Radfahrschule Bonn/Rhein-Sieg finden an zwei Standorten im Einzugsgebiet des Kreisverbandes statt: Der langjährige Standort ist im Industriepark Meckenheim, seit drei Jahren wird zusätzlich in Troisdorf-Sieglar geschult.

„Rundum-sorglos-Paket“ hilft beim Training

Für die Kursteilnehmer ist es wichtig, dass sie eine positive Atmosphäre beim Üben vorfinden. Dazu gehört eine schmackhafte Verpflegung ebenso wie ein fröhlicher Umgang miteinander, der auch die etwas schwächeren unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit viel Lob belohnt.



Leerer Magen lernt nicht gern. Ein gutes Essen gehört auch zum Unterricht.

Alle haben dieselbe Ausgangssituation und nutzen einheitliche Übungsräder, die an jede einzelne Person und ihr Leistungsvermögen angepasst werden.

Wir halten unsere Preise stabil

Die Kurse der Radfahrschule kosten weiterhin 120 Euro. Einkommensschwache brauchen aber nicht auf eine Teilnahme zu verzichten. Wer z.B. einen „BonnAusweis“ besitzt oder als Flüchtling nur geringe Einkünfte hat, bekommt nach Rücksprache entsprechende Vergünstigungen. Hierzu gibt es auch Absprachen mit Betreuungseinrichtungen.

Auch wenn alle Teammitglieder der Radfahrschule ihren Einsatz ehrenamtlich versehen, benötigt die Radfahrschule Einnahmen, um z.B. ihre Ausrüstung zu finanzieren und die Bewirtung während der Kurse zu ermöglichen. Aber ganz wichtig ist das Geld, um damit gebrauchte Räder zu kaufen und wieder instand zu setzen. Diese werden für die Einkommensschwachen in den Kursen benötigt, damit sie unmittelbar nach dem Kursbesuch weiter üben können.

Auch hier hilft die Radfahrschule, damit der Kursbesuch nicht vergebens war.

Pedelec-Sicherheitskurse mit im Programm

In Kooperation mit den Volkshochschulen Bornheim-Alfter und Bonn finden auch 2018 wieder die beliebten Pedelec-Sicherheitskurse statt. So startet die VHS Bornheim-Alfter am 9. Juni und die VHS Bonn am 28. Juli. Es sind zu jedem Termin zwei Kurstermine geplant. Sollte der Termin am 28. Juli ausgebucht sein und weitere Nachfrage bestehen, wird ein zusätzlicher Kurstermin am 4. August durchgeführt.

Paul Kreutz

ADFC-Radfahrschule – Termine 2018

21. / 22. April

26. / 27. Mai

23. / 24. Juni

21. / 22. Juli

25. / 26. August

22. / 23. September

Anmeldung zu den Kursen über

www.tinyurl.com/ADFC-Bonn-Radfahrschule

Pedelec-Kurse

9. Juni

www.vhs-bornheim-alfter.de

28. Juli

www.vhs-bonn.de

Anmeldung **ausschließlich** über die jeweilige Volkshochschule!

Das frauennetzwerk@adfc-nrw.de ...

... hat beim 2. Arbeitstreffen in Düsseldorf weiter am Netzwerk gestrickt.

Samstag, 20. Januar 2018. Es regnet und die Folgen des Sturmtiefs Friederike (eine Frau!) sind – zumindest für Bahnreisende Richtung Rheinland – noch deutlich zu spüren. Dennoch ist in der Düsseldorfer ADFC-Landesgeschäftsstelle an diesem Samstag richtig was los.

Knapp 20 Teilnehmerinnen folgen diesmal der Einladung von Isabelle Klarenaar (stellvertretende Geschäftsführerin des ADFC NRW) zum Frauennetzwerk. Es ist das zweite Arbeitstreffen, bei dem es auch um einen weiblichen Blick auf die Verkehrspolitik und Fragen der Öffentlichkeitsarbeit gehen soll. Seit dem vorigen Termin in Dortmund sind gut drei Monate vergangen und Isabelle verkündet, dass die Zahl der Teilnehmenden im Frauennetzwerk seitdem noch mal gestiegen ist. Das Netzwerk zählt nun 39 Mitglieder aus 20 NRW-Kreisverbänden, dazu kommen zwei Vertreterinnen aus den Landesverbänden Bayern und Niedersachsen. Hier konnten sich noch keine eigenen Netzwerke gründen.

Strukturen und Strategien

Trotz dieser tollen Entwicklung heben die NRW-Netzwerkerinnen nicht ab. Strukturen sollen gefestigt, Inhalte zugespitzt werden. Vor einer möglichen Ausweitung des Netzwerkes auf Bundesebene möchten sie ihrem Frauennetzwerk zunächst mehr Kontur und Gewicht geben. Es soll eine Bereicherung im Fahrradclub werden, ganz im Sinne einer bei der letzten Bundeshauptversammlung in Berlin geforderten Vielfalt. Für manche Männer ist das vielleicht Neuland im ADFC – aber jetzt schon ein Erfolgsmodell. Zur Nachahmung empfohlen.

Auf der Tagesordnung ein kurzer Rückblick auf die zahlreichen Vorschläge, die in Dortmund erarbeitet wurden. Zwei Klebepunkte für jede

Teilnehmerin sorgen dann für schnelle Priorisierung der Themen:

- ein weiblicher Blick auf die Verkehrspolitik
- die Besetzung strategischer Positionen im Verband
- verstärkte Öffentlichkeitsarbeit des Frauennetzwerkes

Dann bilden sich Kleingruppen, die das jeweilige Thema begleiten und verantworten wollen. Erste Ideen, Inhalte und Anregungen werden gefunden, im Plenum ausgetauscht, debattiert und ergänzt. Die konzentrierte Arbeit in dieser Runde macht Spaß, denn jede Vertreterin hat eine eigene Sicht auf die Dinge und viel beizutragen.

Aktivitäten zum 8. März

Auch an diesem Tag moderiert Isabelle den Workshop leicht und lebendig. Nach dem Mittagessen eine kleine Auflockerungsübung: Stuhlkreis ohne Hinsetzen. Den eigenen Stuhl kippen lassen, den der Vorderfrau auffangen, festhalten, locker bleiben. Ein kontrollierter Domino-Effekt. So wird erlebbar, worauf es bei der Teamarbeit ankommt: Loslassen, Festhalten und Taktgefühl sind sehr wichtig, damit ein Projekt, eine Idee von allen unterstützt wird, wachsen und reifen kann. Ach ja. Es wurde viel gelacht und Spaß gemacht. Ein ebenfalls nicht zu unterschätzender Aspekt erfolgreicher Zusammenarbeit. Und beim nächsten Mal werden wir sicherlich auch Fahrrad fahren. Praxis statt Theorie.

Geplant ist, dass die Aktiven in den jeweiligen Kreisverbänden und Ortsgruppen zum 8. März (zur Erinnerung: Internationaler Frauentag) eine Aktion zu Frauen und Fahrrad machen. Fortsetzung folgt ...

Martina Kocik, ADFC Münsterland

ADFC NRW-Frauennetzwerk präsentiert Texte zum Thema „Frau und Fahrrad“

Am Weltfrauentag, dem 8. März, laden wir unsere weiblichen Vereinsmitglieder zu einem literarischen Abend ins RadHaus ein. Aktive aus dem ADFC NRW-Frauennetzwerk aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis präsentieren Texte zum Thema „Frau und Fahrrad“ und freuen sich, auch eure Lieblingstexte und kleinen literarischen Beiträge (Erzählungen, Gedichte, Kolumnen, Zeitungsartikel) kennenzulernen.

Das RadHaus wird gemütlich dekoriert. Ein schöner Lesesessel wartet auf die Leserin, eine Stehlampe liefert passendes Licht. Das Publikum wird mit Kuschelkissen, Decken und Kerzenlicht verwöhnt. Gespräche bei Tee, Saft und einem Glas Wein runden unseren Abend ab.

Das frisch renovierte RadHaus ist am 8. März von 18-21 Uhr reserviert.

Tina Gordon



Foto: Isabelle Klarenaar

Und beim nächsten Treffen werden es noch mehr sein ...

„Vielen Dank an Martina für den begeisternden Bericht über das Frauennetzwerk NRW“ sagen die acht Frauen vom ADFC Bonn/Rhein Sieg, die schon beim Netzwerk mitmachen. **Wir freuen uns über jede Verstärkung!**

2. Runde beim Radparcours Bonn

Im vergangenen Jahr wurde der Radparcours Bonn (RABO) ins Leben gerufen – ein Parcours für Fünft- und Sechstklässler, um Sicherheit und Spaß am Radfahren zu fördern. Das erfolgreiche Kooperationsprojekt von ADFC, der Stadt Bonn, Polizei und des Bonner Zentrums für Lehrerbildung (BZL) der Universität Bonn startet nun in die zweite Saison.

Beim Übergang auf die weiterführenden Schulen ist der Schulweg für fast alle Kinder mit neuen Herausforderungen verbunden. Viele fangen dann mit dem regelmäßigen Radfahren an. Der Parcours wurde entwickelt, um die Zahl der radelnden Schüler*innen zu erhöhen, ihnen zu helfen, sicher zur Schule und nach Hause zu kommen – aber auch, um einfache Freude am Alltagsradeln zu wecken.

Mit dem eigens hierfür von ADFC und DHL angeschafften Pedelec mit Anhänger wird der Parcours von den beteiligten Lehramtspraktikant*innen klimaneutral an die Schulen gebracht. Damit kommt der RABO sozusagen im „Rundum-Sorglos-Paket“ mit möglichst geringem Aufwand für die Schulen selbst an seine Einsatzorte. In gemeinschaftlicher Arbeit haben die Beteiligten von ADFC, Polizei und der Stadt Bonn die Übungen entwickelt, bei denen unter anderem Baumscheiben, Seile, Leitkegel oder auch Tennisbälle eingesetzt werden.



An jedem Aktionstag sind an den Schulen in der Regel zwei Ehrenamtliche des ADFC und zwei Lehramtsstudent*innen im Praktikum im Einsatz. Vor Ort wird der Parcours aufgebaut, den Schüler*innen erklärt und mit ihnen geübt.

Wie im echten Verkehr

Anknüpfend an die Radfahrausbildung im vierten Schuljahr werden in spielerischen Übungen beispielsweise das Fahren auf holprigem Gelände, einhändiges Fahren oder Geschicklichkeit bei engen Kurven oder schmalen Wegen trainiert.



Jürgen Dörr (ADFC) erläutert den Parcours.



Der RaBo von oben und im Einsatz

Jede Klasse hat rund 90 Minuten Zeit, den Parcours zu absolvieren und zu üben. Der Aufbau soll solche Situationen im Straßenverkehr nachstellen, die ein schnelles und sicheres Fahrverhalten notwendig machen, um Unfälle zu vermeiden.

Entsprechend dem unterschiedlichen Können fallen auch die Rückmeldungen der Schüler*innen nach den Aktionstagen aus. So reichen die Einschätzungen von „schon sehr schwierig“ bis „viel zu leicht, langweilig“. Insgesamt waren die Rückmeldungen aber überwiegend positiv. Manche Schüler*innen wünschten sich, das Fahren im echten Verkehr zu üben.

Oft entwickeln die Schüler*innen einen enormen Ehrgeiz, den Parcours fehlerfrei zu meistern – was aber den wenigsten auf Anhieb gelingt.

Es geht jedoch nicht nur darum, das radfahrische Geschick zu verbessern; die Gelegenheit ist günstig, technische Probleme an den Rädern zu erkennen oder sogar direkt zu beheben. Auch über die richtige Beleuchtung am Rad werden die Kinder beim RABO regelmäßig beraten.

Für die Studierenden wird die Tätigkeit im Projekt als Berufsfeldpraktikum für Lehramtsstudenten anerkannt. „Die Student*innen haben hier die Chance, mit späteren Zielgruppen

Erfahrungen zu sammeln und auch sich selber bei dieser Tätigkeit wahrzunehmen – eine klassische win/win-Situation“, hebt Marlies Koch vom Fahrradteam der Stadt Bonn hervor. 2017 arbeiteten acht Student*innen im Projekt mit. Qualifiziert werden sie von erfahrenen Mitarbeiter*innen der Bonner Polizei und des ADFC Bonn/Rhein-Sieg.



Die Einzelteile des RaBo

Unsichere Kinder ermutigen

„Der absolut überwiegende Teil der Schüler freut sich über das Angebot“, so Koch weiter. „Besonders schön war für mich zu sehen, dass wir auch unsichere Kinder ermutigen konnten, sich unter Hilfestellung und Anleitung an schwierige Situationen heranzutasten und diese durch Übung dann auch zu bewältigen.“

Ein weiterer Effekt war, dass an den Aktionstagen deutlich mehr Schüler*innen mit dem Rad zur Schule kamen. Es gab allerdings auch Eltern, die ihre Kinder samt Rädern mit dem Auto zur Schule transportiert haben.

Wer den Parcours einmal selbst ausprobieren möchte, hat dazu am 18. März Gelegenheit: Auf der „Rad + Freizeit“, der 20. Radmesse des ADFC Bonn/Rhein-Sieg in der Stadthalle Bad Godesberg, wird der RABO auf dem Außengelände aufgebaut und kann von jedermann befahren werden.

Verena Zintgraf



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Bonn



Geschafft! Das Hindernis ist erfolgreich durchfahren.

RaBo 2017

8 Bonner Schulen,
20 Schulklassen und
ca 500. Schüler*innen haben mitgemacht.
8 Student*innen waren
13 Tage im Einsatz

**RÄDER.
BIKES.
VÉLOS.
BONN.**

Interessiert?

Schüler, Lehrer, Studenten oder Ehrenamtliche, die den RABO nutzen oder sich hier engagieren möchten, wenden sich bitte an:

Marlies Koch, Fahrradteam der Stadt Bonn, marlies.koch@bonn.de, Tel 0228 774474
oder die **ADFC-Geschäftsstelle**, info@adfc-bonn.de, Tel 0228 6296364



Fahrradhaus Heinen



Seit über 50 Jahren Familienbetrieb in Bonn

Columbus Spezial Fachhändler

Servicearbeiten – Umbauten – Anpassungen

Trekking-, Cross- und Rennrädераufbau mit
kompletten aktuellen Shimano-Gruppen.

Maxstraße 49 – 53111 Bonn

Telefon 0228 / 65 27 03 Fax 0228 / 69 42 29

**Die Spezialisten für E-Bikes,
Pedelects & E-Dreiräder!**

e-motion
TECHNOLOGIES
more than biking



e-motion Technologies

Lievelingsweg 82

53119 Bonn

Tel: 0228/180 336 25

bonn@emotion-technologies.de

www.emotion-technologies.de

Mo: 10-14, Di-Fr: 10-19, Sa: 10-15

**Wir bieten auch individuelle Satteldruckmessung!
Große Auswahl medizinischer Sättel im Shop.**

Ein Signal setzen gegen Verkehrstote

Ride of Silence in Bonn am 16. Mai 2018

Im Jahr 2017 fand in Bonn zum ersten Mal ein *Ride of Silence* statt. Diese Gedenkfeier für im Straßenverkehr getötete Radfahrerinnen und Radfahrer wird weltweit am dritten Mittwoch im Mai durchgeführt und soll durch eine stille Fahrradfahrt die Anteilnahme für die verstorbenen Radfahrer ausdrücken.

Bonn hat sich damit in eine Tradition eingereiht, der bereits Radfahrer*innen in 360 Städten weltweit folgen und die damit ein kräftiges Signal an ihre Städte senden, die Verkehrstoten nicht stillschweigend hinzunehmen, sondern aktiv vorzuziehen, um weitere Unfälle zu verhindern.

In Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis stehen derzeit drei der so genannten *Ghost Bikes*, die an Unfallstellen als Mahnmal für getötete oder verletzte Fahrradfahrer gedacht sind. In Zusammenarbeit mit dem ADFC Bonn/Rhein-Sieg und den Hinterbliebenen wurden diese Räder aufgestellt und sind so z. B. im vergan-

genen Jahr zentraler Bestandteil der stillen Trauerfahrt geworden. Zum *Ride of Silence* haben sich im letzten Jahr 64 weiß gekleidete Radfahrer*innen am Hofgarten versammelt, um von dort aus zu einem Unglücksort zu fahren.

Auch dieses Jahr rufen wir die Mitglieder des ADFC Bonn/Rhein-Sieg sowie alle, die uns unterstützen wollen, auf, beim *Ride of Silence* mitzufahren. Los geht es am 16. Mai 2018 um 18 Uhr am Bonner Hofgarten. Traditionell werden die Teilnehmer gebeten, in weißer Kleidung zu erscheinen.

Unsere Forderung lautet nach wie vor, dass Politik und Verwaltung nicht weiter tatenlos zuschauen dürfen, wenn Radfahrer im Straßenverkehr verletzt oder gar getötet werden. Das Fahrrad wird für immer mehr Menschen zum wichtigen Verkehrsmittel. Deshalb ist jeder Verkehrstote einer zu viel.

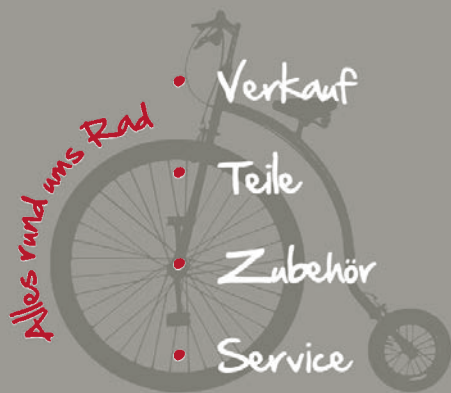
Max Matta



Foto: Axel Möller

Das Rad

Fahrradladen in Kessenich



Burbacher Str. 223 - 53129 Bonn
www.Fahrradladen-Kessenich.de
Tel: 0228 - 93294771
Inh. M. Balsalobre

RAD TOTAL

ZWEIRAD
SERVICE

STERNEBURGSTR.1
53115 BONN
TELEFON 0228/225900

Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir
den Bonner Süden mit Neu- und
Gebrauchträdern und bieten
Reparaturen von Fahrrädern aller
Marken.

Ersatzteile sind fast immer
vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Tel: 0228/241204
Fax: 0228/224264
Mail: ian-wunderlich@web.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr
Samstag
9:30-14:00 Uhr

ÜBER 10.000 BIKES AUF LAGER · GROSSE WERKSTATT MIT
QUICK-CHECK · CUBE STORE · E-BIKES · OUTDOOR-SHOP ·
FUNKTIONS- UND BIKE-BEKLIEDUNG · TEILE & ZUBEHÖR

E-E
MEGA
BONNS E



H&S Bike-D

Auf dem Kirchbüchel 6 · 53127 B

Öffnungszeiten: Mo - Fr

BIKE

ASTORE

-BIKE SPEZIALIST NR.1



RADON • CUBE • RALEIGH
TOP AUSWAHL • SUPER BERATUNG
OFFIZIELLER PARTNER *JOBRAD*



Discount GmbH MEGASTORE

Bonn · +49 (0) 228 . 978480 · info@megastore.bike
Mo 10:00 - 20:00 Uhr · Sa 10:00 - 18:00 Uhr



Foto: Elke Burbach

Fast ausverkauft war die erste Vorstellung des Fahrradkinos von ADFC und Kinemathek im Januar in der Brotfabrik. 82 Besucher kamen, um den Actionthriller Premium Rush zu sehen. Jetzt haben ADFC und Kinemathek die nächsten drei Filme ausgesucht: Da kommt Freude auf.

Fahrradkino kommt ins Rollen

Toller Start in der Brotfabrik vor fast ausverkauftem Haus

Ob sich Radfahrer wirklich für Filme interessieren, in denen das Rad eine Hauptrolle spielt? Dessen waren wir uns sicher, als wir mit der Bonner Kinemathek die Reihe Fahrradkino pflanzen. Und doch: Was für ein Aufatmen, als Ulli Klinkertz, Chef der Kinemathek, die 82. Eintrittskarte für den Premierenfilm von der Rolle riss.

Eigentlich waren die Voraussetzungen für eine gelungene Premiere miserabel. Zwar war die Vorberichterstattung in der Presse umfangreich und ausgesprochen überschwänglich. Doch dass sich das Sturmtief Friederike ausgerechnet den Starttermin des ADFC-Fahrradkinos ausgesucht hatte, um über Deutschland hinweg zu fegen, das konnte niemand vorhersehen.

Und umso grandioser sind die 82 Zuschauer, die sich trotz Sturm in die Brotfabrik aufmachten, um den Actionthriller Premium Rush zu sehen. Wenn dieser Rückenwind erscheint, dann wird auch schon Jacques Tatis Schützenfest im Februar gelaufen sein, genauso wie „Das Mädchen Wadja“ am 15. März. Doch die Filmreihe ist kein Strohfeuer, sondern läuft natürlich weiter, immer am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Kino der Brotfabrik.

Und hier sind die nächsten Filme.

DIE BMX-BANDE

Australien 1983 – Regie: Brian Trenchard-Smith, mit Nicole Kidman und John Ley

Der Film ist eine Hommage an das BMX-Rad, das in den 1980er Jahren seine Blütezeit erlebt. Die jugendliche Nicole Kidman und ihre Gang

Aalen per Rad entdecken



DEUTSCHER LIMES-RADWEG

*Streckenabschnitt ca. 29 km
Dauer ca. 3 Stunden*

Auf nahezu 800 Kilometern Radweg kann man sich strampelnd auf die Spuren der Römer begeben, welche entlang des einstigen Befestigungswalls führen. Geschichtsbegeisterte Radler können sich auf rekonstruierte Limeswachtürme, konservierte und teilweise rekonstruierte Kastelle, Schutzbauten über Ruinen römischer Badeanlagen, Befestigungsanlagen mit Wall, Graben und Palisaden sowie auf beeindruckende Museen freuen.



An der Strecke liegen attraktive Städte ebenso wie namhafte Kur- und Erholungszentren am Wegesrand. Daneben wird auch landschaftlich viel Abwechslung geboten.

In Aalen befand sich das größte Reiterkastell nördlich der Alpen. Darüber und vieles mehr über das Leben am Limes kann man hier am Originalschauplatz erfahren.



KOCHER-JAGST-RADWEG

*Streckenabschnitt ca. 51 km
Dauer ca. 5 Stunden*



Einer der beliebtesten Radwege in Deutschland: 332 Kilometer im Rundkurs mit wenigen Steigungen, größtenteils abseits der Straßen durch eine wunderschöne und abwechslungsreiche Landschaft: Das ist einmalig und wurde vom ADFC 2014 mit 4 von 5 möglichen Sternen ausgezeichnet.

Nur wenige Kilometer voneinander entfernt entspringen der Kocher und die Jagst dicht beieinander in der Nähe von Aalen und münden fast nebeneinander bei Bad Friedrichshall in den Neckar. Hübsche Dörfer und Altstädte laden während Ihrer Radtour zum Verweilen ein und überall empfängt Sie herzliche Gastfreundschaft.

Die Zwei-Flüsse-Rundtour wurde noch aufgewertet durch zahlreiche Querwege zwischen Kocher- und Jagst, die auch Kurztouren ermöglichen.



PANORAMA-TOUR AALEN

*Streckenlänge ca. 50 km
Dauer ca. 5 Stunden*

Doch nicht nur Fernradwege laden in Aalen zum Radfahren ein, auch regionale Radtouren bieten ein einmaliges Erlebnis.

Ergänzend zum beliebten Wanderweg um die Stadt, dem Panoramaweg, gibt es nun auch eine Radrunde durch die Ortsteile. Die Tallage Aalens zwischen Albrauf und Welland verspricht eine wunderbare Tour mit vielen Aussichtspunkten auf ein fantastisches Panorama. Diese Radtour ist durch die ständigen Auf- und Abfahrten zwar anspruchsvoll, belohnt den Radler jedoch mit einer tollen Landschaft.

Diese Rundtour ist in beide Richtungen ausgeschildert. Ruhebänke laden zum Genießen der Aussicht ein. In Kombination mit anderen Radwegen ergibt sich eine Vielzahl an Touren, die immer wieder Neues entdecken lassen.



aus tollkühnen BMX-Fahrern legt sich mit Schmugglern an. Um sich neue Räder leisten zu können, brauchen Judy (Nicole Kidman), P.J. (Angelo D'Angelo) und Goose (James Lugton) dringend Geld. Durch Zufall finden sie eine Ladung Walkie-Talkies. Das Problem: Die Walkie-Talkies gehören Bankräubern. Als Judy von den Gangstern gekidnappt wird, eilen ihre Freunde zu Hilfe. Es beginnt eine atemberaubende Jagd quer durch die Stadt.

Donnerstag, 19. April, 19 Uhr

DER JUNGE MIT DEM FAHRRAD

Frankreich 2011 – Regie: Jean-Pierre und Luc Dardenne, mit Thomas Doret und Cécile de France

Der 11-jährige Cyril (Thomas Doret) will unbedingt seinen Vater Guy (Jérémie Renier) wiederfinden, der ihn für einen Monat in einem Kinderheim untergebracht hat. Doch nach dem Monat ist der Vater verschwunden. Bei der Suche hilft ihm Samantha (Cécile de France), die einen Friseursalon unterhält und ihn an den Wochenenden bei sich aufnimmt. Cyril fährt auf seinem Fahrrad die Gegend ab. Schließlich finden sie den Vater, der jedoch keinen Kontakt zu seinem Sohn wünscht. Und dann wird ihm auch noch das Fahrrad gestohlen...

**Donnerstag,
17. Mai, 19 Uhr**

HIN UND WEG

Deutschland 2014 – Regie: Christian Zübert, mit Jürgen Vogel, Florian David Fitz und Julia Koschitz

Hannes und seine Frau Kiki unternehmen jedes Jahr mit ihren engsten Freunden eine Fahrradtour. Wohin die Reise geht, bestimmt jedes Mal ein anderer aus der Gruppe. Dieses Jahr ist Hannes an der Reihe, er entscheidet sich für Belgien. Der Vorschlag sorgt für allgemeines Stirnrunzeln. Unterwegs erfahren die Freunde den traurigen Anlass für das unspektakuläre Reiseziel. Hannes leidet an einer unheilbaren Nervenkrankheit und will in Belgien Sterbehilfe beantragen. Die Gruppe reagiert bestürzt und ist zunächst völlig fassungslos. Doch dann beginnt für alle eine einzigartige Tour: Sie feiern und genießen, als gäbe es kein Morgen mehr.

Donnerstag, 21. Juni, 19 Uhr

Axel Mörer



Foto: Wolfgang Emmenbach/ZDF

Das Leben feiern: Für die Freunde Michael (Jürgen Vogel), Dominik (Johannes Allmayer), Kiki (Julia Koschitz), Mareike (Victoria Mayer), Hannes (Florian David Fitz) und Finn (Volker Bruch) zählt jeder gemeinsame Moment.

**Eintritt: 7 Euro / Studenten, Behinderte, Inhaber Bonn-Ausweis 6 Euro /
Fahrradfahrer (ADFC-Mitglieder oder Besucher mit Fahrradhelm) 5 Euro**

NEU



AB DEM
14.02.
6x PRO JAHR
IM HANDEL

AUCH ALS APP

MYBIKE ist das moderne Magazin für alle Themen rund um E-Bikes, Fahrräder und Radfahren. 6 x im Jahr unterhält und informiert MYBIKE mit Tests, den schönsten Radtouren und berichtet über die Trends der urbanen Fahrradwelt.

Jetzt testen:

2 Ausgaben nur 6,50 € (statt 9,80 €) + Geschenk
abo.mybike-magazin.de/1038b



IHR
GEWINN

GROSSE MYBIKE-STARTVERLOSUNG:

Sichern Sie sich Ihre Gewinnchance auf ein Trekking E-Bike „15ZEHN“ im Wert von 3.899,90 €.
Jetzt auf www.mybike-magazin.de/verlosung registrieren.

ea**bikemanufaktur**
Premium City&Bike

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Alle Anmeldungen, die bis zum 31.12.2018 eingehen, nehmen an der Verlosung teil. Die Verlosung erfolgt Anfang des Jahres 2019. Alle Infos unter www.mybike-magazin.de/verlosung.

Fahrrad fahren mit Kinoerlebnis

Das KLAKE-Fahrradkino kommt am 25. Mai 2018 nach Bonn



Fotos: Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V.

Statt Popcorn-Essen heißt es Radeln. Hier macht das KLAKE-Fahrradkino in Karnitz Station.

Fahrrad fahren und gleichzeitig Kino erleben – wer von uns hat nicht schon mal davon geträumt? Und tatsächlich wird dieser Traum jetzt Realität. In einer Kooperation zwischen Critical Mass und ADFC Bonn/Rhein-Sieg ist es uns gelungen, das KLAKE-Team mit seinem Fahrradkino nach Bonn zu holen. Am 25. Mai – am selben Tag, an dem die Critical Mass in Bonn stattfindet – soll im Anschluss an die entspannte Fahrradtour das Kino-Event stattfinden.

Was ist das KLAKE-Fahrradkino überhaupt? Bereits 2017 tourte das sechsköpfige Team durch Teile Deutschlands und zeigte Kurzfilme mithilfe eines Beamers, der nur durch die Muskelkraft der teilnehmenden Gäste angetrieben

wurde. Das Team hat dafür zehn umgebaute Rollentrainer mit im Gepäck, die den mit ihnen erzeugten Strom in einer Pufferbatterie speichern und damit eine gleichmäßige Stromversorgung für Laptop und Beamer ermöglichen. Die tatkräftigen Fahrradfahrer werden dabei aus dem Publikum rekrutiert und dürfen sich durchaus abwechseln – denn schließlich kann man sich hier keine Schwäche leisten.

Filmisch bringt das KLAKE-Team ein eigenes Kurzfilmprogramm mit, das im Rahmen des Drehbuchideen-Wettbewerbs mit dem Titel „Dein Drehbuch im Kino – Der Stoff, aus dem grüne Träume sind“ entstanden ist. Es wird also spannend, abwechslungsreich und mit etwas Glück haben wir auch einen Film zum Thema „Fahrradfahren“ dabei.

Neben Bonn sind bisher Stopps in Wuppertal, Hannover und München geplant. Für weitere Informationen, Anfragen und Nachfragen zum Thema KLAKE-Fahrradkino lohnt sich ein Blick auf die Internetseite www.fahrradkino.org. Dort findet man weiterführende Erklärungen, Bilder von vergangenen Events u. v. m.

Der Veranstaltungsort in Bonn sowie die Startzeit stehen noch nicht abschließend fest. Tragt euch also den 25. Mai 2018 in eure Kalender ein und schaut einfach rechtzeitig auf unserer Internetseite www.adfc-bonn.de vorbei oder – noch besser – kommt vorab zur Critical Mass, die um 18 Uhr am Hofgarten startet. Dort bekommt ihr alle Informationen aus erster Hand. Auf jeden Fall wird es ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Essen und verschiedenen Ständen geben.

Max Matta



Mit dem Rollentrainer erzeugen die Kinobesucher den Strom für den Filmprojektor. Ohne Strampeln kein Film.

RADLADEN HOENIG

BERGAMONT | BMC | CANNONDALE | CERVÉLO | FLYER | FOCUS

Service ist unsere Stärke

- Fahrräder aller Art
- Reparaturen in 24 Stunden
- Ausbildungsbetrieb





Foto: Werner Böttcher

Drei Monate müssen Autos am Busbahnhof links abbiegen Richtung Süden. Die Durchfahrt zum Hauptbahnhof ist gesperrt. Die Baustelle vor dem Hauptbahnhof braucht mehr Platz. Aus Sicht des ADFC haben sich die Autofahrer an die neue Verkehrsführung gewöhnt. Und die Politik sollte den Mut aufbringen und die Chance nutzen, den motorisierten Individualverkehr dauerhaft zu unterbinden.

Baustelle kappt Cityring vor Bonner Hbf

Mehr Platz für Radler und Fußgänger am Linksabbieger Belderberg

Da musste also erst die hässliche Südüberbauung vor dem Bonner Hauptbahnhof abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden, um den Cityring vor dem Bahnhof zu kappen. Zwar ist die Sperrung auf drei Monate begrenzt. Doch der ADFC hofft, dass die Kappung zum Dauerzustand wird und die Bonner wenn schon keinen Bahnhofsvorplatz, so doch einen zumindest verkehrsarmen Übergang vom Bahnhof zur Stadt bekommen.

Seit dem 9. Januar ist im Zuge des Neubaus des Maximiliancenters die Durchfahrt von der Wesselstraße zum Hauptbahnhof für rund drei Monate komplett gesperrt. Grund ist die Baustelle vor dem Hauptbahnhof, die mehr Platz braucht. Dadurch ist wenigstens für drei

Monate unsere Forderung umgesetzt, den Cityring für Kraftfahrzeuge am Hauptbahnhof zu kappen. Parallel dazu wird erneut ein Testlauf für den Linksabbieger an der Ampelkreuzung Belderberg/Bertha-von-Suttner-Platz durchgeführt.

Anfangsschwierigkeiten rasch überwunden

Wie zu erwarten war, gab es anfangs im Bereich Wesselstraße/Maximilianstraße/Busbahnhof teilweise chaotische Zustände. Ob dies jetzt an mangelndem Verständnis der Autofahrer oder an einer nicht ausreichenden Beschilderung gelegen hat, sei dahingestellt.

Nach Bewältigung der Anlaufschwierigkeiten klappt das Ganze jedoch ohne größere Probleme. Der ÖPNV ist von der veränderten Verkehrsführung übrigens nicht betroffen. Mo-



Foto: Werner Böttcher

Deutlich gekennzeichnet: Nach links muss man fahren, nach rechts geht's nicht mehr. Manche versuchen es trotzdem.

torisierter Individualverkehr, der jetzt noch vor dem Hauptbahnhof vorbei fährt, kommt aus der Südunterführung. Dieser geringe Verkehrsanteil hat durch die veränderten Verkehrs-führung nicht zugenommen. Was spricht also dagegen, diese Route dauerhaft zu kappen?

Auch Behinderungen des Radverkehrs-

Radfahrer, die vor dem Hauptbahnhof vorbei fahren wollen, müssen natürlich ebenfalls eine etwas andere Stecke fahren. Über den für Radfahrer frei gegebenen Bereich der Fußgängerzone – im unmittelbaren Baustellenbereich aus Rücksicht auf Fußgänger halt schiebend – sind

die gewohnten Routen mit Einschränkungen wieder zu erreichen.

Erschwerend kommt hinzu, dass weitere Radverkehrsachsen (z.B. aus der Nordunterführung in Richtung der Fahrradstraße Florentiusgraben) baustellenbedingt unterbrochen sind. Angesichts weiterer Baustellen und Provisorien über den unmittelbaren Bahnhofsbereich hinaus wird das akzeptable Maß der Erschwernisse allerdings häufig überschritten.

Stadt reagierte schnell auf ADFC-Kritik

Für den Kfz-Verkehr funktioniert die Linksabbiegemöglichkeit an der Ampelkreuzung

Belderberg/Bertha-von-Suttner-Platz weitgehend reibungslos. Diesen Linksabbieger als Dauerlösung einzuführen wäre ein weiterer Schritt in Richtung einer unbefristeten Kappung des Cityrings.

Weniger glücklich sind wir allerdings damit, dass die notwendigen provisorischen Ampelanlagen auf den Rad- und Fußwegen aufgestellt wurden. Diese Kreuzung ist einer der am stärksten von Radfahrern und Fußgängern frequentierten Bereiche im Stadtgebiet. Hier beide Gruppen nicht nur massiv zu behindern, sondern auch Konfliktpotenzial zu schaffen, wollten wir nicht hinnehmen und haben uns um Abhilfe bemüht.



Foto: Johannes Frech

Gedankenlos: Abspernung für eine provisorische Ampel mitten auf dem Radweg zwischen Belderberg und Kennedybrücke. Hier sind täglich mehrere Tausend Radfahrer und Fußgänger unterwegs.



Kein Zustand am Belderberg: Die mobilen Ampeln für den Linksabbieger zum Suttner-Platz wurden einfach auf Geh- und Radwege platziert. Der Radweg war nur noch halb so breit.



Inzwischen hat die Stadt nicht nur die Ampeln versetzt, sondern auch das Stolperdreieck entfernt und so dem Radverkehr etwas mehr Platz verschafft.

Fotos: Werner Böttcher

Nach einem ad hoc zustande gekommenen Ortstermin zwischen ADFC und Stadt konnte der schlimmste Engpass umgehend entschärft werden. Dafür Dank an die städtischen Mitarbeiter.

Vorsicht: Gegenwind droht!

Ob wir dauerhaft eine Kappung des Cityrings durchsetzen können, ist fraglich. Schon vorher haben Kritiker, z.B. die IHK, Horrorbilder wie eine sterbende Innenstadt an die Wand gemalt. Wir müssen damit rechnen, dass während der baubedingten Sperrphase eventuell auftretende Störungen im Verkehrsfluss als Argument gegen eine dauerhafte Kappung des Cityrings öffentlichkeitswirksam missbraucht werden.

Unsere Aktiven sind daher aufgefordert, die Entwicklung genau zu beobachten, damit wir gegebenenfalls gegensteuern können. Darüber hinaus sind wir der Auffassung, dass Störungen im motorisierten Verkehrsfluss nicht nur hingenommen werden müssen, sondern geradezu erforderlich sind. Jedenfalls dann, wenn wir mit der Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs in der Innenstadt wirklich ernst machen wollen. Wir wollen das.

Der ADFC ist durchaus der Meinung, dass jeder Bürger die freie Wahl haben soll, mit welchem Verkehrsmittel er in die Innenstadt

gelangen will. Dies berechtigt jedoch nicht zu der Forderung, dass dies mit dem Pkw dann auch zu jeder Zeit staufrei möglich sein muss. Jeder Bürger entscheidet auch frei darüber, ob er lieber die Umwelt verpestet, Verkehrsstau produziert oder doch lieber den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad nutzt.

Politik in Bonn ist gespalten

In der kommunalpolitischen Landschaft Bonns ist die Meinung bezüglich einer dauerhaften Kappung des Cityrings noch gespalten. Nach unseren Gesprächen mit verschiedenen Ratsfraktionen zeichnet sich folgendes Bild ab: Die CDU hält die Kappung zumindest derzeit für nicht durchführbar. Die Grünen sind im Prinzip zwar dafür, sind aber gefangen in einer Koalition mit gegenteiliger Mehrheitsmeinung. Die Linken sind für die Unterbrechung des Cityrings. Von der SPD haben wir die Zustimmung jetzt sogar schriftlich – hier auszugsweise: „Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn spricht sich für eine dauerhafte Kappung des Cityrings aus. Dieser wichtige Schritt ist zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs in der Innenstadt unverzichtbar.“ Die FDP hat auf unser Gesprächsangebot bisher nicht reagiert.

Wir arbeiten weiter an diesem Thema.

Werner Böttcher



Foto: Axel Mörer

ADFC beim Radaktionstag in Bonn

Fahrradparcours, Fahrradcodierung, Einstiegsmitgliedschaft, besondere Räder, geballte Informationen: Der ADFC-Kreisverband beteiligt sich am 12. Mai am Radaktionstag der Stadt Bonn auf dem Münsterplatz in Bonn. Kommen lohnt sich! Nein, nicht nur wegen der Luftballons für die Pänz. Der Radaktionstag ist auch großer Auftakt für die Aktion Stadtradeln in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis. „Deshalb planen wir eine Sternfahrt aus mehreren Städten im Rhein-Sieg-Kreis nach Bonn“, kündigt ADFC-Vorsitzende Annette Quaedvlieg an. Im Laufe des Radaktionstages werden die Radler in Bonn eintreffen.

Zudem planen der ADFC und die Stadt Bonn eine Rundfahrt durch Bonn als Auftakt fürs Stadtradeln. Möglicherweise gibt es weitere Tourenangebote. Start ist um 12 Uhr auf dem Münsterplatz. Wer mitfahren will, kommt einfach zum ADFC-Stand. Übrigens: Wer Mitglied des ADFC werden will, sollte den Radaktionstag nicht versäumen: An diesem Tag gibt es die besonders günstige Einstiegsmitgliedschaft.

(axe)



IT-Beratung
Olaf Runge

PC-Konfiguration
0228 1809377
it-rat@netologne.de
www.runge-it.expert



Lastenräder – made in Bonn

Beim Projekt VeloWerft werden Lastenräder auf Kiel gelegt.

Ab dem Sommer 2018 werden acht gemeinschaftlich genutzte Lastenräder in Bonn unterwegs sein. Träger ist das Projekt Bonner VeloWerft, in dem die Räder gemeinsam entwickelt und weitgehend aus regionalen Materialien gebaut werden. Beteiligt sind der Verein Bonn im Wandel sowie acht Bonner Nachbarschaften und Initiativen, die während der Bau- und anschließenden Nutzungsphase der Lastenräder unterstützt werden. Das Projekt wird zwei Jahre lang mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert.

Die VeloWerft ist ein Projekt von Bonn im Wandel e.V. und wird koordiniert von Ulrich Buchholz, Raphael Holland und Akin Akkoyun, die auch gemeinsam den Antrag entwickelt haben. Die Idee, einen Antrag im Rahmen des Förderprogramms „Kurze Wege für den Klimaschutz“ zu stellen, ist im Bolle-Team entstanden. Im Bolle-Projekt werden zur Zeit zwei Lastenanhänger fürs Rad kostenlos an Bürger*innen ausgeliehen. Die Vorstellung, noch mehr gemeinschaftlich genutzte Lastenräder in Bonn rollen zu sehen, fand das Bolle-Team super.

Warum nicht einfach in den Katalog schauen und acht Räder bestellen? So einfach wollen es sich die Beteiligten nicht machen. Die Lastenräder sollen möglichst den speziellen Anforderungen der beteiligten acht Nachbarschaften und Initiativen entsprechen. Außerdem sollen möglichst regional vorhandene Materialien genutzt werden; Entwicklung und Bau sollen ein gemeinsamer Prozess sein. Dabei sind die Akteure nicht auf sich selbst angewiesen. Professionelle Unterstützung erhalten sie von einem Fachteam, zu dem ein Lastenradbauer, ein Zweiradmechaniker, ein Schreiner und ein Metallfachmann gehören. Zwischen Februar und September 2018 wird es Konzeptions- und

Bauworkshops geben, die im Repair Café und den Werkräumen im Haus am Müllestumpfe stattfinden. Auch wenn die ersten Anforderungen von den Nachbarschaften und Initiativen schon formuliert sind, kann noch niemand genau sagen, welche Lastenradmodelle dabei entstehen werden.

Bauteams sind offen für Interessierte

Kann frau oder man noch mitmachen? Die Zahl der beteiligten Nachbarschaften und Initiativen ist leider begrenzt, alle acht Plätze sind vergeben. Aber interessierte Bastlerinnen und Bastler können sich einem Bauteam anschließen (s. Kasten der beteiligten Nachbarschaften/Initiativen) und mithelfen, ein super Lastenrad zu entwickeln und zu bauen.

Großes Ziel des Projekts ist – nach dem erfolgreichen Bau – eine möglichst effiziente Nutzung der selbstgebauten Lastenräder. Auch dabei werden die Nachbarschaften/Initiativen unterstützt, durch Erfahrungsaustausch, Hilfestellungen bei Wartung und Reparaturen sowie bei der Organisation der gemeinsamen Nutzung. Sind die Räder nicht ausgelastet, können sie auch über das Portal von bolle-bonn.de an interessierte Menschen ausgeliehen werden.

ADFC gab Anschubfinanzierung

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg trug mit einer Spendenzusage zum Erreichen des geforderten Eigenmittelanteils maßgeblich zum Zustandekommen des Projekts bei. Außerdem ist der ADFC eine wichtige Säule der Öffentlichkeitsarbeit des Projektes. In den nächsten Ausgaben werden wir weiter über die Fortschritte und Erfahrungen der Bonner VeloWerft berichten.

Im November 2017 fand in der Fabrik 45 der offizielle Start des Projekts „Bonner VeloWerft“ statt. Den passenden Rahmen bot die Veranstaltung „Bonn Mobil“, die im Rahmen der



Freizeit und Naherholung mit dem Fahrrad aktiv gestalten!

Entdecken Sie die schöne Landschaft des Ravensberger Hügellandes auf verschlungenen Wegen.

Lernen Sie Natur, Kultur und Geschichte im Kreis Herford mit dem Fahrrad kennen!



Alle Informationen auf einen Blick:
www.fahr-im-kreis.de

- 10 Naturrouten für den Feierabend
- 8 Tagesrouten
- 15 Themenrouten
- Online-NaturRadwanderführer
- Sehenswürdigkeiten
- GPS-Tracks



BIO **MOMO** *seit 1983*
www.bioladen.com

Bioladen Momo in Beuel,
Hans-Böckler-Straße 1

AUF: Von 8 bis 20 Uhr,
samstags bis 18 Uhr

MAIL irgendwas@bioladen.com
und abo@bioladen.com

www bioladen.com

☎ 0228- 46 27 65



**Bioladen
Bistro
Biometzger**

**Lieferdienst
Gemüseabo
Online-Shop**

**600 qm
6000 Artikel
100% Bio**

rezeptfrei

*Radeln Sie doch einfach dort,
wo es am schönsten ist...*

Tourist-Info Borken
Neutor 5
46325 Borken

Telefon 02861 939 252
Telefax 02861 939 62 252
tourist-info@borken.de
www.borken.de

Jetzt kostenlose Radkarten
mit Routen für das
Westmünsterland anfordern!



... der richtige Weg

**BORKEN
KREISSTADT**

Klimatour Bonn und der Weltklimakonferenz COP23 von der Stadt Bonn organisiert worden war. Ein Höhepunkt des Abends war die Verkostung frisch aus der Karibik eingetragener Schokolade, die CO₂-neutral mittels Segelschiff bis Amsterdam und dann per Lastenrad weiter nach Bonn transportiert wurde – die [#Schokofahrt](#). Gemeinsam mit etwa 60 anderen Projekten in ganz Deutschland ist das Projekt Bonner VeloWerft Teil des Förderprogramms „Kurze Wege für den Klimaschutz“ des Bundesumweltministeriums, das die Projekte mit rund 4,9 Mio. Euro aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) fördert.

Diese Nachbarschaften und Initiativen arbeiten in der VeloWerft

- Abenteuer Lernen e.V.
- Bolle-Bonn
- Ermekeinitiative e.V.
- Foodsharing Bonn
- Initiative für Flüchtlinge Bonn e.V.
- Nachbarschaft Sachsenweg/
Alemannenweg
- Oscar-Romero Haus
- Solidarische Landwirtschaft Bonn/
Rhein-Sieg e.V.



Alle Projekte setzen beim Alltagshandeln der Bürger*innen auf Nachbarschaftsebene an. Die nächste Antragsfrist ist vom 1. Mai bis 1. Juli 2018. Mehr Informationen zum Förderprogramm: www.klimaschutz.de/nachbarschaften

**Ulrich Buchholz,
Raphael Holland**

So oder vielleicht auch ganz anders werden die Räder der VeloWerft aussehen.

CO₂-frei transportieren – Mach's mit Bolle!

Ob Umzugskarton, eine Kommode oder der große Einkauf – es geht auch CO₂-frei mithilfe der Lastenanhängers fürs Fahrrad von Bolle oder Boll-E. Bolle bewegt sich nur mit Muskelkraft, Boll-E fährt mit E-Motor. Du kannst beide Anhänger mit Zugrad kostenlos ausleihen. Organisiert wird das Projekt vom Bolle-Team. Die Anschaffung wurde ermöglicht durch Spenden der Bonner Bürgerstiftung und des ADFC. Bolle hat wechselnde Verleihstationen: Orte, wo engagierte Gemeinschaften für ein oder zwei Monate die persönliche Übergabe an die Ausleiher*innen übernehmen.

Buchungskalender, Infos zum Ausleihen, Fotos, Erlebnisberichte und Spendenkonto findest du auf der Seite bolle-bonn.de. Du kannst das Projekt unterstützen, wenn du die Anhänger nutzt, für die Idee wirbst, Ausleihstation wirst oder für Bolle spendest.



Apotheke Am Burgweiher

Inhaber Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52 53123 Bonn-Duisdorf Telefon (02 28) 61 33 49



Wir sind für Sie da – Ihr Apothekenteam



**Ihre fahrradfreundliche Apotheke
ist durchgehend geöffnet.**



Pumpkin-Spice-Latte vom Coffee-Bike

mit fair gehandeltem Bio-Kaffee aus professioneller Siebträgermaschine

Im Rückenwind stellen wir in loser Folge besondere Fahrräder und ihren Gebrauch im Alltag bzw. im Geschäftsleben vor. In Bonn gibt es ein „Coffee-Bike“, das man für Veranstaltungen aller Art buchen kann. Coffee-Bikes sind umgebaute Fahrräder mit einer autarken Siebträgermaschine, d.h. ohne separaten Wasser- oder Stromanschluss. In Bonn ist Wolfgang Wahl der Betreiber. Mit ihm sprach Jochen Häußler von der Rückenwind-Redaktion.

Rückenwind: Herr Wahl, wie kamen Sie auf die Idee, das Coffee-Bike zu betreiben, und seit wann machen Sie das?

Wahl: Ich betreibe das Coffee-Bike seit August 2015. Nach diversen beruflichen Stationen recherchierte ich im Internet nach Franchise-Möglichkeiten, weil mich das schon immer interessierte, und stieß dann auf die Coffee-Bike-Franchise-Organisation, mit der ich dann nach entsprechenden Verhandlungen einig wurde.

Rückenwind: Für welche Art von Veranstaltungen werden Sie meistens gebucht?

Wahl: Ich muss vor allem selber recherchieren, auf welchen Veranstaltungen, Messen, Märkten oder auch Firmenevents ich mit dem Coffee-Bike präsent sein kann. Ich bin aber auch viel in öffentlichen Anlagen wie der Waldau oder dem Panoramapark in Rüngsdorf in der Nähe der Bastei dabei, wobei ich jeweils eine kostenpflichtige Sondernutzungsgenehmigung bei der Stadt Bonn einholen muss – die übrigens auch meistens zeitlich befristet ist. Ich bin aber auch NRW-weit unterwegs, je nach dem Buchungswunsch. Dann packe ich das Coffee-Bike auf den Autoanhänger und fahre dorthin. Auf Privatveranstaltungen wie Hochzeiten oder Geburtstagen bin ich auch, aber eher seltener.

Rückenwind: Gab es schon mal besondere Veranstaltungen, die vielleicht auch etwas skurril waren, oder besondere Ereignisse dabei?

Wahl: Skurril eher nicht, aber z.T. nervig. Ich freue mich zwar über Kontakte mit Leuten, die das Coffee-Bike bestaunen, wenn aber zu lang und zu viel von allen Seiten fotografiert wird – das nervt dann schon.

Rückenwind: Heute gibt es in jeder Bäckerei oder im Coffee Shop die unterschiedlichsten Kaffee-Zubereitungen. Ist das bei Ihnen mit dem Coffee-Bike auch möglich?

Wahl: Wir bieten das mittlerweile übliche Sortiment an Kaffees an – darüber hinaus auch Spezialitäten, die gerne gefragt sind, wie Schwarzwälder-Kirsch-Latte, Karamell-Choc-Latte, Pumpkin-Spice-Latte und andere Mischungen.

Rückenwind: Gibt es weitere Getränke- oder gar Snack- und Speisenangebote bei dem Coffee-Bike?

Wahl: Wir bieten diverse Tees, heiße Schokolade in der kälteren Jahreszeit, im Sommer diverse Kaltgetränke und z.B. Milchshakes an. Im Herbst und Winter sind Muffins als Snacks sehr gefragt.

Rückenwind: Inwiefern unterscheidet sich das Coffee-Bike von den anderen mobilen Kaffeeständen, die an verschiedenen Stellen, z.B. am Kaiserplatz oder beim Posttower, anzutreffen sind?

Wahl: Im Prinzip ist das jeweilige Angebot vergleichbar. Aber: Ich behaupte, unser Kaffee ist der Beste. Unsere Organisation hat eine eigene Kaffeemarke namens „Caferino“ entwickelt, die wirklich den besten Geschmack ergibt. Und sie stammt aus ökologischem und nachhaltigem Anbau, bei dem auch die Erzeuger ein gutes Einkommen erzielen.



Also ehrlich: Wer hier nicht auf einen Kaffee einkehrt, dem ist nicht zu helfen.

Rückenwind: Das Coffee-Bike sieht schwer aus und ist es wohl auch. Fahren Sie es zum Einsatzort, egal wie weit der von der Garage entfernt ist?

Wahl: Das Coffee-Bike wiegt 500 Kilogramm, das fahre ich nur die letzten paar Kilometer – von meinem Parkplatz mit dem Coffee-Bike auf dem Auto-Anhänger – zum Veranstaltungsort. Ich muss also einen entsprechenden Parkplatz suchen und finden, z.B. auf der Rigalschen Wiese in Bad Godesberg, von der ich dann per Coffee-Bike zum Panoramapark am Rhein fahre. Das geht gerade noch, vor allem, weil es zurück schon leicht ansteigend ist.

Rückenwind: Haben Sie schon einmal daran gedacht, das Coffee-Bike als E-Bike aufzurüsten?

Wahl: Es ist ein Pedelec – anders geht das bei dem Gewicht gar nicht.

Rückenwind: Coffee-Bikes werden im Franchise-System betrieben. Gibt es viele Franchise-Nehmer in Deutschland oder anderen Ländern?

Wahl: In Deutschland sind wir ungefähr 200 Franchise-Nehmer. In mittelgroßen Städten wie Bonn ist es meistens einer, in Berlin oder Hamburg mehrere. Wir sind gut vernetzt, helfen uns untereinander z.B. bei Terminüberschneidungen, um möglichst keine Termine auszulassen. Ich habe die Organisation als äußerst fair und unterstützend kennengelernt. Und die Sache macht mir Spaß: Viele Leute kommen und fragen nach dem Coffee-Bike und wie das läuft, das schafft viele interessante Kontakte. Die Marke „Coffee-Bike“ wird immer internationaler, wir sind in verschiedenen Ländern bis nach Indien vertreten.

Rückenwind: Und nun verraten Sie uns doch bitte, wie man das Coffee-Bike buchen kann.

Wahl: Ich bin erreichbar unter den Tel.-Nr. 0228/96105756 oder 0163 2927412 oder per E-mail wolfgang.wahl@coffee-bike.com

Ich freue mich, den interessierten Leser*innen des Rückenwind ein kostenloses Angebot für den Auftritt des Coffee-Bike zu machen.

3 Fragen an ... Max Matta

In dieser Ausgabe wollen wir unseren Leserinnen und Lesern Max Matta vorstellen, der nicht nur bei der Critical Mass aktiv ist, sondern bereits einige tolle Aktionen im ADFC Bonn/Rhein-Sieg initiiert hat. Über einige wie den Ride of Silence oder die KLAK-Fahrradkino-Aktion berichten wir in diesem Heft.

Wie bist du auf den ADFC aufmerksam geworden?

Im Frühjahr 2016 bin ich durch den Bonn-im-Wandel-Newsletter auf die jährlich stattfindende RadReisemesse des ADFC aufmerksam geworden. Im gleichen Zeitraum habe ich im Rahmen meines Geographiestudiums ein Seminar zum Thema „Stadt der Zukunft“ belegt, in dem für meine Projektarbeit das Fahrrad in Bonn zentrales Thema war. Beim Erarbeiten des Themas stieß ich immer auf den ADFC Bonn/Rhein-Sieg. Nach der RadReisemesse bin ich dem Verein beigetreten und konnte dort sogar mein studiumbegleitendes Praktikum im Sommer 2016 absolvieren.

Was steht auf Deiner Wunschliste für eine fahrradfreundliche Infrastruktur, insbesondere aus Sicht der Studentinnen und Studenten?

Bonn stellt mit über 30.000 Studierenden eine große Masse an potentiellen Fahrradfahrern dar. Die meisten Freunde aus meinem Umfeld nutzen für ihre alltäglichen Wege entweder das Rad oder den ÖPNV. Dementsprechend ergeben sich daraus auch besondere Ansprüche an die örtliche Infrastruktur.

Auf meiner persönlichen Liste ganz oben steht der Ausbau des Fahrradwegenetzes. Wir brauchen in Bonn auf allen Hauptverkehrsachsen groß angelegte Fahrradwege, die am besten



Foto: Axel Mörer

noch baulich vom Autoverkehr abgetrennt sind. Da liegt ganz viel Potential, um das Radfahren in der Stadt attraktiver und sicherer zu gestalten. Solche Vorhaben haben die Chance, einen noch viel größeren Teil der Bevölkerung aufs Fahrrad zu locken.

Ebenfalls sollten momentan vorhandene Blockaden aufgehoben werden, um die Verbindung mancher Strecken zu verbessern. Spontan denke ich dabei an die Poppelsdorfer Allee, die gerade für Studierende eine wichtige Verbindung zwischen dem Hauptgebäude in der Innenstadt und dem neuen Campus in Poppelsdorf/Endenich darstellt. Deren Übergang in die Stadt im Bereich des Bahnhofs („Pop-Unterführung“) ist hier leider sehr unglücklich gelöst und könnte definitiv verbessert werden.

Ein dritter und letzter Punkt wären mehr und bessere Fahrradständer. Auch wenn sich in der letzten Zeit hier einiges verbessert hat, findet man immer noch die sog. „Felgenkiller“.

Was ist Dein persönlicher Fahrradtraum?

Nach dem Abschluss des Bachelorstudiums habe ich mir vorgenommen, eine große Fahrradtour durch Europa zu unternehmen. Ziel der Reise soll es sein, die unterschiedlichen Ansätze in der Verkehrspolitik kennen zu lernen und dem damit verbundenen Mobilitätsverhalten der Menschen näher zu kommen. Gerade im europäischen Raum gibt es teilweise grundlegend verschiedene Vorstellungen davon, wie der Verkehr und die Mobilität in der Stadt und im ländlichen Raum aufgestellt sein soll. Viele Länder wie die Niederlande oder Dänemark gehen zukunftsweisend voran und realisieren eine ganz radikal andere Verkehrspolitik als dies in Deutschland gemacht wird.

Diese Unterschiede würde ich während meiner zweijährigen Fahrradtour durch den Kontinent gerne selber „erfahren“ und mein Wissen dann anschließend wieder vor Ort einbringen, um hier ein Stück meines persönlichen Fahrradtraums zur Wirklichkeit machen zu können.



Tour de Fries Radeln im Land der Weite

Entdecken Sie die Heimat der Friesen auf der 280 km langen Radrundreise „Tour de Fries“.

„Tour de Fries“ mit sechs Übernachtungen,
Frühstück, Lunchpaketen und Gepäcktransfer
399 € p.P. im DZ
bei Buchungen ab 4 Personen

Kostenfreier Routenführer erhältlich

Weitere Informationen:

Friesland Touristik-Gemeinschaft • Banter Deich 2 • 26382 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 / 9130017 • www.friesland-touristik.de • touristik@friesland.de

natürlich **RAD** 

reise & stadträder in einzelfertigung

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:

mo-fr 14.00 - 18.30 Uhr
sa 09.00 - 13.00 Uhr
u. nach telefonischer vereinbarung

 **0228 931 95 75**



www.natuerlichrad.de

Gefahr erkannt – doch spät gebannt!

Radweg am Haltepunkt UN Campus führt direkt auf eine Treppe zu



Foto: Josef Senft

Wer plant sowas? Führt der Radler am Bahn-Haltepunkt UN Campus auf dem Radweg geradeaus, wird seine Fahrt mit einem Absturz über eine Treppe beendet. Und warum fällt das nicht spätestens beim Bau auf?

Radfahrer, die aus Richtung Bonn kommend auf der Venusbergseite des bahnparallelen Radwegs am neuen Bahn-Haltepunkt UN Campus unterwegs waren, mussten aufpassen. Wer den Rechtsschwenk des Radwegs nicht mitbekommen hätte und weiter geradeaus gefahren wäre, wäre die Treppe hinuntergestürzt!

Hier die Chronik der zunächst Nicht- und schließlich Spätbeseitigung dieser Gefahrenstelle:

2. Januar – Ein Radfahrer informiert die Deutsche Bahn telefonisch über diese Gefahrenstelle und am

4. Januar die Stadtverwaltung per Mail. Noch am selben Tag kommen die Bestätigung der Stadt „Ja, es ist eine Gefahrenstelle“, und die



Foto: Offried Klein

28 Tage nach dem ersten Anruf: Die Gefahrenstelle ist entschärft. Was lange währt, geht plötzlich doch.

Antwort der Bahn „Wir sind nicht zuständig“. Weitere Mails gehen hin und her, Prüfung wird zugesagt, Gespräche seien im Gange usw. Die Stadt kündigt das Aufstellen einer Warnbake an, weitere Pläne für dauerhafte Warnhinweise werden gemacht.

21. Januar – Ein Radfahrer hat einen selbstgebastelten Warnhinweis aufgehängt. Zwischenzeitlich schaltet sich der ADFC ein und erhält am

25. Januar die Zusage der Stadtverwaltung, dass umgehend zwei mobile Warnbaken aufgestellt werden sollen.

26. Januar – Der Bonner Generalanzeiger wird aufmerksam und fragt bei ADFC, Bahn und Stadt an.

29. Januar – noch immer keine Warnbaken.

30. Januar – Der Artikel im GA erscheint. Noch am Nachmittag sind die Warnbaken da, sogar drei Stück und sogar mit Licht!

Ende gut – alles gut? Nein, Glück gehabt, dass nichts passiert ist.

Derselbe Ort, ein anderes Thema: Der Haltepunkt wird von Radpendlern bestens frequentiert, die mit angeschlossenen Fahrrädern komplett verzierten Geländer zeugen davon. Doch die Abstellanlagen sind im Plan und werden kommen. Da in diesem Falle jedoch keine Gefahr im Verzug ist, wollen wir nicht weiter drängeln. Bis dahin aber, liebe Radpendler, schließt Eure Räder nicht am Treppen- und/oder Rampengeländer an. Das ist rücksichtslos oder zumindest gedankenlos. Es gibt Mitmenschen, die auf diese Geländer angewiesen sind.

Werner Böttcher

Auf Entdeckertour in der Lüneburger Heide



- Entspannen am Hardausee
- Radfahren, wandern, Kanutouren
- Museumsdorf und Heideflächen
- Camping am See



Info & Unterkunftsverzeichnis

in der Touristinfo Hösseringen
unter Tel. 05826/1616 oder
info@suderburgerland.de



suderburgerland.de Suderburger Land

Rheinbach – Swisttal – Alfter – Bonn

Der ADFC erarbeitet einen Vorschlag für eine Radpendlerroute.

Wer mit dem Auto aus dem linksrheinischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises nach Bonn oder in den rechtsrheinischen Teil des Kreises pendelt, steht morgens und nachmittags regelmäßig im Stau. Das wird noch schlimmer werden, wenn in wenigen Jahren die Rheinbrücke der Autobahn 565 erneuert wird.

Die Verkehrsplaner der linksrheinischen Ortsgruppen des ADFC beschäftigen sich daher seit einiger Zeit mit der Frage, welche gut und sicher befahrbaren Strecken für Radfahrer in Betracht kommen, um statt mit dem Auto mit dem Rad zu pendeln. Vielleicht nicht immer, aber vielleicht immer öfter, um etwas für die Gesundheit zu tun und die Umwelt zu entlasten.

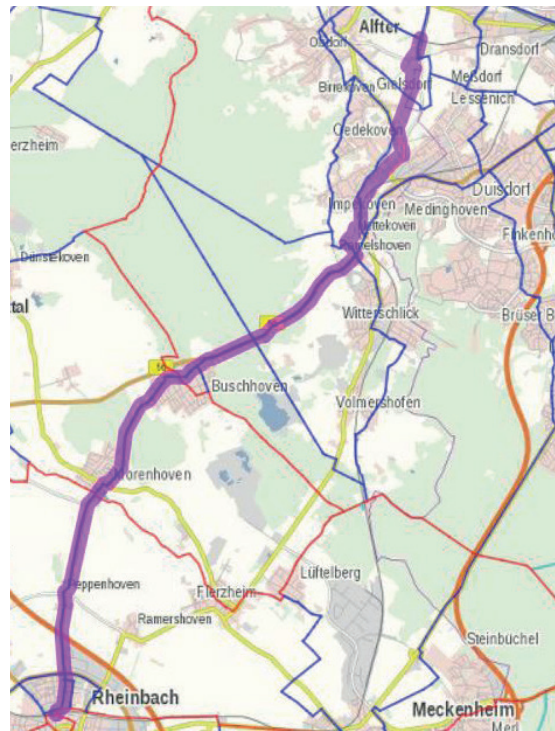
Ideal wären Radschnellwege, für die im Oktober 2016 landesgesetzlich eine Grundlage geschaffen wurde. Eine Realisierung von Radschnellwegen ist aufgrund der notwendigen Planungs-, Finanzierungs- und Bauverfahren allerdings binnen weniger Jahre nicht zu erreichen.

Radpendlerroute statt Radschnellweg

Die Verkehrsplanungsgruppe identifizierte vorhandene Radverkehrsverbindungen, die kurz- und mittelfristig so ertüchtigt werden können, dass sie als Radpendlerwege von Radfahrer*innen relativ sicher und komfortabel befahren werden können und somit als Alternative zum Auto zum Pendeln nach und von Bonn geeignet sind. Damit könnte auch ein kurzfristiger Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität in der Region Bonn geleistet werden, der geeignet wäre, Fahrverbote für Dieselfahrzeuge zu vermeiden, die angesichts häufiger Überschreitung der Grenzwerte für Schadstoffwerte in der Luft auch Bonn drohen. Eine Strecke von Bornheim nach Bonn wurde dazu bereits auserkoren, die Planungen für

einen Ausbau zur Radpendlerroute laufen.

Maßstab für die Bewertung vorhandener Wegeverbindungen als tauglich für eine Radpendlerroute ist, ob ein Pendler zügig von der Wohnung zur Arbeitsstätte gelangen kann. Die Distanz sollte durchgehend mit 25 km/h zu befahren sein. Das wäre der Idealfall: Mit Elektrounterstützung bei Pedelecs 25 km/h, ein trainierter Radfahrer kann auf ebener Strecke ohne Wind und Hindernisse, aber auch ohne Elektrounterstützung ein Durchschnittstempo von 25 km/h erreichen. Der „Normalfahrradfahrer“ wäre allerdings langsamer unterwegs.



Mögliche Radpendlerroute von Rheinbach nach Alfter. Von dort geht es weiter auf der Radpendlerroute Bornheim – Bonn Hbf (hier nicht eingezeichnet). Karte: Radroutenplaner NRW, Track vom Autor



Foto: Georg Wilmers

Diese Einmündung des Rheinwegs auf die Landstraße in der Nähe des Alterer Rathauses müsste verbessert werden, um als Teil einer Radpendlerroute tauglich zu sein.

Eine Radpendlerroute sollte eine möglichst hohe Durchschnittsgeschwindigkeit ermöglichen. Jedes Hindernis, das einen Radpendler dazu zwingt, langsamer als 25 km/h zu fahren, wird als Komfortverlust angesehen. Andere Komfortfaktoren, z.B. der Oberflächenbelag, werden geringer gewichtet, solange problemlos das Tempo gehalten werden kann.

Eine Strecke von Rheinbach bis zum Knoten 71 der RadRegionRheinland wurde unter diesem Gesichtspunkt vom ADFC und der Kreisverwaltung befahren und getestet. Ab Knoten 71 kann man nahtlos auf der von Bornheim, Alfter und Bonn gemeinsam geplanten Radpendlerroute bis zum Bonner Hauptbahnhof weiterfahren. Dabei handelt es sich um ein Teilstück der von den beteiligten Kommunen ursprünglich als Radschnellweg vorgeschlagenen Strecke von Bornheim nach Siegburg. Dieser Vorschlag kam in dem Landeswettbewerb von 2013 aber nicht zum Zuge, da Sankt Augustin sich nicht an dem Projekt beteiligen wollte. Die Anschlussmöglichkeit am Knoten 71 macht sich die Route von Rheinbach nach Alfter nun zunutze.

Das Ergebnis der Befahrung: Die Strecke vom Bahnhof Rheinbach bis zum Knoten 71

ist knapp 16 km lang. Der überwiegende Teil der Route führt über eigenständige Radwege, die zum Teil baulich getrennt neben Landes- oder Bundesstraßen geführt werden. Des Weiteren werden Wirtschaftswege mit sehr geringem Kfz-Verkehr genutzt. Nur ein sehr kleiner Teil der Route führt über Mischverkehr auf Gemeindestraßen. Auf der Strecke befinden sich nur wenige potenzielle Zwangshalte: Drei Ampeln, von denen eine eine Bedarfsampel ist, die fast immer grün zeigt, und der beschränkte Bahnübergang am Haltepunkt Impekoven. Es gibt allerdings ca. 22 Stellen, an denen man als zügig fahrender Radpendler zur deutlichen Reduzierung der Geschwindigkeit gezwungen wird. Über die gesamte Strecke lassen sich bereits heute mit dem Rad Durchschnittsgeschwindigkeiten von 20 km/h und mehr inklusive Verweilzeiten an den Ampeln (wenn rot) und am

Bahnübergang (wenn geschlossen) erreichen.

Mit wenigen, kurzfristig zu realisierenden Maßnahmen lässt sich die Route so ertüchtigen, dass sie als Radpendlerroute genutzt werden kann. Dazu gehören die Beseitigung von Wurzelauflagen an der B 56, die Verbesserung der Einmündung des Rheinwegs auf die Landstraße 113 in Alfter ganz in der Nähe des Rathauses, die Abflachung einer Bordsteinkante am Bahnhaltepunkt Impekoven, die Beseitigung eines Mittelpfostens auf einem Radweg in Swisttal und die Aufhebung der Benutzungspflicht von kombinierten Fuß- und Radwegen in Morenhoven und in Rheinbach, um Pendlern ein zügiges Fahren auf der Straße zu ermöglichen.

Die Kreisverwaltung klärt derzeit, ob Rheinbach, Swisttal und Alfter bereit sind, diese Maßnahmen umzusetzen. Dann wäre ein erster Schritt getan, um Autopendlern das Rad als Alternative zu empfehlen. Zwar vielleicht nicht auf der kürzesten, aber dafür auf einer relativ schnell und sicher zu befahrenden Wegeverbindung.

Georg Wilmers,
ADFC-Verkehrsplanung linksrheinisch

Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

info@adfc-bonn.de

www.adfc-bonn.de



bonnadfc



@ADFCBonn

Geschäftsstelle:

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn

02 28 / 6 29 63 64

Fax 02 28 / 9 65 03 66

Öffnungszeiten

dienstags bis donnerstags 17-19 Uhr,

freitags und samstags 11-13 Uhr

außer an Feiertagen und den Samstagen vor Feiertagen

Spardabank West – BIC: GENODED1SPK

IBAN: DE27 3706 0590 0003 8060 57

Vorstand / Fachbereiche

1. Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de

Annette Quaedvlieg

02 28 / 22 17 42

2. Vorsitzender

vorstand@adfc-bonn.de

Herbert Dauben

0152 09 83 90 29

Schatzmeister

schatzmeister@adfc-bonn.de

Jürgen Pabst

0 22 41 / 20 48 49

Schriftführung

schriftfuehrung@adfc-bonn.de

Anke Pabst

0 22 41 / 20 48 49

Presse

presse@adfc-bonn.de

Axel Mörer

0170 40 37 880

Martin Schumacher

02 28 / 61 15 48

Rückenwind / Neue Medien

rueckenwind@adfc-bonn.de

Claudia Riepe

Ulrich Keller (Stv.)

Anzeigen im Rückenwind

werbung@adfc-bonn.de

Hans-Dieter Fricke

02 28 / 22 17 42

Hans Peter Müller

0160 97 79 55 86

Internetauftritt

internet@adfc-bonn.de

Anke Mielke

Herbert Dauben

0152 09 83 90 29

Facebook

satulvi@adfc-bonn.de

Satu Ulvi

Newsletter

newsletter@adfc-bonn.de

Ulrich Keller

Verkehrsplanung

verkehrsplanung@adfc-bonn.de

Werner Böttcher

02 28 / 37 49 65

Raphael Holland (Stv.)

01 51 55 66 35 39

Verkehrsplanung Rhein-Sieg-Kreis

rechtsrheinisch

verkehrsplanung-rsk-rr@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid

02 28 / 45 54 13

linksrheinisch

verkehrsplanung-rsk-lr@adfc-bonn.de

Georg Wilmers

0 22 26 / 1 34 30

Touren

touren@adfc-bonn.de

Winfried Lingnau

0151 57 35 98 91

Olaf Runge (Stv.)

02 28 / 47 21 81

joerg.adolph@adfc-bonn.de

Jörg Adolph (MTB-Touren)

Radfahrschule für Erwachsene

radfahrschule@adfc-bonn.de

Paul Kreutz

02 28 / 9 18 09 11

Jürgen Dörr (Stv.)

Betrieb und Schule

betrieb-und-schule@adfc-bonn.de

Gabriele Heix

02 28 / 63 07 18

Satu Ulvi (Stv.)

RadReisemesse – Messeteam

radreisemesse@adfc-bonn.de

Hans Peter Müller

0160 97 79 55 86

Elke Burbach (Stv.)

Inklusion

thomas.krause@adfc-bonn.de

Thomas Krause

02 28 / 38 77 65 39

0178 8 12 91 83

Fahrradtechnik

zur Zeit vakant

weitere Arbeitsbereiche

Gebrauchtfahrradmarkt

fahrradmarkt@adfc-bonn.de

Hans-Dieter Fricke

02 28 / 22 17 42

Geschäftsstelle

adfc-radhaus@adfc-bonn.de

Jochen Häußler

02 28 / 36 35 85

GPS-Beratung

gps@adfc-bonn.de

Till Osthöven 0 22 22 / 9 95 75 88

Markus Müller

Internationale Arbeit

elke.burbach@adfc-bonn.de

Elke Burbach 02 28 / 2 89 39 67

Mitgliederverwaltung

mgv@adfc-bonn.de

Jürgen Liebner 02 28 / 6 29 63 64

Stadtteilgruppen Bonn

Bad Godesberg

bad-godesberg@adfc-bonn.de

Peter Werner 0179 5 19 38 33

Gerhard Lemm 02 28 / 34 57 32

(Stv. und Verkehrsplanung)

gerhard.lemm@adfc-bonn.de

Benno Schmidt-Küntzel 02 28 / 3 24 04 46
(Touren)

benno.schmidt-kuentzel@adfc-bonn.de

Elke Burbach 02 28 / 2 89 39 67

(Öffentlichkeitsarbeit)

elke.burbach@adfc-bonn.de

Beuel

beuel@adfc-bonn.de

Gerhard Baumgärtel 0171 7521108

Bernd Siebertz (Stv.)

bernd.siebertz@adfc-bonn.de

Stefan Wienke (Stv.)

stefan.wienke@adfc-bonn.de

Michael Seeland (Stv.)

michael.seeland@adfc-bonn.de

Ortsgruppen Rhein-Sieg & Euskirchen

Alfter

alfter@adfc-bonn.de

Hans Peter Müller (Stv.) 0160 97 79 55 86

Till Osthöven (Stv.) 0 22 22 / 9 95 75 88

Bornheim

bornheim@adfc-bonn.de

Gerd Müller-Brockhausen 0 22 22 / 8 17 51

Euskirchen

euskirchen@adfc-bonn.de

Silke Bräkelmann 0 22 51 / 7 64 98

Annegret Raaf 0 22 51 / 5 06 98 92

Franz-Josef Hilger (Öffentlichkeitsarbeit)

franz-josef.hilger@adfc-bonn.de

Hennef

hennef@adfc-bonn.de

Sigurd van Riesen 0 22 42 / 86 66 84

Franz Böhm 0160 93 83 93 25

(Verkehrsplanung)

franz.boehm@adfc-bonn.de

Lohmar

lohmar@adfc-bonn.de

Anne Herchenbach 0 22 46 / 29 85

Meckenheim

meckenheim@adfc-bonn.de

Dieter Ohm 0 22 25 / 91 07 77

Ludwig Rößing (Stv. und Touren)

ludwig.roessing@adfc-bonn.de

Treffen: Jeden 2. Dienstag in geraden Monaten,

19 Uhr, Merler Hof, Godesberger Straße 38,

Meckenheim-Merl

Niederkassel

niederkassel@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid 02 28 / 45 54 13

Reinhard Hesse

Treffen: Jeden 4. Mittwoch im Monat, 20 Uhr,

Restaurant Zur Post, Oberstr. 55, NK-Rheidt

Rheinbach

rheinbach@adfc-bonn.de

Dietmar Pertz 0171 9 26 01 24

(Sprecher und Presse)

Jörg Adolph (Stv.)

joerg.adolph@adfc-bonn.de

Georg Wilmers 0 22 26 / 1 34 30

(Verkehrsplanung)

georg.wilmers@adfc-bonn.de

Ralf Nörthemann (Touren) 0 22 26 / 91 84 10

ralf.noerthemann@adfc-bonn.de

Sanct Augustin

sankt-augustin@adfc-bonn.de

Ulrich Kalle 0 22 41 / 33 45 64

Manfred Monreal

Treffen: Jeden 1. Di im Monat (bei Feiertag am

2. Di), 20 Uhr im Haus Niederpleis, Paul-Ger-

hardt-Straße 5

Siebengebirge

siebengebirge@adfc-bonn.de

Bernhard Steinhaus 0 22 23 / 9 13 44 84

Ludwig Wierich 0151 70 04 20 51

(Verkehrsplanung Königswinter)

ludwig.wierich@adfc-bonn.de

Heinz Werner Hermanns 0 22 44 / 8 19 02

(Verkehrsplanung Königswinter)

HWHermanns@web.de

(Helmut Biesenbach) (Touren)

helmut.biesenbach@adfc-bonn.de

Siegburg

siegburg@adfc-bonn.de 0 22 41 / 97 17 03
Sebastian Gocht
Jürgen Kretz
 juergen.kretz@adfc-bonn.de

Swisttal

swisttal@adfc-bonn.de
Volkmar Sievert 0 22 54 / 32 54

Troisdorf

troisdorf@adfc-bonn.de
Guido Kopp 0 22 41 / 2 00 91 00
Werner Stahlhut (Verkehrsplanung)
 verkehrsplanung.troisdorf@adfc-bonn.de

Wachtberg

wachtberg@adfc-bonn.de
Andreas Stümer 02 28 / 34 87 41
Jörg Landmann (Verkehrsplanung)
 joerg.landmann@adfc-bonn.de 02 28 / 34 89 80
Gerhard Heinen (Touren) 02 28 / 32 41 53
 gerhard.heinen@adfc-bonn.de

Regelmäßige ADFC-Termine

im ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn
Verkehrsplanungsgruppe
 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr

Fahrrad-Codierung

dienstags und mittwochs 17 bis 19 Uhr
 freitags und samstags 11 bis 13 Uhr
 Anmeldung: juergen.liebner@adfc-bonn.de
 02 28 / 6 29 63 64 während der Öffnungszeiten

ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin
 0 30 / 2 09 14 98-0
 kontakt@adfc.de www.adfc.de

ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW

Karlstraße 88, 40210 Düsseldorf
 02 11 / 68 70 80
 info@adfc-nrw.de www.adfc-nrw.de

Wussten Sie schon ...

... dass wir Radlerinnen und Radler in Bonn gezählt werden?

Wissen Sie, wieviele Radler am 8.1.2018 über die Südbrücke fuhren und wie viele über die Kennedybrücke? Diese Frage lässt sich nach einem Blick auf die Seite der Stadt Bonn leicht beantworten, denn in Bonn gibt es insgesamt 15 Dauerzählstellen, die Tag und Nacht die Zahl der Radler erfassen. Von den meisten Zählstellen sieht man nur die Kontaktschleifen auf dem Radweg, ein markanter Pfeiler mit digitaler Anzeige („Fahrradbarometer“) steht am Anfang der Kennedybrücke auf Bonner Seite. Zurück zur Frage: Die Kennedybrücke hatte mit 6.600 Radlern deutlich die Nase vorn gegenüber 2.466 Radlern auf der Südbrücke. Am Wilhelm-Spiritus-Ufer waren am 8.1.2018



Diese interaktive Karte (zu finden auf www.bonn.de) zeigt die Lage der Zählstellen. Mit einem Klick auf eine Zählstelle kommt man zu deren Ergebnissen.



Foto: Conditula Radlike

laut Zähler übrigens keine Radfahrer unterwegs – das Hochwasser forderte seinen Tribut. Vom 1.1.2016 bis 9.1.2018 wurden dort aber insgesamt 1.718.835 Radler gezählt. Mehr interessante Zahlen zur Fahrradnutzung in Bonn gibt es unter www.bonn.de und dort im Feld „Suche“ @radverkehr eingeben (ja, mit „@“ vornedran).

Claudia Riepe

Einladung zur Mitgliederversammlung 2018

Liebe Mitglieder,

unsere Mitgliederversammlung 2018, zu der wir hiermit gemäß § 9 (1) unserer Satzung herzlich einladen, findet statt am

**Mittwoch, 21. März 2018 um 18:30 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Königstraße 88, 53115 Bonn.**

Folgende Tagesordnung schlagen wir vor:

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht für 2017 *)
3. Kassenbericht für 2017 und
Vorstellung Haushaltsplan 2018/vorl. Haushaltsplan 2019 *)
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands und Beschluss Haushaltsplan 2018/19
6. Wahl des Vorstands
7. Wahl der Delegierten zur Landesversammlung des ADFC NRW 2018
8. Kandidatenvorschläge zur ADFC-Bundeshauptversammlung 2018
9. Beratung fristgerecht, schriftlich eingereichter Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung nehmen wir gerne entgegen. Entsprechend unserer Satzung müssen sie zur Fristwahrung bis zum 14. März 2018 (Poststempel) schriftlich an die 1. Vorsitzende gerichtet sein.

Über zahlreiches Erscheinen freuen sich die beiden Vorsitzenden

Annette Quaedvlieg und Herbert Dauben
sowie alle Vorstandsmitglieder

*) Mitglieder können folgende Berichte vorab anfordern:

- den Rechenschaftsbericht unter vorstand@adfc-bonn.de
- den ausführlichen Kassenbericht, die PP-Präsentation
und den Entwurf des Haushaltsplans für 2018 unter schatzmeister@adfc-bonn.de

Sie erhalten die Unterlagen ab dem 1. März 2018 per Mail zugeschickt.

**Ab 1. März stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten
für die Vorstandswahlen 2018 auf der Homepage des
ADFC Bonn/Rhein-Sieg vor: www.adfc-bonn.de**

Rhein-Sieg-Kreis

Sven Habedank 0 22 41 / 13 - 23 32
sven.habedank@rhein-sieg-kreis.de

Alfter

Ursula Schüller 02 28 / 64 84 - 129
ursula.schueller@alfter.de

Bad Honnef

Marvin Schumann 0 22 24 / 184 - 153
marvin.schumann@bad-honnef.de
Yvonne Emmerich 0 22 24 / 184 - 178
yvonne.emmerich@bad-honnef.de

Bornheim

Monika Bongartz 0 22 22 / 945 - 261
monika.bongartz@stadt-bornheim.de

Königswinter

Jan Schmidt 0 22 44 / 889 - 167
jan.schmidt@koenigswinter.de

Lohmar

Manuela Loschelders 0 22 46 / 15 - 294
manuela.loschelders@lohmar.de

Meckenheim

Marcus Witsch 0 22 25 / 917 - 167
marcus.witsch@meckenheim.de

Much

Kathrin Kemmerling 0 22 45 / 68 32
kathrin.kemmerling@much.de

Niederkassel

Friedrich Höhn 0 22 08 / 94 66 - 700
f.hoehn@niederkassel.de

Rheinbach

Martin Commer 02226 / 917 - 248
(Verkehrslenkung)
martin.commer@stadt-rheinbach.de
Torsten Bölinger 02226 / 917 - 310
(Tiefbau)
torsten.boelinger@stadt-rheinbach.de

Ruppichteroth

Peter Gauchel 0 22 95 / 49 23
Peter.Gauchel@ruppichteroth.de

Siegburg

Elisabeth Hertel 0 22 41 / 102 - 375
elisabeth.hertel@siegburg.de

Sankt Augustin

Simone Hövel 0 22 41 / 243 - 270
verkehr@sankt-augustin.de

Swisttal

Sandra Brüssel 0 22 55 / 309 - 614
sandra.bruessel@swisttal.de

Troisdorf

Elke Bendl 0 22 41 / 900 - 713
(Fahrradbeauftragte für interne Angelegenheiten,
Rhein-Sieg-Kreis, AGFS)
BendlE@troisdorf.de
Herbert Blank 0 22 41 / 900 - 719
(Fahrradbeauftragter für externe Angelegenheiten,
Radwege, Radverkehr und Verkehrsschauen)
BlankH@Troisdorf.de

Wachtberg

Jens Forstner 02 28 / 95 44 - 177
(Radwegeführung)
jens.forstner@wachtberg.de
Rolf Bertram 02 28 / 95 44 - 166
(Baulicher Zustand)
rolf.bertram@wachtberg.de

Windeck

Richard Grothus 0 22 92 / 601 - 159
richard.grothus@gemeinde-windeck.de

Für die weiteren Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis liegen leider keine Angaben zu Fahrradansprecherpartnern vor. Wir hoffen, die Liste kontinuierlich vervollständigen zu können.

... in Euskirchen

Peter Josef Jung 0 22 51 / 14 - 365
pjung@euskirchen.de
Alexander Juffa 0 22 51 / 14 - 461
ajuffa@euskirchen.de

Landes- und Bundesstraßen

rechtsrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau
NRW, Außenstelle Köln 02 21 / 83 97-0
linksrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,
Außenstelle Euskirchen 0 22 51 / 7 96-0

Stadt Bonn

Fahrradteam

Regina Jansen 77 44 76
regina.jansen@bonn.de
Marlies Koch 77 44 74
marlies.koch@bonn.de
Reinmut Schelper 77 21 70
reinmut.schelper@bonn.de

Reinigung der Radwege (inkl. Winterdienst)

Bonnorange-Servicetelefon 5 55 27 20

Hindernisfreiheit der Radwege

Jürgen Krüger (private Grundstücke) 77 54 05
juergen.krueger@bonn.de

Petra Luhmer (städt. Grundstücke) 77 42 46
petra.luhmer@bonn.de

Sicherheit an Baustellen

Guido Metternich 77 41 31
guido.metternich@bonn.de

Parkende Autos auf Radwegen

Carsten Sperling 77 27 47
carsten.sperling@bonn.de

Ordnungstelefon

77 33 33

Radstationen und Fahrradservice

Bonn

Radstation am Hauptbahnhof 9 81 46 36
Quantiusstraße (gegenüber Hausnummer 4-6)
53115 Bonn

radstation@caritas-bonn.de
www.radstationbonn.de

Öffnungszeiten

	März – Oktober	November – Februar
Mo – Fr	6:00 – 22:30 Uhr	6:00 – 21:00 Uhr
Sa	7:00 – 22:30 Uhr	7:00 – 20:00 Uhr
So	8:00 – 22:30 Uhr	8:00 – 20:00 Uhr

Bike-House

67 64 79

Gebrauchträder – Reparaturen – Ersatzteile –
Codierung

Mackestr. 36, 53119 Bonn
bikehouse@caritas-bonn.de
www.caritas-bonn.de

Haus Müllestumpe

24 99 09-0

Offene Fahrradwerkstatt: Reparatur unter
Anleitung

An der Rheindorfer Burg 22, 53117 Bonn
info@muellestumpe.de
www.muellestumpe.de

Siegburg

Radhaus – die Fahrradwerkstatt

Frankfurter Straße 53 0 22 41 / 14 73 05
53721 Siegburg
radhaus@awo-bnsu.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Impressum

Ausgabe Nr. 2/2018, 1. März 2017, gültig für April bis Juni 2018
Gründungsjahr 1979
Herausgeber ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V., Breite Straße 71, 53111 Bonn
Redaktion Elke Burbach, Jochen Häußler, Ulrich Keller, Martina Menz, Axel Mörer,
Hans Peter Müller, Annette Quaedvlieg, Gondula Radtke, Claudia Riepe,
Klaus Schmidt, Verena Zintgraf
Layout Peter Knoth, Axel Mörer, Klaus Schmidt, Herbert Uebel
Anzeigen Hans-Dieter Fricke, Hans Peter Müller
Es gilt die Anzeigenpreisliste für 2018.
Druck DCM, Druck Center Meckenheim
Auflage 12.000
Erscheinen vierteljährlich

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.

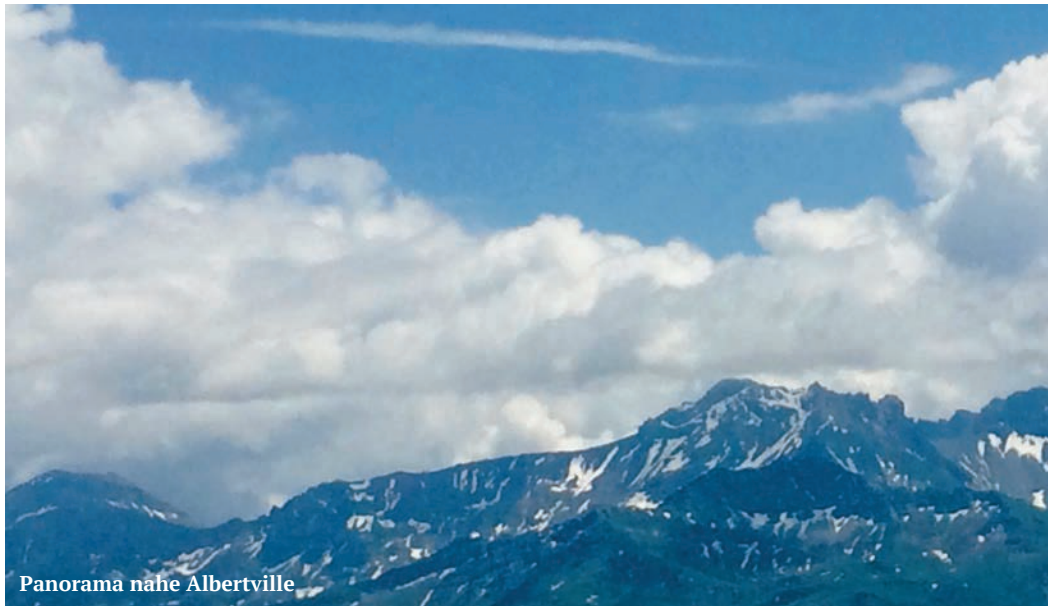
Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des ADFC wiedergeben.

Über alle Alpen von Wien nach Marseille



Prolog

Der Artikel aus der Rennradzeitschrift, in dem ich von dieser Alpenquerung las, mag zehn Jahre alt sein. Er hat mich gleich fasziniert. Und dann habe ich über die Jahre offenbar oft darüber gesprochen, fantasiert, laut geträumt. So oft, dass mir meine Liebste irgendwann sagte: „Das musst du wirklich mal machen!“.



Panorama nahe Albertville

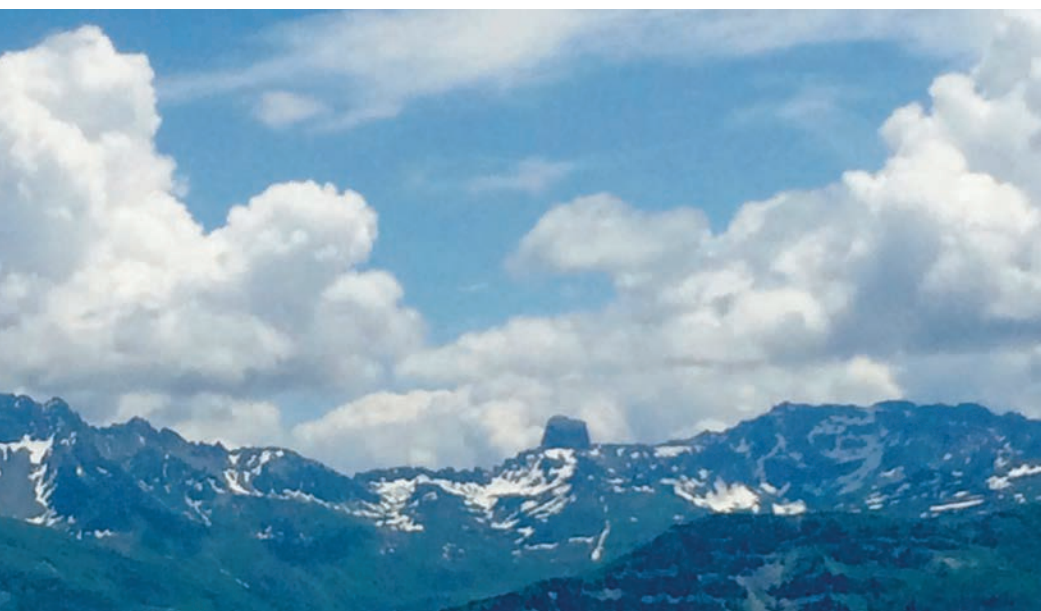
Im Februar 2016 – an meinem 48. Geburtstag – saß ich mit meinem Freund Markus zusammen und kam auf große Vorhaben und Wünsche zu sprechen, auch auf diese Tour. Ich könnte im Sommer 2017 den erforderlichen Monat frei nehmen, genau in der Zeit, in der zum einen auf den Passhöhen kein Schnee mehr liegt und zum anderen noch nicht zu viele motorisierte Tourist/innen uns Radelnden das Leben erschweren. „Dann mach das doch. Fahre in deinem fünfzigsten Lebensjahr!“ sagte Markus. „Aber ganz alleine?“, äußerte ich zweifelnd, aber auch schon mit etwas Vorfreude. „Lad doch Leute ein, dich zu begleiten!“. Gesagt, getan. Ich schrieb eine Rundmail und lud ein, mit mir zu radeln. Schließlich hatte ich 19 Tage Begleitung, fuhr 11 Tage allein und genoss beides sehr.

Etappe 1: **Wien – Puchberg am Schneeberg (93 km, 1.232 hm, 16,9 km/h)**

Vom Hotel, das fast in Sichtweite des Riesenrades im Prater liegt, fahre ich quer durch die Zweimillionenstadt. Ich bin glücklich und nervös. Alle paar Minuten muss ich pinkeln. Und in der Großstadt ist das ein infrastrukturelles Problem. „Hey, das hier ist echt was Besonderes, Stefan!“ sagt mir eine innere Stimme. „Ja, na klar, das dauernde Gefühl einer vollen Blase lässt mich das sehr gut merken“, antworte ich mir selbst.

Immer wieder fasziniert mich die Häufigkeit von öffentlich geförderten Wohnungen in Wien. Das kenne ich aus keiner anderen Stadt. Hier steht es sogar dran, mit Baujahr. Da müsste doch auch ein Haus zu finden sein, das so alt ist wie ich.

50 Jahre, 50 Alpenpässe – Wie sieht ein fünfzigjähriges Wohnhaus aus? Als ich schon fast an der Stadtgrenze bin, steht ein unspektakulärer Bau auf der rechten Straßenseite: „Wohnhausanlage der Gemeinde Wien. Errichtet in den Jahren 1967 - 1968“.



Etappe 23: Monetier les Bains – Col d'Izoard – Guillestre (69 km, 1.360 hm, 17,2 km/h)

Ich wache früh auf und mache einen Spaziergang im Alpenglüh. Dann brechen wir auf. In der nächsten Ortschaft stoßen wir auf die Boulangerie „les pains d'hauteurs“ – die „Höhenbrote“ würde ich das mal übersetzen. Diese Bäckerei ist jedenfalls die Höhe! Leckeres Brot, süße und salzige Teilchen, Café, Terrasse im Schatten, Wifi, nette Verkäuferin. Hier bleiben wir erstmal, frühstücken, ich blogge, wir bestellen einen zweiten Café. Derart in den Tag gestärkt brausen wir weiter.

Zum ersten Mal auf der Reise überholt mich im Anstieg zum Izoard-Pass ein Brompton-



Auf Haussuche
in Wien



Casse déserte am Col d'Izoard

Faltrad. Ich traue meinen Augen nicht und denke, dass der Mann, der so aussieht, als könnte er gerade zu einem Treffen der autonomen Antifa fahren, gleich einbricht oder abbiegt. Er ist angezogen und tätowiert wie ein Roadie bei einem Rockfestival. Das ist ja wohl ein Witz. Doch erstmal hält er sein Tempo. Ich halte mich an sein Hinterrad. Ich denke: „Der überschätzt seine Kräfte oder fährt nur bis hinter den nächsten Busch, auf jeden Fall kann der hier am Alpenpass mit einem Brompton doch nicht schneller sein als ich, der ich seit drei Wochen nichts anderes mache, als Berge

Blick auf das Ecrin-Massiv



hinauf- und hinunter zu fahren“. Ich trete in die Pedale und überhole ihn. „Puh, ganz schön anstrengend, mit dem Gepäck so zu beschleunigen“ – denke ich noch, als er schon wieder überholt. Eine Weile versuche ich noch, sein Hinterrad zu halten, dann gebe ich auf, kann das Tempo nicht mitgehen. Danke, liebes Universum, dass du mir die Gelegenheit bietest, mich nicht zu vergleichen. Grummel...



Col du Vars



Col du Vars



Col de la Bonnette

**Etappe 24: Guillestre
– Col de Vars – Col
de la Bonnette – St.
Étienne de Tinée (93
km, 2.780 hm, 13,7
km/h**

Oberhalb von Guillestre eröffnet sich ein majestätischer Blick. Links hinter mir liegt das Ecrin-Massiv und dahinter der schneebedeckte Mont Blanc. Ich mache ziemlich viele Fotos und gerate so in Rückstand hinter Andreas, der morgens gern seine Attacke reitet. Durch Pausen mit Wasserlassen und Wasserfassen geraten wir noch weiter auseinander, aber irgendwann fahren wir wieder beieinander.

Der Vars-Fluss führt durch sehr schöne Landschaften und auch durch zwei hässliche Skiorte. Hier sind die Handwerker unterwegs. Überall wird gezimmert und gemauert, was das Zeug hält. Der Sommer wird für Reparaturen genutzt.

Auf den letzten zwei Kilometern vor dem Pass kommt mir ein erstes Auto mit Kennzeichen -13 entgegen. Das steht für das Département „Bouche du Rhone“, also Marseille (dieses Stadt-Land-Fluß-Spiel mit Autokennzeichen war früher beim Trampen hilfreich).

In Jausiers betreiben wir ein wenig Kartenstudium und entscheiden, heute noch den Bonnette in Angriff zu nehmen. Hier unten ist es zu heiß, um 14 Uhr zeigt das Thermometer 42 Grad, also fahren wir von 1.220 auf 2.802 Meter hoch. Im Aufstieg halten wir zweimal die Trikots in Bachläufe und Brunnen und ziehen sie nass wieder an. Später wird es kühler: 28 – 26 – 24 – 20 Grad. Die Bäume verschwinden, Wasser und Steine dominieren. Die Höhenstufen der Alpen – erfahrbar gemacht!



Col de la Bonnette



Col de la Bonnette



Col de la Bonnette



St. Étienne de Tinée

Die Aussicht wird immer majestätischer. 2.400 m Höhe, 18 Grad Lufttemperatur, ich fahre zur Feier meines fünfzigsten Lebensjahres auf den allerhöchsten Punkt meiner Reise zu. Noch 400 Höhenmeter sind es bis dahin. Der Talabschluss steht wie ein riesiges Amphitheater felsenhaft vor uns. Zwei Motorräder und ein Auto liefern sich ein Rennen auf über 2.500 m – Highway to Hell. Wenn die Straße abknickt, sieht die Perspektive manchmal eher wie Stairway to Heaven aus. Jetzt sind wir in einer Mondlandschaft aus grauem Schieferkrümel und Schnee.

Hier wird es fies steil, bis zu 11 Prozent Steigung, die Straße erreicht 2.802 Meter. Den Ausblick zu beschreiben ist schwer. Meine Frau sagte mal vor Jahren an einem ähnlichen Ausblick: „Hier ist Gott ganz nah.“ Es klingt sehr kitschig, doch das ist tatsächlich mein Gefühl hier.

Leider: Es ist nicht nur Gott ganz nah, sondern auch Motorradfahrende. Eine Gruppe umlagert das Denkmal, das den höchsten Punkt zielt. Ich ziehe mich um und irgendwann können auch wir das obligatorische Foto machen.

Auf dem Weg hinab nach St. Étienne de Tinée entdecken wir das schöne Tal und die neue Trendsportart, die noch viel

von sich reden machen wird: Abfahren auf Schafskötteln! Schön sanft, nicht immer dieses harte Rennradgefühl. Es gibt auch nicht so viel Halt, Koordinationstraining und Rutschübungen sind angesagt. Tolle Sache, dieses Sheepshitcruising – verbunden mit Natur und Kultur der Gegend können wir das Radeln neu genießen!



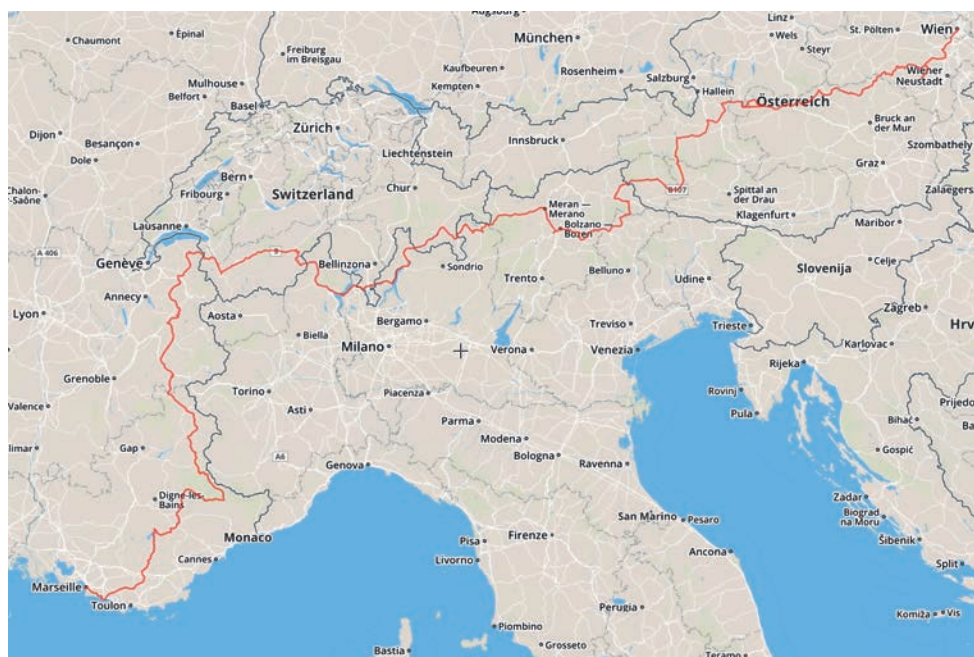
Ankunft am Meer in La Ciotat

Wir vernichten hunderte Höhenmeter in kurzer Zeit, auf kleinen Straßen durch Wälder im Tinéetal, auf denen heute oder gestern viele woll- und milchliefernde Huftiere gewandert sein müssen.

Die Kotdecke auf der Straße hört schließlich auf und wir erreichen St. Étienne de Tinée. Beim Camping municipal zelten wir in erster Reihe am Plan d'Eau und den Couscous kochen wir am Tisch. Dann nutze ich noch das Camping Wifi. Alles ist perfekt, ich werde sehr gut schlafen. Sind die Camping municipales auch schon auf der Liste für das Weltkulturerbe? Die gehören unbedingt dahin!

Stefan Padberg

Für den ADFC Bonn/Rhein.Sieg wird Stefan Padberg im Herbst einen Vortrag über seine Reise halten. Seinen Reisebericht, aus dem hier Auszüge abgedruckt sind, will er als Buch veröffentlichen. Außerdem wird er die Etappen seiner Reise als Kurzvideos bei YouTube in seinem Kanal [50years 50col](https://www.youtube.com/channel/UC50years50col) veröffentlichen, leicht zu finden unter tinyurl.com/50years-50cols.



Die Tour in Kürze

Wien – Großglockner – Staller Sattel – Passo Pordoy – Bozen – Passo dello Stelvio – Berninapass – Malojapass – Oberitalienische Seen – Simplonpass – Wallis – Col de Colombière – Col du Galibier – Col d'Izoard – Col de la Bonnette – Col de Champs – Gorges du Verdon – La Ciotat – Marseille

und in Zahlen: 2.432 Kilometer und 4.4940 Höhenmeter

Tinnitus?

Studie zur terzo® Gehörtherapie auch bei Tinnitus-Erkrankungen

Um die Wirkung der terzo® Gehörtherapie auch bei Tinnitus-Erkrankungen zu ermitteln, starten teilnehmende terzo-Zentren deutschlandweit eine Studie.

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie unter einem Tinnitus leiden und erfahren möchten, ob Sie für die Teilnahme in Frage kommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen unter
www.terzo-zentrum-bonn.de

terzo-Zentren Bonn/Rhein-Sieg
Hörgeräte Hermeler GmbH

terzo-Zentrum Bonn
Bornheimer Straße 156
53119 Bonn
Telefon: 0228 - 963 973-30

terzo-Zentrum Bornheim
Königstraße 59
53332 Bornheim
Telefon: 02222 - 92 99 99 3



terzo
zentrum

Gehörtherapie
Hörgeräte



 **biketeam**
Radreisen

Radreisen
weltweit:

**Trekkingbike,
MTB, Rennrad.**

Die schönsten Länder
aktiv erleben:

- In Europa individuell oder in der Gruppe
- Bikewochen in Südeuropa
- Fernreisen in Asien, Afrika, Amerika oder Ozeanien

**Unser Radreiseprogramm
lässt keine Wünsche offen.**

[www.
biketeam-radreisen.de](http://www.biketeam-radreisen.de)

Fahrradparkplatznot beim HUMA

Aber mehr als 2.000 Parkplätze für Autos – Verbesserungen angekündigt



Fotos: Tomas Meyer-Eppler

Rechts der Zugang zum neuen HUMA von der Marktebene, davor die übrig gebliebenen Fahrradbügel aus alten Zeiten.

Ende September 2017 wurde in Sankt Augustin die Eröffnung der neuen HUMA-Einkaufswelt groß gefeiert. Wer allerdings seitdem als Radler hierhin kommt, muss feststellen, dass die Parksituation am größten Einkaufszentrum im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis leider sehr zu wünschen übrig lässt.

Am unteren Eingang „Straßenebene“ befindet sich überhaupt kein geordneter Abstellplatz. Am oberen Eingang „Marktebene“ ist noch ein kleiner Rest der Fahrradbügel aus der Zeit des alten HUMA vorhanden. Es kommt der Eindruck auf, dass man die radfahrenden Kunden bei der HUMA-Neugestaltung schlichtweg vergessen hat.

Vom ADFC zu dieser außerordentlich unbefriedigenden Situation angeschrieben, antwortete die Jost Hurler-Gruppe als Betreiberin des Einkaufszentrums mit 75 Läden im November: „Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass am Nordeingang mit der Fertigstellung



Die ersten 20 neuen Parkbügel auf der unteren Ebene gibt es seit November 2017.

der großen Parkanlage Ende März 2018 auch weitere 40 Fahrradständer bereit gestellt werden. Bis dahin wird dieser Bereich leider Baustelle sein.“ Auch für den neuen Haupteingang – von der Marktplatte kommend – würden weitere Fahrradabstellmöglichkeiten entstehen, man befinde sich diesbezüglich allerdings noch im Abstimmungsprozess mit der Stadt.

Die Ankündigungen der Betreiberin lassen für die Zukunft hoffen. Dennoch stellt sich die Frage, wie es möglich sein kann, ein derart bedeutendes Einkaufszentrum feierlich zu eröffnen, ohne dass brauchbare Fahrradabstellmöglichkeiten vorhanden sind, aber mehr als 2.000 Pkw-Parkplätze in zwei Parkhäusern. Und wieso Fahrradparkmöglichkeiten bei den Gesprächen zwischen Betreiberin und Stadt offenbar soweit herunterspriorisiert wurden, dass sie auch Monate nach der Eröffnung noch nicht geklärt sind – aber jetzt hoffentlich entsprechend den Ankündigungen verwirklicht werden.

Peter Lorscheid,
ADFC-Verkehrsplanung rechts-
rheinisch

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad,
mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



Verkauf, Ersatzteile, Zubehör,
Wartung & Reparatur

CYCLES
Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 696169 · mail@cycles-bonn.de
www.cycles-bonn.de

DARAUF FAHREN SIE AB!

→→→ **Fahrrad • E-Bike • Zubehör**



2 Rad-Service Aggertal

• JobRad Leasing
• 0 % Finanzierung

Meisterbetrieb - Inh. M. Prengel
Wahlscheider Straße 73
53797 Lohmar - Wahlscheid
Telefon 02206 8673633

www.2rad-service-aggertal.de

Beratung • Verkauf • Service • Werkstatt

FALTER HAIBIKE MORRISON RALEIGH UNIMEGA WINORA

Ein Rad für alle Fälle

Erste Ergebnisse des Modellprojekts für Pedelec-Pendler im Rhein-Sieg-Kreis



Foto: Pressestelle Rhein-Sieg-Kreis

Projektstart im März 2018 mit der ersten Pendlerin Beate Klüser (im Vordergrund) an einer Ausleihstelle von bergisch hoch 4 (BFT-Tankstelle in Lohmar)

Über das Modellprojekt für Pedelec-Pendler im Rhein-Sieg-Kreis hat vor dessen Start der Rückenwind 1/2017 ausführlich berichtet. Jetzt liegen die ersten Zwischenergebnisse vor, im März 2018 startet der zweite Durchgang des Projektes.

Auf einem Pedelec haben inzwischen die meisten Deutschen schon einmal gesessen und z.B. im Urlaub ein paar kleine Runden gedreht. Auch wenn das viel Spaß bereitet, ist es von dort noch ein weiter Weg, beim täglichen Pendeln auf ein anderes Verkehrsmittel zu setzen und statt des Autos ein Pedelec zu nutzen. Da der Anschaffungspreis eine wesentliche Hürde darstellt, besteht die Grundidee des Modellprojektes darin, Pendlern für einen Zeitraum von ein bis drei Monaten ein günstiges Pedelec zur Verfügung zu stellen, damit sie dessen Praxis-tauglichkeit als Alltagsverkehrsmittel testen können. Zum Einsatz kommen dabei Pedelecs, die von der Firma Liebe-Bike in Kooperation

mit der Tourismusorganisation *bergisch⁴* an diversen Verleihstationen in den Kommunen Lohmar, Neunkirchen-Seelscheid, Much und Ruppichteroth für 5 Euro die Woche zur Verfügung gestellt werden.

Projektstart

Bereits im Herbst 2016 begannen mit der Teilnehmerwerbung die ersten Vorbereitungen für den Projektstart. Nach dem Aufruf in der örtlichen Presse meldeten sich mehrere Hundert Interessenten. Leider mussten viele Absagen erteilt werden, weil zahlreiche Personen außerhalb des Projektgebietes wohnten oder nicht mehr berufstätig waren. Im März 2017 war es soweit: Die ersten der insgesamt 62 teilnehmenden Berufspendler starteten ausgestattet mit Warnweste und einer Radwanderkarte zur besseren Orientierung mit ihrem Pedelec. Die Teilnehmer wurden gebeten, im Vorfeld ihre Erwartungen zu formulieren, ihre mit dem Pedelec zurückgelegten Wege zu protokollieren und nach Beendigung der Teilnahme einen

weiteren Fragebogen auszufüllen. Aus diesen Informationen können wichtige Erkenntnisse für das Radfahren im ländlichen Raum sowie für den Nutzen kleiner, dezentraler Pedelec-Verleihsysteme als Baustein des Mobilitätsangebotes gewonnen werden. Zusätzlich zum Pedelec-Verleih wurden an zwei Bahnhofen auch Fahrradboxen aufgestellt.

Erste Bilanz

Die große Resonanz in der Bevölkerung zeigt, dass auch bei fehlenden Sachzwängen wie alltäglichem Stau, Parkplatzsuche etc. ein Potential für den Umstieg vom Auto auf das Pedelec vorhanden ist. Gleichzeitig belegt dies das hohe Interesse, das Pedelec einfach mal auszuprobieren. Hauptmotivation der Teilnehmer für die Pedelec-Nutzung auf dem Weg zur Arbeit sind Fitness und Fahrspaß, dafür nahmen sie den teilweise höheren Zeitbedarf in Kauf. Die Kostenersparnis war untergeordnet.

Es zeigt sich eine starke Wetterabhängigkeit der Fahrradnutzung. Diese ist auffällig höher als im städtischen Raum. Grund hierfür könnten die längeren zurückzulegenden Strecken sowie die schlechte Fahrradinfrastruktur im ländlichen Raum sein, wo häufig Wirtschaftswege genutzt werden, die z.B. bei Regen schnell verschmutzt sind. In diesem Zusammenhang wurde von zahlreichen Teilnehmern das Fehlen von eigenständigen Radwegen kritisiert, um sicher zwischen Wohn- und Arbeitsort zu pendeln.

Die avisierte Doppelnutzung der Leihräder mit einer Wochenendnutzung durch Touristen oder Einheimische und Werktagsnutzung durch Pendler wird von den Teilnehmern nicht positiv beurteilt. Als Hindernisse werden die großen Entfernungen zur Verleihstation sowie die eingeschränkten Öffnungszeiten angeführt. Darüber hinaus zeigt sich, dass die angebotenen Pedelecs nicht für alle Bedürfnisse gleich gut geeignet sind. Insbesondere das Pendeln auf längeren Strecken mit einem einfachen Leih-Pedelec mit Tiefeinstieg und standardisierter Rahmenhöhe erwies sich bei einigen Testnutzern als wenig komfortabel.

Generell ist die Bereitschaft der Teilnehmer im ländlichen Raum für eine Kombination Pedelec/ÖPNV gering. Dies gilt auch bei vergleichsweise gutem Busangebot und bei Vorhandensein von Fahrradboxen an den Haltestellen. Lieber legten die Pendler den gesamten Arbeitsweg mit dem Pedelec zurück, wodurch Entfernungen von 20 Kilometern zur Arbeitsstelle keine Seltenheit waren.

Die große Mehrheit der Teilnehmer gibt an, nach der Projektteilnahme wieder mehr Rad zu fahren. Einige Teilnehmer kauften sich anschließend direkt ein Pedelec. Somit ist das Projekt schon jetzt ein kleiner, aber erfolgreicher Baustein zur Förderung des Radverkehrs im Kreisgebiet.

Ausblick 2018

In 2018 wird das Projekt analog zu 2017 fortgeführt. Die Teilnehmerwerbung wird dabei durch eine verstärkte Nutzung von Social Media-Kanälen auf weitere, vor allem jüngere Zielgruppen ausgeweitet, die im zurückliegenden Jahr über die herkömmliche Öffentlichkeitsarbeit nur bedingt erreicht wurden. Eine vollständige Auswertung sowie Bewertung des Projektes erfolgt nach Abschluss der zweiten Durchführungsphase. In diesem Zusammenhang wird auch ein Vorschlag erarbeitet, wie die im Rhein-Sieg-Kreis gewonnenen Erkenntnisse auf andere Regionen übertragen werden können.

Aktuell gibt es noch freie Plätze für das Jahr 2018. Bewohner aus den Kommunen Much, Neunkirchen-Seelscheid, Lohmar oder Ruppichteroth können sich weiterhin unter www.rhein-sieg-kreis.de/ebikependeln anmelden.

Das Modellprojekt „Ein Rad für alle Fälle“ kostet ca. 105.000 Euro und wird in Höhe von 84.000 Euro vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020 gefördert.

Sven Habedank

Rhein-Sieg-Kreis, Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung

STADTRADELN – zum Ersten

Rhein-Sieg-Kreis, Newcomer 2017, ist auch in diesem Jahr wieder dabei.

Das STADTRADELN hat sich zu einer der wichtigsten Aktionen zur Förderung des Radverkehrs entwickelt. Seit 2008 hat sich die Anzahl der teilnehmenden Kommunen auf nunmehr 620 vervielfacht.

Im Jahr 2017 nahm der Rhein-Sieg-Kreis mit insgesamt acht kreisangehörigen Kommunen erstmalig am STADTRADELN teil. 629 Radlerinnen und Radler haben innerhalb von drei Wochen zusammen rund 140.000 Kilometer zurückgelegt. Insgesamt 61 Teams radelten vom 27. August 2017 bis zum 16. September 2017 für den Rhein-Sieg-Kreis.

Die aktivsten Radlerinnen und Radler aus dem Kreisgebiet im Jahr 2017 kommen mit insgesamt 15.225 gefahrenen Kilometern aus Bad Honnef. Umgerechnet auf die Kommune macht das 0,597 Kilometer pro Einwohnerin beziehungsweise Einwohner. Auf dem zweiten Platz landete Troisdorf mit 0,592 Kilometer pro Kopf, gefolgt vom Drittplatzierten Lohmar mit um-

gerechnet 0,569 zurückgelegten Kilometern. Die Stadt Sankt Augustin gewann in der Kategorie fahrradaktivstes Kommunalparlament. Die Mitglieder des dortigen Rates kamen auf insgesamt 730 Kilometer, die sie mit dem Rad zurücklegten.

Der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, Sebastian Schuster, freute sich über die guten Ergebnisse beim STADTRADELN und gratulierte den vier Bürgermeistern. „Radfahren ist gut für das Klima und die eigene Gesundheit, aber auch ein wichtiger Beitrag zur Sicherung unserer Mobilität“, so Sebastian Schuster. Aus diesem Grund wird der Rhein-Sieg-Kreis auch im Jahr 2018 das STADTRADELN unterstützen. Der Aktionszeitraum läuft vom 1. bis zum 22. Mai. Der Startschuss wird im Rahmen des Raderlebnistages „Alfter bewegt“ gegeben.

Sven Habedank

Rhein-Sieg-Kreis, Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung



Vier Bürgermeister und ein Landrat bei der Urkundenübergabe.: Bürgermeister Horst Krybus (Lohmar), Bürgermeister Klaus Schumacher (Sankt Augustin), Bürgermeister Otto Neuhoﬀ (Bad Honnef), Landrat Sebastian Schuster und Bürgermeister Klaus Werner Jablonski (Troisdorf).

STADTRADELN – zum Zweiten

Bonn radelt zum siebten Mal für ein gutes Klima.

279.000 Kilometer legten die 78 Bonner Stadtradel-Teams im Jahr 2017 zurück. Der Rückenwind berichtete darüber ausführlich in der letzten Ausgabe.

Vom 10. bis 30. Mai 2018 können Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitglieder des Kommunalparlaments und alle Personen, die in Bonn arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, erneut bei der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis mitmachen.

Dabei geht es um Spaß am und beim Fahrradfahren, aber vor allen Dingen darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen aufs Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Je mehr Teilnehmende, umso mehr Radkilometer – das ist das Ziel, denn Bonn steht auch im Wettbewerb mit den inzwischen weit mehr als 600 beteiligten Kommunen.

Als Ansporn wird der ADFC am 12. Mai verschiedene Radtouren anbieten, deren Start und/oder Ziel der Radaktionstag auf dem Münsterplatz sein wird. Die genauen Tourenbeschreibungen werden auf der Internetseite und im Newsletter des ADFC, den man unter newsletter@adfc-bonn.de abonnieren kann, ab April angekündigt.

Die Stadt Bonn organisiert und koordiniert die Aktion Stadtradeln und stellt ab April auf den Internetseiten der Stadt Bonn unter dem Webcode [@stadtradeln](https://www.stadtradeln.de) alle wichtigen Informationen ein. Anmeldungen können ab April unter www.stadtradeln.de erfolgen.

Claudia Walter
Stadt Bonn



53347 Alfter, Taubenweiherweg 4

Leckerer Kuchen der Saison, Kaffee und weitere Erfrischungen - alles was Sie zur Stärkung auf Ihrer Radtour brauchen, finden Sie auf unserer Sonnterrasse mit Blick bis zum Siebengebirge!

Radfahrer sind sehr willkommen!

Wir sind Di - Fr. 8:30 - 19:00 Uhr, Sa 8:30 - 14:00 Uhr für Sie da! Montag Ruhetag.

Neuer Rekord!

2.233 Arbeitnehmer aus der Region radelten 2017 „Mit dem Rad zur Arbeit“

Die einen tun es sowieso, die anderen brauchen einen kleinen Anstoß, um sich schon morgens aufs Fahrrad zu schwingen und zur Arbeit zu fahren. Möglichst viele Menschen dazu zu motivieren, mindestens 20 Tage mit dem Fahrrad ins Büro zu fahren, ist das Ziel der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, zu der ADFC und die AOK Rheinland/Hamburg seit 2005 jedes Jahr aufrufen. Unterstützt wird diese Aktion durch die Bundesstadt Bonn, die einen Arbeitskreis gegründet hat, um die Aktion in den Unternehmen bekannt zu machen.

Dass diese Strategie funktioniert, zeigen die Rekordteilnahmezahlen für 2017. Mit 2.233 Arbeitnehmern aus 405 unterschiedlichen Unternehmen, Einrichtungen oder Behörden gab es so viele Teilnehmer*innen wie noch nie. 982 Radfahrende beteiligten sich in kleinen Teams, 1.251 Radler dagegen als Einzelfahrer. Im Vergleich dazu: In Köln haben 1.673 und in Düsseldorf 805 Radler*innen teilgenommen.

Die 388 Mitarbeiter*innen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) mit Sitz in Bonn fuhren 2017 an mindestens 20 Tagen mit dem Rad ins Büro, 42 in Bonn, die übrigen an einem der vielen anderen Standorte im Bundesgebiet. Zusammengekommen sind dabei fast 21.000 Kilometer. Entsprechend stolz war Vorstandssprecher Dr. Jürgen Gehb, als er als Schirmherr der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ in der Region Bonn/Rhein-Sieg zur Abschlussveranstaltung in seine Behörde lud.

Mit fast 100 Radelnden hat sich die Bundeswehr dieses Jahr besonders stark engagiert und einen neuen Teilnehmerrekord geschafft. Seit Jahren mit vielen Teilnehmern im Rennen ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (Bafin). Weitere Unternehmen mit besonders hohen Teilnehmerzahlen sind das Bundesinstitut für Berufsbildung, der Deutsche Akademische Austauschdienst, die Bundesstadt Bonn und die Fraunhofer-Gesellschaft.



Dr. Jürgen Gehb, Schirmherr der letztjährigen Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“

Dank der Unterstützung zahlreicher Firmen der Region konnten die Veranstalter ADFC Bonn/Rhein-Sieg und AOK Rheinland/Hamburg bei der feierlichen Preisverleihung am 7. Dezember 2017 in der Zentrale der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben 29 Einzelpreise und sieben Teampreise überreichen. Zudem wurde ein Unternehmen eingeladen zu einer großen Betriebstour auf dem Rad, geführt von den Tourenscouts des ADFC.

Für den ADFC ist die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ nicht nur aus gesundheitlichen Gründen so wichtig. „Mit Blick auf die kommenden Baumaßnahmen am Straßennetz in der Region wie dem Neubau des Tausendfüßlers und der Sanierung der Nordbrücke wird das Radfahren für Berufstätige in den nächsten Jahren die beste Alternative, um dem Stau

auf dem Weg zur Arbeit zu entgehen“, sagte ADFC-Koordinatorin und Vorstandsmitglied Gabriele Heix. „Wer auf das Rad umsteigt, tut nicht nur viel für die Gesundheit, sondern kommt auch pünktlich, ohne Stress und motiviert zur Arbeit.“ Deshalb appelliert der ADFC an die Unternehmen, das Radfahren der Mitarbeiter noch stärker zu unterstützen. Dazu zählen beispielsweise sichere und regengeschützte Abstellanlagen, Spinde, Umkleiden und Duschmöglichkeiten.

Für Neulinge und Wiederholungstäter gibt es in diesem Jahr eine neue Chance zur Teilnahme. Die Aktion läuft vom 1. Mai bis zum 31. August 2018. Mehr dazu unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de.

Axel Mörer, Claudia Riepe

M&M Bikeshop

Vernünftig Fahrrad fahren

- Verkauf
- Reparatur aller Marken
- Merida
- Raleigh
- Gudereit
- u.v.m.

**Mega
Preisknaller**

**Bis
50%**

Auf ausgewählte
Räder,
solange der Vorrat
reicht!



Frankfurter Str. 137 · 53840 Troisdorf

Tel. 02241 – 12 65 390 · mm-bikeshop@t-online.de

„Welcome to the ranch“

Eine Radtour in Texas Hill Country



Pedernales River und Eingang zur Ranch Lyndon B. Johnsons

„Welcome to the Ranch“ – mit diesen Worten pflegte Lyndon B. Johnson, der 36. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, Gäste auf seiner Ranch in Stonewall/Texas zu begrüßen.



„Air Force One Half“

Und so wurden auch wir, fast 430 Radler, von seiner Tochter Lucy Baines Johnson morgens begrüßt. Wir hatten uns eingefunden, um mit einer Radtour in den Hügeln (Texas Hill Country) nördlich von Stonewall seinen Geburtstag

area at the north end of the ranch airstrip.“ Da hatte ich mir noch vorgestellt, es sei eine kleine Piste für Privatflugzeuge. Aber das? Nein, eine Startbahn für einen mittleren Geschäftsjet – in Anlehnung an die große „Airforce One“, damals

zu begehen, der sich im Jahr 2008 zum 100. Mal jährte und – wie die Einladung sagte – seinen „candospirit“ wieder aufleben zu lassen. Das erste Mal fand diese Tour am 19. April 2008 statt – und sie war der Auftakt für eine sich jährlich wiederholende spektakuläre Tour.

Ja, es war schon ein Erlebnis, in den frühen Morgenstunden mit noch tiefstehender Sonne auf der Startbahn zu stehen, die eigens angelegt worden war, damit „Airforce One“, die Maschine des amerikanischen Präsidenten, auf der Ranch landen konnte, so dass Johnson auch von dort, vom „Texas White House“, wie es genannt wurde, seinen Amtsgeschäften nachgehen konnte. Eine solche Piste hatte ich natürlich nicht erwartet, als es in der Ausschreibung hieß, „... follow the signs to the parking



Radler übernehmen die Piste

REISENDE LASSEN SICH NICHT AUFHALTEN !



Abb: Schauff Komfort-II Elektro

SCHAUFF-BIKES – HANDMADE IN REMAGEN/RHEIN.

SCHAUFF BIKESHOP · IN DER WÄSSERSCHIED 56 · 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 22910



Caritasverband für
die Stadt Bonn e.V.



Fahrräder gesucht

Radspenden für die Caritas Bonn

Unterstützen Sie das Qualifizierungsprojekt
“Bike-House” für arbeitslose junge Menschen.

Radspenden werden im Bonner Stadtgebiet abgeholt.

Herzlichen Dank!

Kontakt: 0228 676479 · www.bike-house-bonn.de
Bike-House · Mackestraße 36 · 53119 Bonn



eine Boeing 707, nannte Johnson diese hier scherzhaft „Airforce One Half“ – hatte ich nun wirklich nicht erwartet. Aber so sind sie eben, die amerikanischen Verhältnisse.

Von hier, dem LBJ National Historical Park sollte es losgehen, auf Runden von 31,45 oder – für die ganz Ausdauernden – 62 Meilen („metric century“, wie diese Distanz von umgerechnet 100 Kilometern hier immer genannt wird). Vorsorglich, da ich nach einem Sturz im Februar und anschließender 6-wöchiger Zwangspause noch nicht ganz in der richtigen Form war, hatte ich mich für die 45 Meilen angemeldet, insbesondere auch deswegen, weil ich das zu erwartende Höhenprofil nicht kannte.

Und mit meiner Wahl war ich zufrieden. Nicht dass die 62 Meilen – wie sich herausstellen sollte – jenseits meiner Möglichkeiten gewesen wären. Nur einmal, und auch das nur für ein paar hundert Meter, waren es 13 Prozent Steigung, ansonsten in der Regel moderate 4 bis 6 Prozent. Diese konnten sich allerdings etwas länger hinziehen, so um die 3 bis 4 Meilen. Am Ende waren es dann ca. 600 Höhenmeter – auch nicht zu viel.



Texas Hill Country – die Hügel locken

Das Wetter war etwas „untexanisch“; na ja, für Hill Country gegen Ende April so untypisch nun wieder auch nicht: zwischen 15 Grad morgens gegen 8 Uhr und um die 22 Grad gegen Mittag, bei relativ geringer Luftfeuchtigkeit. So war die Strecke sehr gut zu absolvieren, nicht zuletzt auch, weil die Tour vom Hill Country Bi-



Die medizinische Versorgung ist immer nah.



Bestens organisiert: immer wieder ein Verpflegungsstopp

cycle Touring Club in Zusammenarbeit mit den „Friends of Lyndon B. Johnson National Park“ hervorragend organisiert war: Im Durchschnitt gab es alle 10 Meilen einen Verpflegungsstopp, auch mit den notwendigen „Entsorgungsmöglichkeiten“.

Drei dieser Stopps waren übrigens in historischen Schulgebäuden untergebracht, ein freundliches Entgegenkommen der „Friends of Gillespie County Historic Schools“.

Im Nachhinein gesehen wären die 62 Meilen wohl „drin“ gewesen, aber so war es besser, weil es dann nicht an die Grenzen der Kon-dition ging und es noch ein Genuss war, denn die Landschaft – ich nenne Texas Hill Country gerne das „Bergische Land“ von Texas – ist wirklich zum Genießen.

Und nicht nur die Verpflegung war gut organisiert, sondern auch die technische bzw. Notfall-Unterstützung. Abgesehen von Mitgliedern der Clubs, die mit Privatfahrzeugen als „SAG wagon“ die Strecke abfuhren, waren auch Servicewagen einiger Fahrradläden aus der Umgebung – bis hin nach San Antonio – vor

Ort unterwegs sowie ein Bus und ein Geländewagen mit medizinischer Hilfe. Und wann immer ich einmal am Straßenrand stand, kam von vorbeifahrenden Teilnehmern sofort die Frage, ob alles in Ordnung sei.

Im LBJ National Historical Park ging es also los, auf Ranch Road 49 und 1 am Pedernales River entlang, um dann auf wenig befahrene Landstraßen zu wechseln. Teils führte die Strecke aber auch über wirklich schmale Sträßchen und Feldwege (aber immer asphaltiert), die dann auch schon mal einen „Kuhwechsel“ hatten. Nach dem dritten Ver-



Low Water Crossing



Cattle Grid und Warnung vor freilaufenden Rindern

pflegungsstopp z.B. kam das Schild „LOOSE LIVESTOCK“. Und tatsächlich, links und rechts der Straße weideten Kühe. Nicht die berühmten „Longhorns“, sondern rotbuntes Vieh – Hereford Rinder – und Schafe. Immer mal wieder querte ein „cattle grid“ (Viehgatter) und des Öfteren auch mal ein Bach („ROAD SUBJECT TO FLOODING“ – wie die Schil-



Kuhwechsel oder Texas Road Blocking

der warnten). Aber da es lange nicht richtig geregnet hatte, waren alle diese „low water crossings“ ohne Probleme zu passieren. Und da das Tempo – meines jedenfalls – moderat war, ergab sich auch die Gelegenheit für ein gelegentliches Schwätzchen mit anderen Teilnehmern. Das und die grandiose Landschaft ließen die Zeit schnell, zu schnell, vergehen: schade! Ursprünglich geplant war das Ganze als „one-off event“, eine einmalige Veranstaltung eben zum 100. Geburtstag von Lyndon B. Johnson, und es gab als Erinnerung ein T-Shirt und eine „bandanna“ – wie Lyndon B. Johnson sie jedem Besucher der Ranch schenkte. Aber aufgrund der großen Resonanz ist diese Tour in den Folgejahren immer wieder durchgeführt worden, mit zuletzt weit über 1.500 Teilnehmern, und ich habe es mir nicht nehmen lassen, seitdem jedes Jahr – sei es als Radler, sei es als Helfer – daran teilzunehmen.

Fazit: es war ein ganz großartiger Tag, und mittlerweile, nachdem ich auf den Geschmack gekommen und hierhin – genau gesagt, nach Fredericksburg/TX – umgezogen bin, kann ich diese fantastische Gegend auch täglich erradeln.

W. „Pit“ Vins

... ist ADFC-Mitglied und hat vor seinem Umzug nach Texas in Bonn gelebt. Nun hat er dem Rückenwind angeboten, kurze Berichte über das Radfahren in den USA zu schreiben. Und da ein Blick über den Tellerrand nur nützlich sein kann, haben wir sein Angebot gerne angenommen.

Am 24. März 2018 findet die Tour zum 11. Mal statt – www.lbj100.bike. Für Kurzentschlossene hierzu oder auch für andere Touren in Texas Hill Country ist Pit unter w.vins@gmx.de zu erreichen. Er bietet Informationen und Hilfestellung an, zum Beispiel bei der Quartiersuche.

Wir, die Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.



BONN

Apotheke „Am Burgweiher“, Duisdorf

BuschBike e-motion Technologies, Bonn
www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/

Buschdorfer Apotheke, Buschdorf
www.youpharm.de

Cycles Bonn, Bonn
www.cycles-bonn.de

Drahtesel, Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

fair trade media, Bonn
www.fairtrade-media.com

Fun Bikes, Friesdorf
www.fun-bikes.de

H&S Bike Discount, Lengsdorf
www.bike-discount.de

Radladen Hoenig und Röhrig, Beuel
www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude,
Caritas Bonn, www.caritas-bonn.de

Restaurant Rheinpavillon
www.rheinpavillon.de

Tourismus- und Congress-GmbH,
Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
www.bonn-region.de

Velo Wunderlich, Kessenich
www.velowunderlich.de

VeloCity, Bonn-Zentrum
www.velo-city.de

WEILERSWIST

Radshop Leo Hockelmann, Zentrum
www.radshop-hockelmann.de

MECKENHEIM

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim
www.2rad-leuer.de

NIEDERKASSEL

**Rheinfähre Mondorf Lux-Werft und
Schiffahrt GmbH**, Niederkassel
www.rheinfahre-mondorf.de

SANKT AUGUSTIN

Fahrrad-XXL Feld, Menden
www.fahrrad-xxl.de

Radsport Krüger, Mülldorf
www.radsport-krueger.de

Fahrrad Hangelar Mitte, Hangelar
www.fahrradhangelarmitte.de

Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach
www.zahnarzt-hangelar.de

SIEGBURG

Arbeiterwohlfahrt Rhein-Sieg
www.awo-bonn-rhein-sieg.de

TROISDORF

M&M Bikeshop
www.mm-bikeshop.net

Stadt Troisdorf
www.troisdorf.de

Gaststätte „Zur Siegfähre“, Bergheim
www.siegfaehre.de

25 Fördermitglieder in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen unterstützen den ADFC. Unterstützen Sie unsere Fördermitglieder.

Unfallträchtige Kreuzung neu gestalten!

ADFC-Ortsgruppe Hennef fordert Ende der Selbstversuche.

Immer wieder passiert „etwas“ an der Kreuzung Theodor-Heuss-Allee/Fritz-Jacobi-Straße: Personenschäden, verbeulte Barrikaden und Blechschäden. Bereits in der Radverkehrsschau gab es allgemeine Verwunderung über den Einbau von Barrieren auf dem Radweg und die fehlende Übersichtlichkeit.

Die Gefahrenlage entsteht, weil sich ein in die Kreuzung einfahrendes Fahrzeug bereits auf der Rad- und Fußgängerfurt befindet, bevor dessen Fahrer den Geh- und Radweg einsehen kann. Nach Meinung des ADFC Hennef ist es überflüssig, vor Ort eigene Versuche mit Barrieren und Verschwenkungen anzustellen. Dafür gibt es bewährte Regeln der Technik, die in der ERA (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen) nachzulesen sind und auf die die Straßenverkehrsordnung in ihrer Verwaltungsvorschrift ausdrücklich hinweist.



Während sich Hennef sich einen abmurkst, ...

In den Nachbargemeinden wird nach diesen gut überlegten Vorgaben gebaut. Dabei ist es eine einfache, übersichtliche Lösung, bei der jedermann deutlich wird, dass der Radfahrer Vorrang hat. Die ADFC-Ortsgruppe fordert

schnelle Abhilfe an der besagten Kreuzung, denn bei diesem Schulradweg wie an anderen Stellen in Hennef sollten unfallträchtige Gefahrenlagen kurzfristig beseitigt werden.

So wurde kürzlich z. B. auf Anregung des ADFC und des Landrates die Ampelphase am Bahnübergang für Radler, die aus der Warth kommend Richtung Innenstadt fahren, verlängert, weil die Radfahrer nach Querung der Schienen auf Fahrzeuge stießen, die bereits Richtung „An der Brölbahn“ bei Grün starteten. Bei der Räumzeit war die niedrige Geschwindigkeit der Radfahrer nicht einkalkuliert worden.

Ein friedliches Miteinander von Autofahrern, Radfahrern und Fußgängern sowie gegenseitiger Respekt sind insbesondere in der Frankfurter Straße notwendig.

Sigurd van Riesen



... wird in der Nachbarkommune das Problem mithilfe des technischen Regelwerks zufriedenstellend gelöst.

Vorstand der OG Bornheim bestätigt

Rückblick auf viele Erfolge und Aktivitäten der Ortsgruppe

Foto: Gerd Müller-Brockhausen



Der wiedergewählte Vorstand (v.l.n.r.): Stefan Wicht, Kurt Schiwy, Tina Gordon, Gerd Müller-Brockhausen

Auf seiner Jahreshauptversammlung am 6.2.2018 bestätigte der ADFC Bornheim, der mittlerweile 180 Mitglieder zählt, den bisherigen Vorstand in seinem Amt. Gewählt wurden Gerd Müller-Brockhausen als Ortsgruppensprecher, Stefan Wicht als Pressewart sowie Tina Gordon und Kurt Schiwy als Beisitzer.

Gerd Müller-Brockhausen blickte zurück auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres: die Radtour „Frühlingserwachen“ in Bornheim, den Kinder-Fahrradparcours beim Fest der Nationen, zahlreiche geführte Fahrradtouren in und um Bornheim. Es gelang dem ADFC mit aktiver Unterstützung durch Bürgermeister Wolfgang Henseler und Kreisrat Oliver Krauß, die Deutsche Bahn dazu zu bewegen, die abgebaute Fahrradschiene am Bahnhof Roisdorf wieder anzubringen. So können Fahrräder nun auf den Bahnsteig neben der Treppe hinauf- oder heruntergeschoben werden und müssen nicht getragen werden.

Tina Gordon berichtete von der Gründung eines Frauennetzwerkes innerhalb des ADFC in NRW mit dem Ziel, das Fahrradfahren und die aktive Mitarbeit von Frauen innerhalb des ADFC zu stärken.

Der ADFC Bornheim arbeitete engagiert am Arbeitskreis Radverkehr der Stadt mit und hat sich am Workshop zur Umgestaltung des Bahnhofs

beteiligt. Hier hatte Kurt Schiwy Erfreuliches zu berichten. Die Deutsche Bahn sei mit ihm im Gespräch, damit er im bisher unbenutzten Teil des Bahnhofsgebäudes in Roisdorf in Kürze eine Fahrrad-Servicestation mit Kaffee, Snacks, Reparaturen und Fahrradverkauf einrichten könne. Außerdem will die Stadt Bornheim dort eine automatisierte Radstation aufbauen, bei der Fahrräder rund um die Uhr sicher abgestellt und entnommen werden können.

Eine kleine Kontroverse gab es bei der insgesamt lebhaften, aber harmonischen Versammlung. Wie ökologisch sind E-Bikes? Die Gewinnung der dafür benötigten Rohstoffe und der weite Transport der Akkus von China nach Deutschland sind alles andere als umweltfreundlich. Ob dennoch ihr Nutzen aus Sicht des Klima- und Umweltschutzes letztlich überwiegt, soll in einer Veranstaltung mit Fachleuten öffentlich erörtert und diskutiert werden. Eine zweite Veranstaltung ist geplant, bei der die bisher gemachten Erfahrungen mit Radstationen in NRW Thema sind.

Stefan Wicht

Swisttal: Gute Beschlüsse, nichts passiert

Förderung des Radverkehrs kommt einfach nicht voran.

Diese Schlagzeile klang gut: Swisttaler Pendler sollen aufs Rad umsteigen. Doch wie die Gemeinde das Ziel erreichen will, ist dem ADFC unklar. Denn Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs werden nicht umgesetzt.

7.220 Auspendler zählt die Gemeinde Swisttal, die täglich nach Bonn, Bornheim, Euskir-

chen oder Köln zur Arbeit, zum Einkaufen oder zur Ausbildung fahren. Hinzu kommen rund 5.000 Menschen, die nach Swisttal einpendeln oder innerhalb der Gemeinde unterwegs sind. Macht also 12.000 Pendler. Das Ziel der Gemeinde: Ein Drittel soll aufs Rad umsteigen.

„Es gibt in Swisttal durchaus gute Voraussetzungen, um mit dem Fahrrad zu fahren“, sagt Georg Wilmers, ADFC-Verkehrsplanungssprecher im Linksrheinischen im

Swisttaler Verkehrsplanungsausschuss. Allerdings muss etwas passieren, damit mehr Menschen aufs Rad umsteigen. Denn die Lücken im Radverkehrsnetz sind groß.

Was zu tun ist, weiß die Gemeinde. Schon 2001 hatte der Swisttaler Gemeinderat ein Radverkehrskonzept beschlossen, das ein Stadtplanungsbüro erarbeitet hatte. Das vorgeschlagene Maßnahmenpaket wurde aber nur in Ansätzen umgesetzt, da der Gemeinderat im Zuge der Haushaltssicherung diese „freiwilligen“ Leistungen der Gemeinde gestrichen hat. So verlor der Radverkehr in Swisttal weiter an Bedeutung und an Förderung, was beim ADFC-Klimatest 2016 entsprechend stark bemängelt wurde. Swisttal bekam nur eine 3,9.

100.000 Euro eingeplant

Für das Jahr 2017 stellte die Gemeinde wieder 100.000 Euro für die Aktualisierung und Umsetzung des Radverkehrskonzepts in den Haushalt ein und richtete dazu

General-Anzeiger

HOME BONN REGION NEWS SPORT OLYMPIA 2018 WETTER KARNEVAL

Swisttaler Pendler sollen aufs Rad umsteigen



Foto: Axel Vogel

Radeln ist nicht nur gut für die Gesundheit, sondern auch für den ökologischen Fußabdruck. Die Gemeinde Swisttal will ein Drittel ihrer Pendler dazu animieren, das Auto stehen zu lassen und zur Arbeit zu radeln.

SWISTTAL. Gemeinde Swisttal will Kurzstreckenfahrer zum Umdenken bewegen. Jeden Tag fahren 7220 Menschen zum Arbeiten in andere Städte und Gemeinden.

einen Arbeitskreis mit Vertretern der Parteien, der Landwirte und des ADFC ein. Der Arbeitskreis trat im April 2017 erstmalig zusammen und legte schon im August seinen Bericht vor. Schwerpunkte waren die Förderung des Alltagsverkehrs und die Analyse der möglichen positiven Klimaeffekte. Letzteres sollte Grundlage für Förderanträge werden.

„Dass mehr getan werden muss, darin sind wir uns einig“, sagte CDU-Politiker Hartmut Kircher, Vorsitzender des Arbeitskreises, im General-Anzeiger. Die Zusammenarbeit im Arbeitskreis war auch aus Sicht des Swisttaler ADFC erfreulich konstruktiv, überfraktionell und in hohem Maße sachbezogen. Da der Bericht im Arbeitskreis einstimmig verabschiedet wurde, hoffte die Fahrradlobby auf ebensolche Zustimmung im Planungs- und Verkehrsausschuss und eine zügige Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen.

Obwohl dieser Ausschuss grundsätzlich zugestimmt hat, ist bisher nichts umgesetzt. Die Verwaltung verweist auf einen notwendigen



Originelle Radbehinderungsanlage auf einem Teil des Radwegenetzes NRW in Swisttal.

vorherigen Verkehrstermin oder Abstimmungen mit anderen Stellen, auf eine externe Auftragsvergabe für detaillierte Planungen, auf noch fehlende ausführlichere Begründungen durch den Arbeitskreis und mangelnde eigene Personalkapazitäten.

Trotz gewisser Frustration hofft der Arbeitskreis auf Fortschritte, zumal das Gemeindegebiet von Swisttal durch die Vielzahl von Wirtschaftswegen, weitgehend ebenes Land und relativ geringen Autoverkehr für Radfahrer eigentlich gut geeignet ist.



Überflüssiger und kaum erkennbarer Poller nach einer Kurve auf dem Radweg an der Swist. Hier fahren am Wochenende Tausende von Radlern.

Also gute Voraussetzungen, um den Radverkehrsanteil zu steigern. Dazu müssen die kritischen Punkte angegangen werden, die auch beim Klimatest angeprangert wurden: Schließung von Lücken, Hindernisfreiheit auf Radwegen, Wegweisung, Straßenmarkierungen bei Gefahrstellen, geeignete Abstellanlagen für Räder. Mit Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen wird auch eine der am schlechtesten bewerteten Fragen des Klimatests, nämlich der nach spürbarer Fahrradförderung, zukünftig besser beurteilt werden.

Volker Sievert

Troisdorf: Fahrradmärkte und Touren

Was steht wann in diesem Jahr an?

Die ADFC-Ortsgruppe Troisdorf veranstaltet regelmäßig einen Frühlings- und einen Herbst-Gebraucht-Fahrradmarkt von Privat an Privat in der Troisdorfer Innenstadt. Sie sorgt für die Organisation dieser traditionellen Radmärkte. Der Verkauf und Ankauf der Fahrräder findet durch Privatpersonen statt. Damit die Auswahl möglichst groß ist, ist jeder herzlich willkommen, sein gebrauchtes Fahrrad für einen selbst bestimmten Preis zu verkaufen. Für jedes Fahrrad, das zum Verkauf angeboten wird, ist ein Betrag von 2,50 Euro zu zahlen. Für Fahrradanhänger, Kinderräder bis 20 Zoll, Jugendräder bis 24 Zoll, Roller, Ersatzteile u.ä. ist mindestens ein Euro zu zahlen. ADFC-Mitglieder können je Familie zwei Fahrräder kostenlos anbieten. Die Einnahmen werden vom ADFC-Troisdorf ausschließlich und satzungsgemäß für gemeinnützige Zwecke verwendet. Die Kaufinteressierten können sich aus einer großen Auswahl an Rädern das Passende aussuchen. Der ADFC übernimmt keine Gewähr dafür, welche Fahr-

GebrauchtFahrradMärkte in Troisdorf

21. April, 10-13 Uhr, Kölner Platz

22. September, 10-13 Uhr, Kölner Platz

räder angeboten werden, doch stehen wir mit fachkundiger Beratung rund ums Thema Fahrrad zur Verfügung.

Von März bis September bietet die Ortsgruppe monatliche Feierabend-Fahrradtouren an. Ab April finden diese Touren nicht mehr wie bisher am Mittwoch, sondern am Freitag statt. Zusätzlich gibt es das Angebot von Tagestouren, teilweise mit DB- oder Schiffstransfer. Im Herbst und Winter finden monatliche Touren für wetterfeste Fahrradfahrer*innen statt. Mehrtages-Touren und lange Tagestouren führt Gerd Wiesner durch (siehe Tourenteil).

Guido Kopp



Feierabendtouren in Troisdorf

Mittwoch, 28. März

Freitag, 20. April

Freitag, 18. Mai

Freitag, 22. Juni

Die Touren starten jeweils um 18:00 Uhr. Treffpunkt ist der Fischerplatz vor dem Stadtbierhaus (ehemals Stadtbrauerei).



RADSPORT KRÜGER

seit
1965

Citybikes • Trekkingräder • E-Bikes

**Die Service-
Profis!**

**53757 St. Augustin
Bonner Str. 65-67
Tel 02241 - 202930
Fax 02241 - 202980
www.radsport-krueger.de**



FUN BIKES.de

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

**53175 Bonn-Friesdorf
Annaberger Str. 164
Tel. 0228 - 31 79 57
Email: Kontakt@Fun-Bikes.de**

Tourenprogramm April bis Juni 2018

Hinweise zu den Touren

Teilnahmebedingungen

Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Kinder unter 14 Jahren können in der Regel nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen, unbegleitete Jugendliche (14-17 Jahre) nur mit schriftlicher Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten.

Für mehrtägige Radreisen mit Vorkasse sind die besonderen Reisebedingungen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu beachten, die im Internet eingesehen oder beim jeweiligen Tourenleiter abgerufen werden können.

Im Übrigen bleibt es unseren – ehrenamtlich tätigen – Tourenleitern vorbehalten, Teilnehmer auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen.

Regen? Hagel? Nebel? Sturm?

Die Touren finden in der Regel nur bei geeigneter guter Witterung statt. Bei nicht eindeutiger oder schlechter Wetterlage können Sie den Tourenleiter anrufen, um zu erfahren, ob die Tour stattfindet.

Voraussetzungen

Fitness: Beachten Sie die Hinweise zu Länge, Steigung und Geschwindigkeit der Touren. Für entsprechend anspruchsvolle Touren sollten Sie fit genug sein.

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen. Diese verlangen insbesondere zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremsen als auch eine intakte Lichtanlage!

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Das betrifft insbesondere das Halten an Rot zeigenden und auf Rot schaltenden Ampeln!

Die Angaben zu den Touren ...

Damit jeder den Schwierigkeitsgrad einer Tour abschätzen kann, sind neben deren Länge auch Hinweise auf die zu erwartenden Anstiege und die Geschwindigkeit angegeben.

Alle diese Angaben finden Sie in der Zeile:

Info: ungefähre Länge /
 durchschnittliche Geschwindigkeit
 Schwierigkeitsgrad
 zu erwartende Anstiege

Die Teilnahme an Tagestouren ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen zwischen 2 und 10 Euro. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Unter „Kosten:“ sind ggf. für alle Teilnehmer anfallende zusätzliche Kosten angegeben.

Tipps

Verpflegung: Obwohl wir in der Regel unterwegs einkehren, ist es sinnvoll, je nach Witterung heiße oder kühle Getränke mitzunehmen. Eine Kleinigkeit zum Essen kann auch nie schaden.

Abfahrten: Hier ist besondere Vorsicht geboten, denn hier passieren die schwersten Unfälle!

Werkzeug/Ersatzteile: Erfahrungsgemäß sind Plattfüße die häufigsten Pannen auf Radtouren. Sie sollten einen passenden Ersatzschlauch und möglichst auch zum Schlauchwechseln erforderliches Werkzeug mitführen.

Weitere nützliche Ausstattung: Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung, Erste-Hilfe-Päckchen, Handy, ggf. BahnCard, Geld für evtl. Einkehr, Fahren, Bahnfahrt, Spenden.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-bonn/radtouren/unser-tourenprogramm.html

Di, 20. März

Bonn

DiensTagsüberTour

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Bärbel Lingnau, Tel: 02241 8440788

Mi, 21. März

Swisttal

Weilerswist

Fahrt zum neuen dm-Verteilzentrum

Info: 20 km / 15-18 km/h / leicht / flach / Familien

Treff: 9 Uhr Heimerzheim - Fronhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 19.03.2018

Leitung: Hermann Leuning, Tel: 02254 1646

Sa, 24. März

Niederdollendorf

Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer / bergig

Treff: 13:30 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

So, 25. März

Troisdorf

5-Bäche-Tour im Rhein-Sieg-Kreis

Info: 54 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 11 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel: 02241 80 31 81

Di, 27. März

Bonn

DiensTagsüberTour – Links und rechts an der Sieg

Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 0151 70042051

Mi, 28. März

Troisdorf

Feierabendtour Troisdorf

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 18 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Johanna Haupt

Tel: 02241 878220 / 0151-50 53 09 07

Do, 29. März

Bad Godesberg

Donnerstags-Nachmittags-Tour

Frühlingsblüten am Gründonnerstag mit Einkehr
in einem Café



Rad-Aktionstag



10. Juni 2018

Sonntag, 10:00 bis 18:00 Uhr

**Tour de Ahrtal
zwischen
Blankenheim, Hillesheim,
Müsch und Altenahr**

Autofreies Ahrtal von Blankenheim bis Dümpelfeld
mit einem vielfältigen Programm an den
Aktionspunkten in allen teilnehmenden Gemeinden

Weitere Infos unter www.tour-de-ahrtal.de

Präsentiert von

Rölnher Stadt-Anzeiger

Rölnmische Mundschau



Info: 40 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 14:30 Uhr Bastei - Rheinufer Fähranleger
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Anna Kaspers, Tel: 0160 311 4036

Do, 29. März Rheinbach

Rheinbacher Feierabendtour
 Info: 25 km / 19-21 km/h / leicht / hügelig
 Treff: 17 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Anmeldung bis 28.03.2018
 Leitung: Karl-Heinz Bientreue
 Tel: 0172 5730142 / 02226 915587

So, 1. April Beuel

Frühlüher in den Ausläufern des Ennert
 Info: 30 km / 15 km/h / mittelschwer
 Treff: 10 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 0228 3862370

Mo, 2. April Bonn

Fahrt nach Brühl
 Info: 70 km / 15-18 km/h / leicht
 Treff: 10 Uhr Duisdorf, Rathausplatz/Europaplatz
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Di, 3. April Bonn

DiensTagsüberTour
 Birnblütentour am Osterdienstag nach Lantershofen mit Einkehr im Neuenahrer Brauhaus. Rückfahrt mit der Ahrtalbahn möglich!
 Info: 75 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Anna Kaspers, Tel: 0160 311 4036

Di, 3. April Bonn

Feierabendtour Bonn
 Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
 Treff: 18 Uhr Poppelsdorf, Schlossweiherbrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Gabriele Heix, Tel: 0228 630718

Di, 3. April Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim
 Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben
 Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach
 Treff: 18 Uhr Neues Rathaus
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Dieter Ohm, Tel: 02225 910777

Mi, 4. April Bonn

Rennradeln nach Feierabend
 Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken, Helmpflicht, Licht mitnehmen
 Info: 60 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig / Rennrad
 Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
 Kosten: Nichtmitglieder 4 €
 Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 5. April Rheinbach

Feierabendtour für Genussradler
 Zur Waldschänke *Im Zuschlag* nach Impekoven
 Info: 20 km / 15 km/h / flach
 Treff: 17:30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Anmeldung bis 02.04.2018
 Leitung: Karl-Heinz Bientreue
 Tel: 0172 5730142 / 02226 915587

Fr, 6. April Niederkassel

Feierabendtour Niederkassel
 Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben
 Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht
 Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Wilfried Adam, Tel: 02208 71373

Sa, 7. April Treffpunkt erfragen

Wanderung: Drei Täler im Siebengebirge
 Info: 17 km / / mittelschwer / hügelig
 Treff: 9 Uhr Treffpunkt bitte erfragen
 Kosten: Nichtmitglieder 2 € / alle: VRS
 Anmeldung bis 06.04.2018
 Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 0228 3862370

Sa, 7. April Bonn

Kirchentour
 Die Tour zu Kloostergut und Dorfkirche am Swistbach in Flerzheim und Morenhoven findet in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk Bonn statt. Führung: Alfons Busche
 Info: 35 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig / Kulturtour
 Treff: 14 Uhr Poppelsdorf, Schlossweiherbrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2,50 € / alle: Kirchenführung 2,50 €
 Leitung: Helmuth Lagemann, Tel: 02214 27464

So, 8. April Alfter

Zum Frühlingsmarkt nach Rheinbach
 Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer
 Treff: 10 Uhr Parkplatz Am Herrenwingert

Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Theo Buselmaier, Tel: 0151 14318178

So, 8. April **Sankt Augustin**

Mountainbike-Tour rund um Siegburg
Längs der Sieg und des Brölbachs
Info: 35 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig / Mountainbike
Treff: 11:15 Uhr Burg Niederpleis
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 10. April **Bonn**

Mit dem Schiff zur „Kulisse“
Durch die Balkanfelder und über den Rhein nach Wesseling
Info: 60 km /
Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
Kosten: Nichtmitglieder 3 € / alle: Fähre 2 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 10. April **Beuel**

Feierabendtour Bonn
Die Tour führt uns siegaufwärts in den Norden von Bonn und nach Troisdorf an den Sieglarer See.
Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
Treff: 18 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Helmut Rösner, Tel: 0228 22787985

Di, 10. April **Euskirchen**

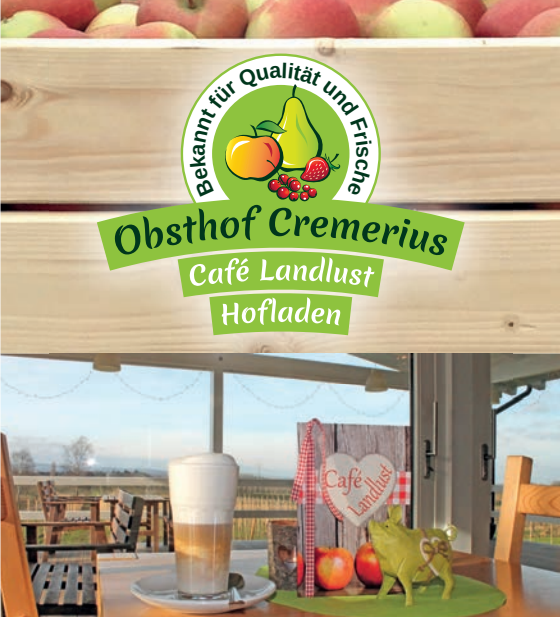
Feierabendtour Euskirchen
Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben
Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht
Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Werner Blesse, Tel: 02251 129638

Mi, 11. April **Meckenheim**

Mittwochstour Meckenheim
Das Ziel wird zu Beginn der Tour bekannt gegeben
Info: 45 km / 15-18 km/h / leicht
Treff: 13 Uhr Neues Rathaus
Kosten: Nichtmitglieder 3 €
Leitung: Ulrike Grumblat, Tel: 02225 8880770

Mi, 11. April **Wachtberg**

Feierabendtour Berkum
Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben
Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer
Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153



Ein lohnendes Ziel Ihrer Fahrradtour

- Genießen Sie unser reichhaltiges Frühstück und an Sonn- und Feiertagen unser Buffet.
- Zur Mittagszeit gibt es leckere „Kleinigkeiten“ z. B. auf unserer Sonnenterrasse.
- Und zur Kaffeezeit verwöhnen wir Sie mit leckerem selbst gebackenen Kuchen und fein duftendem Kaffee.

Und nebenan aus unserem Hofladen noch Frisches für zu Hause mitnehmen



Öffnungszeiten

Café Landlust:

Di - So: 9:00 - 18:00 Uhr
Montag Ruhetag

Öffnungszeiten

Hofladen:

Mo - Fr: 9:00 - 18:30 Uhr
Sa + So: 9:00 - 18:00 Uhr

Hier finden Sie uns:

Café Landlust und Hofladen:

Gerhard Boeden Straße 1
53340 Meckenheim



Für Reservierungen und Anfragen: 0173 529 04 97

www.obsthof-cremerius.de

Mi, 11. April

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken, Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 60 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig / Rennrad

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 12. April

Bad Godesberg

Feierabendtour Bad Godesberg

Frühlingsblüten im Drachenfelser Ländchen

Info: 20 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 18:30 Uhr Theaterplatz vor den Kammer-spielen

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Anna Kaspers, Tel: 0160 311 4036

Fr, 13. April

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 14. April

Beuel

Auf den Spuren der Wahner und der Siegburger Straßenbahn

Schienenverkehrsarchäologische Radtour im Rechtsrheinischen

Info: 55 km / 15-18 km/h / leicht / flach / Kulturtour

Treff: 11:30 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

So, 15. April

Bonn

Durch die Hohe Mark

Tagestour mit Bahnfahrt ins Westmünsterland

Info: 70 km / 19-21 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 8:45 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 3 € /

alle: Fahrkosten Bahn

Anmeldung bis 13.04.2018

Leitung: Tomas Meyer-Eppler

Tel: 0173 980 1770

So, 15. April

Niederkassel

Sonntagstour zum Gut Leidenhausen

Info: 40 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 11 Uhr Rheidt, kath. Kirche

11.30 Uhr Niederkassel-Uckendorf

Kosten: Nichtmitglieder 0 €

Anmeldung bis 14.04.2018

Leitung: Reinhard Hesse, Tel: 01573 9244305

Di, 17. April

Bonn

Dienstags-Frühlingstour an die Wied

Über den Westerwald an die Wied

Info: 63 km / 15-18 km/h / mittelschwer-schwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 € /

alle: Kosten Bahnfahrt ca. 5 €

Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 0151 70042051

Di, 17. April

Bonn

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 18 Uhr Poppelsdorf, Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 0228 3862370

Di, 17. April

Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Rüdiger Grumblat, Tel: 02225 8880771

Mi, 18. April

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 18. April

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps

22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,

an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,

Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 65 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig / Rennrad

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 19. April

Sankt Augustin

Feierabendtour: Zu den Frühblühern am Ennert
 Besuch der Frühlingsboten am hügeligen Ennert
 Info: 20 km / 15 km/h / leicht-mittelschwer / hügelig
 Treff: 18 Uhr vor dem Rathaus
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 02241 21313

Do, 19. April Hennef

Feierabendtour Hennef
 Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht / flach / Kulturtour
 Treff: 18:30 Uhr Bahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242 866684

Fr, 20. April Troisdorf

Feierabendtour Troisdorf
 Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht
 Treff: 18 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel: 02241 80 31 81

Fr, 20. April Siegburg

Critical Mass
 Info: / 15 km/h / leicht / flach
 Treff: 18 Uhr Bahnhof, Brunnen am Europaplatz
 Kosten: Nichtmitglieder 0 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Sa, 21. April Bonn

Monschauer Land und Rurtal
 Zur Narissenblüte in die Eifel
 Info: 95 km / 19-21 km/h / schwer / bergig
 Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 4 € / alle: Bahnfahrt
 Anmeldung bis 19.04.2018
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Sa, 21. April Niederkassel

Durch das Maifeld zur Burg Eltz und an die Mosel
 Info: 65 km / 19-21 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 8:15 Uhr Mondorf, kath. Kirche
 8:50 Uhr Bonn Hbf, Gleis 3
 Kosten: Nichtmitglieder 3 € /
 alle: 25 € (Bahnfahrt, Burgeintritt)
 Anmeldung bis 19.04.2018
 Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

Sa, 21. April Bad Godesberg

Tour zum Rolandsbogen
 Zum Wintergarten am Rolandsbogen mit herrlichem Ausblick auf das Rheintal
 Info: 40 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Bastei - Rheinufer Fähranleger
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Benno Schmidt-Küntzel
 Tel: 0228 3240446 / 01577 1723666

Sa, 21. April Swisttal

Kreuzbergkirche und Haus der Geschichte
 Kurzbesichtigung der Kreuzbergkirche und Besuch der neu arrangierten Ausstellung im Haus der Geschichte
 Info: 45 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig / Kulturtour
 Treff: 10 Uhr Heimerzheim - Fronhof
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Anmeldung bis 19.04.2018
 Leitung: Erich Schwitters, Tel: 02226 7785

Di, 24. April Bonn

DiensTagsüberTour
 Zur Baumbüte und zu den Pfauen im Forstbotanischen Garten Rodenkirchen. Danach Einkehr in Sürth.
 Info: 70 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170-129 05 76

Di, 24. April Beuel

Feierabendtour Bonn-Beuel
 Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben
 Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
 Treff: 18 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Martin Emmmler, Tel: 0228 9482664

Mi, 25. April Wachtberg

Feierabendtour Berkum
 Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer
 Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 25. April Bonn

Rennradeln nach Feierabend
 Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken, Helmpflicht, Licht mitnehmen
 Info: 75 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig / Rennrad
 Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
 Kosten: Nichtmitglieder 4 €
 Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 26. April**Meckenheim***Zur Steinbachtalsperre*

Info: 50 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Do, 26. April**Bad Godesberg***Donnerstags-Nachmittags-Tour*

Maibaum-Suche im Kottenforst
 Info: 40 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 14:30 Uhr Bastei - Rheinufer Fähranleger
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Anna Kaspers, Tel: 0160 311 4036

Do, 26. April**Rheinbach**

Feierabendtour – von Rheinbach nach Kalenborn
 Die Strecke bergauf nach Kalenborn werden wir sehr langsam und mit Pausen fahren.

Info: 30 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig
 Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Anmeldung bis 25.04.2018
 Leitung: Jörg Adolph
 Tel: 0173 5424048 / 02226 911258

Fr, 27. April**Niederdollendorf***Feierabendtour durchs Siebengebirge*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig
 Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 28. April**Treffpunkt erfragen***Tongeren für Frühaufsteher*

Über den Maastrichter Weinberg an die Jeker und flussaufwärts ins flämische Tongeren. Zurück an die Maas nach Lüttich.
 Info: 70 km / 19-21 km/h / mittelschwer / bergig
 Treff: 6:30 Uhr Treffpunkt bitte erfragen
 Kosten: Nichtmitglieder 0 € /
 alle: Bahnfahrten
 Anmeldung bis 27.04.2018
 Leitung: Peter Altheld, Tel: 0173 5610500

Sa, 28. April**Bonn***Narzissenwiesen / Tour de Rur Teil 1*

Zu den Waldwiesen an der belgischen Grenze mit tausenden von blühenden Narzissen
 Info: 95 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig
 Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 5 €
 Anmeldung bis 27.04.2018
 Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

Sa, 28. April**Troisdorf***Mit dem Fischereimuseum über den Finkenbergrad*

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht / flach
 Treff: 11:15 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel: 02241 80 31 81

So, 29. April**Bonn***Hasenglöckchen und Rurtal*

Zum Wald der blauen Blume
 Info: 60 km / 19-21 km/h / leicht / flach
 Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 3 € / alle: Bahnfahrt
 Anmeldung bis 27.04.2018
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

So, 29. April**Bornheim***Bornheim Frühlingserwachen: Bauernhöfe-Tour*

Info: 35 km / > 25 km/h / mittelschwer / flach
 Treff: 11 Uhr Merten, Obstanbaubetrieb Otto Schmitz-Hübsch, Bonn-Brühler-Str. 14
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Gerd Müller-Brockhausen
 Tel: 0151 70048666

Di, 1. Mai**Troisdorf***Touren von Troisdorf zu den Heideportalen*

Zwei Touren anlässlich des Wahner-Heide-Tages
 Info: 50 km / 15-18 km/h / leicht / hügelig / Kulturtour
 Treff: 10 Uhr Burg Wissen
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel: 02241 80 31 81

Di, 1. Mai**Sankt Augustin***Zum Siebengebirgstag*

Info: 45 km / 15-18 km/h / mittelschwer
 Treff: 12:30 Uhr vor dem Rathaus
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Carsten Möhlmann, Tel: 02241 331237

Mi, 2. Mai**Wachtberg***Feierabendtour Berkum*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer
 Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 2. Mai**Bonn***Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps

22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,
an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,
Helmpflicht, Licht mitnehmen
Info: 80 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig /
Rennrad
Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Kosten: Nichtmitglieder 4 €
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 3. Mai **Rheinbach**

Feierabendtour für Genussradler
Ein bisschen Fahrrad und viel Einkehr
Info: 20 km / 15-18 km/h / leicht / flach
Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Dietmar Pertz, Tel: 0171 9260124

Fr, 4. Mai **Niederkassel**

Feierabendtour Niederkassel
Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht
Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Wilfried Adam, Tel: 02208 71373

Sa, 5. Mai **Beuel**

Einmal um den Flugplatz Hangelar
Info: 18 km / 15-18 km/h / leicht / flach
Treff: 14 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Martin Emmeler, Tel: 0228 9482664

Sa, 5. Mai **Bonn**

Kirchentour – Kirchen im Bonner Norden
Die Tour zur Josefs- und Friedhofskapelle sowie
zur Bernhards- und Hedwigskirche findet in Zu-
sammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk Bonn
statt. Führung: Christel Diesler
Info: 15 km / 15-18 km/h / leicht / flach / Kulturtour
Treff: 14 Uhr Poppelsdorf, Schlossweiherbrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2,50 € /
alle: Kirchenführung: 2,50 €
Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170-129 05 76

So, 6. Mai **Rheinbach**

Nachtigallen-Tour
Dem Geheimnis der Vogeluhr auf der Spur
Info: 35 km / 15-18 km/h / leicht / flach
Treff: 5 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Anmeldung bis 05.05.2018
Leitung: Albert Plümer, Tel: 02226 14590

So, 6. Mai **Beuel**

Wahner Heide und Wiehlthal

Ggf. über Marienheide oder Bergneustadt
Info: 85 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
Treff: 9 Uhr Bahnhof Beuel
Kosten: Nichtmitglieder 3 €
Anmeldung bis 05.05.2018
Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

So, 6. Mai **Swisttal**

Umweltzentrum Friesheimer Busch
Vom Munitionsdepot zurück zur Natur
Info: 40 km / 15-18 km/h / leicht / flach / Familien
Treff: 10 Uhr Heimerzheim - Fronhof
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Anmeldung bis 04.05.2018
Leitung: Hermann Leuning, Tel: 02254 1646

So, 6. Mai **Siegburg**

Zum Arboretum Härle
Eine flache Tour von Siegburg nach Oberkassel
Info: 40 km / 15-18 km/h / leicht / flach
Treff: 11 Uhr Bahnhof, Brunnen am Europaplatz
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Heidemarie Heer, Tel: 02241 55742

Di, 8. Mai **Bonn**

DiensTagsüberTour
Wir erklimmen den Ennert und sehen uns Ober-
kassel von oben an. Danach halten wir Einkehr im
Kloster Heisterbach.
Info: 50 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)
Kosten: Nichtmitglieder 3 €
Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170-129 05 76

Di, 8. Mai **Euskirchen**

Feierabendtour Euskirchen
Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht
Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Werner Blesse, Tel: 02251 129638

Di, 8. Mai **Beuel**

Feierabendtour Bonn
Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Mi, 9. Mai **Meckenheim**

Mittwochstour Meckenheim
Das Ziel wird zu Beginn der Tour bekannt gegeben.
Info: 45 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 13 Uhr Neues Rathaus
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Ulrike Grumblat, Tel: 02225 8880770

Mi, 9. Mai

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer
 Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 9. Mai

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps
 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,
 an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,
 Helmpflicht, Licht mitnehmen
 Info: 85 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig /
 Rennrad
 Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
 Kosten: Nichtmitglieder 4 €
 Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 10. Mai

Treffpunkt erfragen

3-Täler-Tour: Ahrtal – Kesselingertal – Vinxtbachtal
 Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer-schwer
 / bergig
 Treff: 8:40 Uhr Treffpunkt bitte erfragen
 Kosten: Nichtmitglieder 3 € / alle: Bahnfahrt
 Anmeldung bis 08.05.2018
 Leitung: Peter Werner, Tel: 0179 5193833

Do, 10. Mai

Niederkassel

Rund um den Ölberg zur Klostersruine Heisterbach

Weitere Starts: Schwarzhendorf, Menden
 Info: 60 km / 19-21 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 9:00 Uhr Mondorf, kath. Kirche
 9:15 Uhr Bonn-Schwarzhendorf, Bushalt
 Siegaue (Niederkasseler Str.)
 9:40 Uhr StAu-Menden, kath. Kirche
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

Fr, 11. Mai

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig
 Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 12. Mai

Bonn

Tief im Westen von NRW

Info: 95 km / 19-21 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 5 € / alle: Bahnfahrt
 Anmeldung bis 10.05.2018
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Sa, 12. Mai

Meckenheim

Über die Bruder-Klaus-Kapelle nach Satzvey

Info: 75 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Ludwig Rößing, Tel: 02225 13079

So, 13. Mai

Bornheim

Kottenforst Tour

Info: 50 km / > 25 km/h / leicht-mittelschwer /
 hügelig
 Treff: 10 Uhr Bahnhof Roisdorf, Ausgang Bonner
 Straße
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Anmeldung bis 10.05.2018
 Leitung: Kurt Schiwiy, Tel: 0160 9155 7516

So, 13. Mai

Rheinbach

Rad-Tour zum Krausberg

Fahrt zur Krausberghütte des Eifelvereins nach
 Dernau mit Einkehr.
 Info: 50 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig
 Treff: 10 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Anmeldung bis 11.05.2018
 Leitung: Karl-Heinz Bientreu
 Tel: 0172 5730142 / 02226 915587

So, 13. Mai

Sankt Augustin

MTB-Tour – Trails an der Agger

Info: 35 km / 15 km/h / sportlich / bergig / MTB
 Treff: 11:15 Uhr Burg Niederpleis
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 15. Mai

Bonn

DiensTagsüberTour

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 (Kennedybrücke)
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Gabriele Heix, Tel: 0228 630718

Di, 15. Mai

Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach
 Treff: 18 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Rüdiger Grumblat, Tel: 02225 8880771

Di, 15. Mai **Bonn**
Feierabendtour Bonn
 Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
 Treff: 19 Uhr Poppelsdorf, Schlossweiherbrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Ulrich Reblin, Tel: 0228 3862370

Mi, 16. Mai **Wachtberg**
Feierabendtour Berkum
 Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer
 Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 16. Mai **Bonn**
Rennradeln nach Feierabend
 Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps
 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,
 an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,
 Helmpflicht, Licht mitnehmen
 Info: 85 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig /
 Rennrad
 Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
 Kosten: Nichtmitglieder 4 €
 Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 17. Mai **Rheinbach**
MTB-Tour für Einsteiger
 Über Stock und Stein durch den Rheinbacher Wald
 Info: 20 km / 15 km/h / leicht / hügelig / MTB
 Treff: 17:30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Karl-Heinz Bienentreu
 Tel: 0172 5730142 / 02226 915587

Do, 17. Mai **Sankt Augustin**
Feierabendtour zum Inneren Schweinehund
 Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht / flach / Kulturtour
 Treff: 18 Uhr vor dem Rathaus
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 02241 21313

Do, 17. Mai **Hennef**
Feierabendtour Hennef
 Wir fahren vom Bahnhof eine Tour durch Hennef
 und das Pleistal. Sicher mit Helm.
 Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht / flach / Kulturtour
 Treff: 18:30 Uhr Bahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242 866684

Fr, 18. Mai **Troisdorf**
Feierabendtour Troisdorf
 Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht
 Treff: 18 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Johanna Haupt
 Tel: 02241 878220 / 0151 50530907

Sa, 19. Mai **Bonn**
Täler der Nordeifel – Orchideenblüte
 Info: 85 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 4 € / alle: Bahnfahrt
 Anmeldung bis 17.05.2018
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Sa, 19. Mai **Bad Godesberg**
Flugplatz Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Über Remagen zur Bengener Heide
 Info: 65 km / 15-18 km/h / schwer / bergig
 Treff: 10 Uhr Bastei - Rheinufer Fähranleger
 Kosten: Nichtmitglieder 4 €
 Leitung: Benno Schmidt-Küntzel
 Tel: 0228 3240446 / 01577 1723666

So, 20. Mai **Bonn**
Gänsehals oder was?!
 Sanfter aber stetiger Anstieg nach Spessart, wunderbare Aussicht vom Gänsehals
 Info: 75 km / 15-18 km/h / schwer
 Treff: 8:30 Uhr Bonn Hauptbahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Anmeldung bis 19.05.2018
 Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

Mo, 21. Mai **Rheinbach**
Zum Brezelfast auf die Landskrone
 Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 10 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Anmeldung bis 20.05.2018
 Leitung: Dietmar Pertz, Tel: 0171 9260124

Mo, 21. Mai **Bonn**
Zum Kaffeetrinken nach Rheinbach
 Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer / flach
 Treff: 10:30 Uhr Duisdorf, Rathausplatz/Europaplatz
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Di, 22. Mai**Bonn***DiensTagsüberTour*

Zur Ginsterblüte durch die Wahner Heide
(mit Einkehr)

Info: 65 km / 15-18 km/h / leicht / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 22. Mai**Beuel***Feierabendtour Bonn*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Martin Emmmler, Tel: 0228 9482664

Mi, 23. Mai**Alfter***Mittwochs um halb 11 in Alfter*

Auf sicheren Wegen zum Bonner Marktplatz

Info: 20 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 10:30 Uhr Haltestelle Linie 18 / 68

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Susanne Bahn, Tel: 0160 977 955 86

Mi, 23. Mai**Wachtberg***Feierabendtour Berkum*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 23. Mai**Bonn***Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps

22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,

an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,
Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 90 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig /
Rennrad

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Fr, 25. Mai**Niederdollendorf***Feierabendtour durchs Siebengebirge*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

So, 27. Mai**Troisdorf***Durch das Pleiser Ländchen*

Info: 40 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 11 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Johanna Haupt

Tel: 02241 878220 / 0151 50530907

So, 27. Mai**Niederkassel***Zur Sieglinde*

Info: 45 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 11 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 26.05.2018

Leitung: Reinhard Hesse, Tel: 01573 9244305

So, 27. Mai**Swisttal***Bad Münstereifel*

Idyllische Stadt im Ertftal

Info: 50 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 11 Uhr Heimerzheim - Fronhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Claudia Harmening, Tel: 02254 4666

Di, 29. Mai**Bonn***DiensTagsüberTour durch das selige Thal*

Wir fahren von Bonn zur Burg Niederpleis, dann
über Hennef nach Seligenthal und entlang dem
Gagelbestand in den Lohmarer Wald. Eine Einkehr
ist vorgesehen. Sicher mit Helm.

Info: 53 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
/ Kulturtour

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

11:00 Uhr Burg Niederpleis

11:30 Uhr Bahnhof Hennef

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242 866684

Di, 29. Mai**Meckenheim***Feierabendtour Meckenheim*

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Ludwig Rößing, Tel: 02225 13079

Di, 29. Mai**Bonn***Feierabendtour Bonn*

Zur Zeit steht noch kein Tourenleiter fest. Bitte
kurzfristig im Internet nachsehen, ob die Tour
stattfindet.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 19 Uhr Poppelsdorf, Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Mi, 30. Mai

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 30. Mai

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken, Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 95 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig / Rennrad

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 31. Mai

Bad Godesberg

Donnerstags-Nachmittags-Tour am Feiertag

Zum Ännchen nach Sinzig-Westum über das Drachenfelder Ländchen an die Ahr

Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 11 Uhr Bastei - Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 3 € /

alle: bei Bahnrückfahrt Fahrtkosten

Leitung: Anna Kaspers, Tel: 0160 311 4036

Fr, 1. Juni

Niederkassel

Feierabendtour Niederkassel

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Wilfried Adam, Tel: 02208 71373

Sa, 2. Juni

Bonn

Niederrhein und Mühlenrunde

durch niedliche Städtchen am Niederrhein und an vielen Teichen, Bächen und Wassermühlen vorbei

Info: 90 km / 15-18 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 7:45 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 5 €

Anmeldung bis 01.06.2018

Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

Sa, 2. Juni

Bonn

Von Dahlem an den Rhein

Info: 110 km / 15-18 km/h / schwer / hügelig

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 6 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 31.05.2018

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Sa, 2. Juni

Beuel

In die Wahner Heide

Rechts herum um den Flughafen Köln/Bonn

Info: 60 km / 19-21 km/h / leicht-mittelschwer / hügelig

Treff: 14 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Martin Emmeler, Tel: 0228 9482664

Sa, 2. Juni

Rheinbach

Neubürgertour Rheinbach

Rheinbach per Rad entdecken

Info: 20 km / 15 km/h / leicht / hügelig / nicht nur für Neubürger

Treff: 14 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 0 €

Leitung: Dietmar Pertz, Tel: 0171 9260124

Sa, 2. Juni

Bonn

Kirchentour

Die Tour zu Hinweisen auf Ritterorden und Bruderschaften in Bonn und auf den hohen Kreuzen des Kottenforst findet in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk Bonn statt. Führung: Martin Vollberg

Info: 30 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig / Kulturtour

Treff: 14 Uhr Poppelsdorf, Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2,50 € /

alle: Kirchenführung 2,50 €

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel

Tel: 0228 3240446 / 01577 1723666

So, 3. Juni

Rheinbach

Rund um den Decken Tönnies

Info: 65 km / 15-18 km/h / sportlich / bergig

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Anmeldung bis 02.06.2018

Leitung: Klaus Wallrath, Tel: 0162 6636418

Di, 5. Juni

Bonn

DiensTagsüberTour

Wir fahren mal kurz nach Klein-Spanien, schauen uns das Spanische Rathaus und eine der ältesten Kirchen im Kreis Euskirchen an: in Lommersum. Einkehr danach in Weilerswist.

Info: 70 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170-129 05 76

Di, 5. Juni

Bonn

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 19 Uhr Poppelsdorf, Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 0228 3862370

Di, 5. Juni

Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 19 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Dirk Berger, Tel: 02225 702426

Mi, 6. Juni

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 6. Juni

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps

22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,

an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,

Hilfspflicht, Licht mitnehmen

Info: 100 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig / Rennrad

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 7. Juni

Rheinbach

Feierabendtour für Genussradler

Ein bisschen Fahrrad und viel Einkehr

Info: 20 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Jörg Adolph

Tel: 0173 5424048 / 02226 911258

Fr, 8. Juni

Swisttal

Flugplatz Hangelar

Anfahrt nach Mondorf, mit der Fähre über den

Rhein, dann zum Flugplatz Hangelar; dort Führung

durch den Leiter der Anlage. Alternativ Anfahrt mit

Pkw nach Mondorf, dort Treffen um 10 Uhr.

Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Heimerzheim - Fronhof

Radfahrer ab Heimerzheim starten dort um 9 Uhr
- Anmeldung beim Tourleiter dafür am Tag vorher
zwingend erforderlich.

Kosten: Nichtmitglieder 2 € / alle: Fähre Mondorf
Anmeldung bis 07.06.2018

Leitung: Hermann-Josef Meiswinkel

Tel: 02227 6876

Fr, 8. Juni

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 9. Juni

Rheinbach

Flach, flacher, am flachsten.....

Gemütliche Rundtour

Info: 30 km / 15 km/h / leicht / flach / Kulturtour

Treff: 13 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 € / alle: Eintritt Museum

Anmeldung bis 08.06.2018

Leitung: Doris Chahal, Tel: 02226 17600

So, 10. Juni

Rheinbach

Rad-Tour zum Riedener Waldsee

Fahrt zur Eifeler Seehütte nach Rieden mit Einkehr
und schwimmen, wer möchte.

Info: 100 km / 15-18 km/h / sportlich / steil

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 5 €

Anmeldung bis 07.06.2018

Leitung: Karl-Heinz Bientretu

Tel: 0172 5730142 / 02226 915587

So, 10. Juni

Bornheim

Sieg-Tour

Info: 40 km / > 25 km/h / leicht / flach

Treff: 10 Uhr Hersel - Domhofstr. 13

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 09.06.2018

Leitung: Gerd Müller-Brockhausen

Tel: 0151 70048666

Di, 12. Juni

Bonn

Auf die Höhen des Himalaya

DiensTagsüberTour mit indischem Mittagessen

Info: 85 km / 15-18 km/h / sportlich / bergig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 12. Juni

Euskirchen

Feierabendtour Euskirchen

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Werner Blesse, Tel: 02251 129638

Di, 12. Juni**Beuel****Feierabendtour Bonn**

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Mi, 13. Juni**Meckenheim****Mittwochstour Meckenheim**

Das Ziel wird zu Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 45 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 13 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Ludwig Rößing, Tel: 02225 13079

Mi, 13. Juni**Wachtberg****Feierabendtour Berkum**

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 13. Juni**Bonn****Rennradeln nach Feierabend**

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps

22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,

an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,

Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 100 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig / Rennrad

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 14. Juni**Hennef****Feierabendtour Hennef**

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht / flach / Kulturtour

Treff: 18:30 Uhr Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242 866684

Do, 14. Juni**Bad Godesberg****Feierabendtour- Bad Godesberg**

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 18:30 Uhr Theaterplatz vor den Kammer-spielen

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel

Tel: 0228 3240446 / 01577 1723666

Sa, 16. Juni**Bonn****Schinderhannesradweg / Geierlay**

Über die Hängebrücke Geierlay und dann an die Mosel

Info: 100 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 4 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 15.06.2018

Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

Sa, 16. Juni**Bonn****Erkundung des Niederrheins**

Info: 90 km / 19-21 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 5 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 14.06.2018

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

So, 17. Juni**Alfter****Auf nach Köln**

Zweiter Startpunkt: Bornheim, Rathaus, 09:45 Uhr

Dritter Startpunkt: Treffpunkt um 10:30 Uhr in

Wesseling, Bahnhof Mitte, Konrad Adenauer Str.

Info: 70 km / 19-21 km/h / leicht / flach

Treff: 9:30 Uhr Haltestelle Linie 18 / 68

9:45 Uhr Bornheim, Rathaus

10:30 Uhr Wesseling, Bahnhof Mitte,

Konrad Adenauer Str.

Kosten: Nichtmitglieder 0 €

Leitung: Theo Buselmaier, Tel: 0151 14318178

So, 17. Juni**Bonn****Zum Kaffeetrinken nach Heimerzheim**

Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 10:30 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

So, 17. Juni**Bornheim****Familiéntour im Kottenforst**

Info: 10 km / 15 km/h / leicht-mittelschwer / flach

/ Familien

Treff: 11 Uhr Brenig - Tombergstraße 1,

Biolandhof Apfelmacher

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 15.06.2018

Leitung: Kurt Schiw, Tel: 0160 9155 7516

So, 17. Juni**Brühler Schlösser**

Weiterer Start: Ndk-Uckendorf

Info: 45 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 11:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche

11:30 Uhr Ndk.-Uckendorf, Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2 € / alle: Fahren: 4 €

Anmeldung bis 16.06.2018

Leitung: Reinhard Hesse, Tel: 01573 9244305

Niederkassel

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Do, 21. Juni**Sankt Augustin***Feierabendtour über Lohmar zur Wahnbachtal-sperre*

Info: 33 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 18 Uhr vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 02241 21313

So, 17. Juni**Meckenheim***Pfarrkirche und St. Apollinaris in Remagen*

Teilnahme an einer geführten VHS-Exkursion

Info: 50 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig / Kulturtour

Treff: 11:45 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 3 € /

alle: 13 €, an VHS zu entrichten

Leitung: Anneliese Blaul, Tel: 02225 702817

Di, 19. Juni**Bonn***DienstagsüberTour um die Wahnbach-Talsperre*
mit herrlichen Aussichten

Info: 75 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig / Kulturtour

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

(Kennedybrücke)

11:00 Uhr Burg Niederpleis

11.30 Uhr Bahnhof Hennef

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242 866684

Di, 19. Juni**Bonn***Feierabendtour Bonn*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 19 Uhr Poppelsdorf, Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gabriele Heix, Tel: 0228 630718

Di, 19. Juni**Meckenheim***Feierabendtour Meckenheim*

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 19 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Mi, 20. Juni**Wachtberg***Feierabendtour Berkum*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Fr, 22. Juni**Niederdollendorf***Feierabendtour durchs Siebengebirge*

unsere lange Sonnenwendtour

Info: 63 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Fr, 22. Juni**Troisdorf***Feierabendtour Troisdorf*

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 18 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel: 02241 80 31 81

Sa, 23. Juni**Bonn***Ahreifel – Vulkaneifel – Moseleifel*

Von der Ahr nur mit einem größeren Anstieg quer durch die Eifel an die Mosel

Info: 108 km / 15-18 km/h / mittelschwer

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 6 €

Anmeldung bis 22.06.2018

Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

Sa, 23. Juni**Meckenheim***Der Dom grüßt zur Mittagszeit*

Info: 110 km / 15-18 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Vom Bahnhof Meckenheim fahren wir durch den

Kottenforst nach Bonn. Vorbei am Hofgarten und

über die Kennedy-Brücke nach Beuel. Von hier

folgen wir dem Rheinradweg (rechts-rheinisch).

Durch die Siegaue, vorbei an Niederkassel nach

Köln-Porz. Auf Höhe Köln-Poll/-Deutz werden wir

eine Mittagsrast einlegen. Weiter bis zur Deutzer

Brücke. Von hier haben wir einen wunderbaren, fast

unverstellten Blick auf den Dom. Wir überqueren

den Rhein und fahren nun auf dem Rheinradweg

(linksrheinisch) wieder Richtung Heimat. Über Ro-

denkirchen nach Sürth, Wesseling und weiter über

Graurheindorf nach Bonn. Dann noch der einzige,

längere Anstieg wieder zurück nach Meckenheim.

WEST LOTTO

 **NRW
Stiftung**

WDR 4



**Die
10. Tour**

NRWRADTOUR

2018

19. - 22.07.2018

Mit WestLotto das Land erfahren

Anmeldung ab 14.03.2018 in
jeder WestLotto-Annahmestelle
oder unter www.nrw-radtour.de



Bitte Zusatzverpflegung und ausreichend Getränke mitnehmen.

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

So, 24. Juni Rheinbach

Durch Sahrbach- und Ahrtal

Info: 50 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig

Treff: 10:30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Anmeldung bis 23.06.2018

Leitung: Hans Gerd Paffenholz, Tel: 02225 15604

So, 24. Juni Troisdorf

Schloss Eulenbroich

Info: 46 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 11 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel: 02241 80 31 81

Di, 26. Juni Bonn

DiensTagsüberTour

Zur Steinbachtalsperre über Bhf. Kottenforst

Info: 75 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

11:15 Uhr Bhf Kottenforst

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Anna Kaspers, Tel: 0160 311 4036

Di, 26. Juni Beuel

Zum Sonnenuntergangschauen auf den Ölberg

Vom Beueler Rheinufer hinauf den höchsten Berg des Siebengebirges und den tollen Sonnenuntergangsblick genießen.

Info: 50 km / 15-18 km/h / schwer / steil

Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Peter Altheld, Tel: 0173 5610500

Mi, 27. Juni Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Do, 28. Juni Bad Godesberg

Donnerstags-Nachmittags-Tour

Ins Vorgebirge nach Alfter mit Einkehr im Hofladen

Info: 40 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 14:30 Uhr Bastei - Rheinufer Fähranleger

15:10 Uhr, Brücke am Poppelsdorfer Schloss

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Anna Kaspers, Tel: 0160 311 4036

Do, 28. Juni Rheinbach

Rheinbacher Feierabendtour

Auf die Rheinbacher Höhen

Info: 30 km / 15-18 km/h / schwer / bergig

Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 27.06.2018

Leitung: Edith Nörthemann, Tel: 02226 918410

Sa, 30. Juni Rheinbach

Von Rheinbach zum Dreimühlen-Wasserfall

Radtour durch die schönsten Bereiche der Eifel

Info: 140 km / 15-18 km/h / sportlich / bergig

Treff: 8 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Es empfiehlt sich ausreichend Verpflegung mitzunehmen, da viele Dörfer auf der Strecke keine Möglichkeit zur Einkehr bieten. Weiter sind Luftpumpe und Ersatzschlauch mitzuführen.

Kosten: Nichtmitglieder 5 €

Anmeldung bis 29.06.2018

Leitung: Jörg Adolph

Tel: 0173 5424048 / 02226 911258

Sa, 30. Juni Niederkassel

Kulturelle und landschaftliche Höhepunkte nördlich von Köln

Weitere Starts: Beuel, Troisdorf

Info: 105 km / 19-21 km/h / schwer / hügelig

Treff: 8:10 Uhr Mondorf, kath. Kirche

8:40 Uhr Beuel Bahnhof, Gleis 2

8:55 Uhr Troisdorf Bahnhof, Gleis 5

Kosten: Nichtmitglieder 4 € /

alle: 15 € (Fähre, Bahnfahrt)

Anmeldung bis 28.06.2018

Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

Sa, 30. Juni Swisttal

Mit Rad und Schiff nach Unkel

Info: 50 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Heimerzheim - Fronhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 € /

alle: Fähre und Schifffahrt

Leitung: Hermann-Josef Meiswinkel

Tel: 02227 6876

Ferienhof Meyer Landhotel

bietet eine Woche Radfahren im Weserland

7 Touren zwischen 50 und 70 Km als Wochenprogramm:

1. Tag - Bickbeerentag: Der Spargelroute folgend besuchen Sie das Golddorf Brokeloh in der Gemeinde Landesbergen mit dem einzigartigem Bickbeerenhof. Es ist das schönste Dorf Niedersachsens.

2. Tag - Storchenroute: 60 km durch die Flächenstadt Petershagen, Heimat vieler Storchenpaare in ausgedehnten Naturschutzgebieten, Besuch eines Heringfängermuseums,, eines Scheunenviertels, verschiedener historischer Mühlen.

3. Tag - Moortag: 80 km durch das große Uchter Moor, letzte Ruhestätte der Moorleiche Moora, Besuch eines Arabergestüts mit Tierpark- ein Tag für Ruhesuchende

4. Tag - Handarbeitstag: Auf der Moorroute biegen Sie ab nach Warmsen. Sie besuchen ein Hundedenkmal und orientieren sich nach Lavelsho zum Textilhaus Gosewehr mit seiner Handarbeitsausstellung.

5. Tag - Wesertag: Besuch der Schachtschleuse Minden mit dem Fahrrad auf dem Weserradweg, es bietet sich eine Schifffahrt zum Portadenkmal an, auf der Rückfahrt Besichtigung einiger Mühlen des Mühlenkreises.

6. Tag - Steinhuder Meer-Tag: Übersetzen über die Weser mittels einer Solarfähre, Besuch des Wilhelm-Busch-Geburtshauses, danach Fahrt Richtung Loccum mit seinem bekannten Kloster, Weiterfahrt nach Mardorf am Steinhuder Meer.

7. Tag - Hoftag: Sie durchqueren den Schaumburger Wald und besuchen die Residenzstadt der Schaumburg-Lipper in Bückeburg, nebst Schloß, Schloßgarten, Hofreitschule und Hubschraubermuseum.

Abgerundet wird dieses Ausflugsprogramm durch den Ferienhof Meyer Landhotel mit seinen großzügigen modernen Räumlichkeiten.

Unser Wochenangebot beinhaltet 7*Unterkunft in einem unserer komfortablen Doppelzimmer/Du/WC/TV, Unterstellmöglichkeit für Fahrrad und Pkw: 400,-- €, im Einzelzimmer: 280,-- €

**Gerne begrüßen wir Sie
in unserem Haus auch für
kürzere Aufenthalte.**

Näheres unter:
Ferienhof Meyer Landhotel
Ringstraße 98,
321469 Petershagen
05707 93020
Ferienhof.Meyer@t-online.de
www.hotelpetershagen.de

Mehrtagestouren

Sa, 14. bis So, 22. April 2018

9. Mallorca-Radwoche

Die Balearen-Insel Mallorca bietet aufgrund ihrer abwechslungsreichen Landschaft das ideale Terrain für Radtouren jeder Art. Für Berg-Etappen mit langgezogenen Anstiegen und alpinem Flair eignen sich in erster Linie der Norden und der Osten Mallorcas mit dem Tramuntana-Gebirge und seinen bis zu 1.445 Meter hohen Bergen. Unser Quartier ist an der Playa de Palma. Für alle Touren sind ausreichende Kondition und Bergefahrung erforderlich! Die Fahrräder werden vor Ort gemietet. Wichtig: In Spanien besteht Helmpflicht.

Weitere Infos erhaltet Ihr unter

<http://gerd-wiesner.de/mallorca.html>

Info: 500 km / 15-18 km/h / mittelschwer-schwer-sportlich / bergig

Kosten: Nichtmitglieder 30 € /
alle: ca. 830 € für Flug, Transfer und
AI-Verpflegung im EZ

Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919

Sa, 6. bis Sa, 12. Mai 2018

Radwandern auf hessischen Bahnradwegen – mit dem Fahrrad auf ehemaligen Bahntrassen
„Landschaftlich allererste Sahne“ – so fällt das Votum derer aus, die schon auf der Strecke waren. Dank der Routenführung über den Vulkanradweg, den Milseburgradweg, durchs Ulstertal und entlang des Solztalradweges ist die Strecke auch für den ungeübten Radler ein Genuss. Auch die alternative Streckenführung durch das Kinzigtal und entlang des Vogelsberger Südbahnradweges verspricht Fahrradvergnügen pur.

Radeln auf ehemaligen Bahntrassen mit hervorragendem Belag, abseits des normalen Verkehrs und mit moderaten Anstiegen von maximal 3%. Bergab rollen die Räder dann ganz von alleine. Das Panorama bieten die Naturparke in Spessart, Vogelsberg und Rhön. Naturliebhaber erfreuen sich an den Fernsichten, den Buchenwäldern sowie den Flussauen von Nidder, Schlitz, Fulda und Ulster.

Weitere Infos erhaltet Ihr unter

<http://gerd-wiesner.de/8.html>

Info: 450 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer / hügelig

Kosten: Nichtmitglieder 30 € /
alle: 350 € für Ü/F + An- und Abreise
zzgl. evtl. Stadtführung

Anmeldung bis 31.03.2018

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Sa, 2. bis Sa, 9. Juni 2018

Alpen – light –

Die diesjährige Alpen-„light“-Tour führt uns ins Allgäu, wo wir überwiegend auf dem Allgäu-Radweg unterwegs sein werden. Zu unserem Startpunkt nach Leutkirch fahren wir mit einem Kleinbus. Auf unserer Tour kommen wir unter anderem durch folgende Städte: Wangen, Lindenberg, Immenstadt, Sonthofen, Füssen, Schongau, Landsberg am Lech, Bad Wörishofen und Mindelheim. Auch der Rottachsee, der Grüntensee, der Haldensee, der Forggensee und der Lechsee liegen an unserer Route. Wir fahren ein Stück an der Iller, der Wertach und am Lech entlang sowie auf der Bahntrasse „Dampflockrunde“. Weitere Infos erhaltet Ihr unter

<http://gerd-wiesner.de/Alpenlighth.html>

Info: 560 km / 15-18 km/h / mittelschwer-schwer / bergig

Kosten: Nichtmitglieder 30 € /
alle: ca. 500 € für An- und Abreise und
Ü/F im DZ bei 9 Teilnehmern

Anmeldung bis 25.04.2018

Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919

Do, 28. Juni bis So, 1. Juli 2018

13. Ostbelgientour

Das Hotel-Restaurant Lindenhof der Familie Krings (www.lindenhof-weywertz.com) in Weywertz bei Büttenbach ist unser Quartier. Die erste Rundtour führt durch das Hochmoor Hohes Venn über Sourbrodt und Ternell rund um die Eupener Talsperre (Einkehr), durch das Brackvenn und an Küchelscheid/Kalterherberg und Elsenborn vorbei. Die zweite Tagestour führt um den Lac de Robertville über den Wintersportort Ovifat zum Signal de Botrange, dem höchsten Punkt Belgiens. Zurück geht es über Bosfange und Nidrum. Konkretisierungen oder Änderungen erfolgen rechtzeitig im Tourenportal. Begrenzte Teilnehmerzahl. Vorrang für ADFC-Mitglieder.

Info: 230 km, 2.900 Höhenmeter / 15-18 km/h / schwer-sportlich / bergig

Kosten: Nichtmitglieder 20 € /
alle: ca. 245 € für 3 Tage HP im DZ
zzgl. Bahnfahrt

Anmeldung bis 31.03.2018

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel,
Tel: 0228 3240446 / 01577 1723666

Fr, 29. Juni bis So, 1. Juli***Radeln im Münsterland***

Wir treffen uns am Freitag, dem 29. Juni 2018 um 18 Uhr im JGH Aasee, Bismarckallee 31, in Münster. Nach dem gemeinsamen Abendessen werden wir uns noch ein wenig auf dem Fahrrad durch Münster oder die nähere Umgebung bewegen und den Tag dann ausklingen lassen. Am Samstag radeln wir in das nordöstliche Münsterland. Wir werden bestimmt wieder ruhige und schöne Wege sehen. Nach einer Mittagspause (wahrscheinlich in Ladbergen) schauen wir kurz vor Münster in der Laheide im Kunstgarten des Hauses Böttcher vorbei. Am Sonntag geht es ins südwestliche Münsterland. Über Amelsbüren und Ottmarsbocholt erreichen wir Nordkirchen. Nach der Mittagspause radeln wir (entsprechend der Wetterlage) über Schloss Westwinkel Richtung Drensteinfurt oder Hamm. Von dort fahren wir mit dem Zug zurück ins Rheinland.

Info: 150 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer / flach

Kosten: Nichtmitglieder 10 € /
alle: 126 € für DZ im JGH Aasee incl. HP, Bettwäsche und Handtücher

Anmeldung bis 28.04.2018

Leitung: Werner Blesse, Tel: 02251 129638

Sa, 1. bis So, 9. September 2018***5. Alpen-Tour***

Die diesjährige Tour führt von Klagenfurt, vorbei am Wörther- und Millstätter See, durch das Gailtal nach Tarvisio in Italien. Von Tarvisio auf einer 40 km langen Bahntrasse nach Slowenien. In einem großen Bogen durch die Julischen Alpen zurück nach Österreich zum Klopeiner See und wieder nach Klagenfurt. Maximal 9 Teilnehmer.

Die genaue Tourenbeschreibung findet Ihr unter

<http://gerd-wiesner.de/alpen.html>

Info: 500 km / 15-18 km/h / mittelschwer-schwer-sportlich / bergig

Kosten: Nichtmitglieder 30 € /
alle: ca. 515 € für Flug, Transfer und AI-Verpflegung im DZ

Anmeldung bis 15.08.2018

Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919

Sa, 29. September bis So, 7. Oktober***Schwäbische Alb***

Mit einem Kleinbus fahren wir zu unserem Startpunkt nach Unterkochen. Unsere Route führt uns auf dem „Schwäbische Alb Radweg“ bis nach Sigmaringen. Auf unserer Tour kommen wir durch die Städte Schwäbisch Gmünd, Weilheim/Teck, Bad Urach und Trochtelfingen. In Sigmaringen verlassen wir den „Schwäbischen Alb-Radweg“ und wechseln auf den Donau-Radweg. Diesem folgen wir flussabwärts und fahren durch Riedlingen, Ehningen/Donau, Blaubeuren, Ulm, Langenau, und Heidenheim zurück nach Unterkochen. Am letzten Tag fahren wir noch nach Nördlingen.

Die genaue Tourenbeschreibung findet Ihr unter

<http://gerd-wiesner.de/SchwaebischeAlb.html>

Info: 480 km / 15-18 km/h / mittelschwer-schwer / hügelig

Kosten: Nichtmitglieder 30 € /
alle: ca. 500 € für An- und Abreise und ÜF im DZ bei 9 Teilnehmern

Anmeldung bis 25.08.2018

Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919



Elektro-Velomobile und Elektrofahrräder, Nachrüstsätze
www.akkurad.com 02244 9048010 Hennef, Rheinstr. 26

+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

Jetzt den ADFC-Newsletter „Rückenwind-aktuell“ abonnieren!

Über 2.200 Rad-Interessierte beziehen bereits unseren Newsletter „Rückenwind-aktuell“. Er erscheint einmal monatlich ergänzend zum Rückenwind.

Wenn auch Sie stets aktuell informiert sein möchten über Neuigkeiten rund ums Rad, ADFC-Veranstaltungen, Aktionen und Termine, dann bestellen Sie den „Rückenwind-aktuell“ unter newsletter@adfc-bonn.de.

- 6. März** **Reisebericht mit Bildern: „Languedoc“**
RadHaus, Breite Str. 71, 19 Uhr
- 8. März** **ADFC NRW-Frauennetzwerk präsentiert Texte zum Thema „Frau und Fahrrad“**
RadHaus, Breite Str. 71, 18 Uhr, siehe Seite 25
- 15. März** **Fahrradkino in der Brotfabrik: „Das Mädchen Wadjda“**
Ein zwölfjähriges Mädchen in Riad setzt alles daran, das Undenkbare zu tun:
Radfahren zu lernen! Brotfabrik, Bonn-Beuel, Kreuzstr. 16, 19 Uhr
- 18. März** **Rad + Freizeit – die 20. Rad-Reise- und Freizeitmesse des ADFC Bonn/Rhein-Sieg, in diesem Jahr mit der Partnerregion Ruhr**
Stadthalle Bad Godesberg, 11-17 Uhr, siehe Seite 10
- 21. März** **Mitgliederversammlung des ADFC Bonn/Rhein-Sieg**
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Königstraße 88, Bonn, 18:30 Uhr
Einladung und Tagesordnung siehe Seite 59
- 10. April** **Mitgliederversammlung ADFC-Ortsgruppe Meckenheim, mit Wahlen**
Merler Hof, Godesberger Str. 38, 53340 Meckenheim Merl, 19 Uhr
- 19. April** **Fahrradkino in der Brotfabrik: „Die BMX-Bande“ mit Nicole Kidman**
Brotfabrik, Bonn-Beuel, Kreuzstr. 16, 19 Uhr, siehe Seite 34
- 21. April** **Gebrauchtfahrradmarkt in Meckenheim**
Le-Meé-Platz, 53340 Meckenheim, 10 bis 13 Uhr
- 21. April** **Gebrauchtfahrradmarkt in Troisdorf**
Kölner Platz, 53840 Troisdorf, 10 bis 13 Uhr
- 12. Mai** **Radaktionstag der Stadt Bonn der Stadt Bonn mit dem ADFC vor Ort und Beginn Stadtradeln 2018 in Bonn**
- 17. Mai** **Fahrradkino in der Brotfabrik, „Der Junge mit dem Fahrrad“**
Brotfabrik, Bonn-Beuel, Kreuzstr. 16, 19 Uhr, siehe Seite 34
- 25. Mai** **KLAK Fahrradkino – das Kino mit Fahrrad Antrieb zu Besuch in Bonn**
Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben; siehe Seite 38

Auf zur fröhlichen Fahrt quer durch die Stadt:
Jeden letzten Freitag im Monat um 18 Uhr
startet Critical Mass in Bonn ab Uni, Hofgartenseite
und jeden 3. Freitag im Monat um 18 Uhr
in Siegburg ab Bahnhof, Europaplatz.



**FAHR
WAS
ZU DIR
PASST**



UNSERE PASSION IST DEIN RAD-GEBER

Wir sind absolut bike-begeistert – das macht uns zu kompetenten Beratern. Gemeinsam finden wir dein neues Rad und alles, was dazu gehört. **Dank riesiger Auswahl, mehreren Teststrecken und Top-Service.**

Fahrrad XXL Feld GmbH · Einsteinstr. 35 · 53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 9773-0 · E-Mail: info@fahrradxxl-feld.de · www.fahrrad-xxl.de

Fahrrad **XXL**
FELD | 1954

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.



Null Investition + 100% Service

Ihre neue Heizung

Mit uns können Sie rechnen.

Seite an Seite zu Ihrer neuen Heizung: Sie wünschen sich eine neue, effiziente Heizungsanlage? Dann vertrauen Sie uns und Ihrem Heizungsfachmann und sagen Sie „Ja“ zu **BonnPlus Wärme**. Denn wir finanzieren, planen und installieren Ihre neue Anlage. Darüber hinaus übernehmen wir die regelmäßige Wartung und mögliche Reparaturen. Sie bezahlen einfach eine monatliche Pauschale und die verbrauchsabhängigen Wärmekosten. Alle Informationen dazu finden Sie auf stadtwerke-bonn.de/neueheizung im Internet.